ISTQB®/GTB Standardglossar der Testbegriffe
Deutsch - Englisch

Version 3.0

Ausgabestand: 11. September 2015

erstellt von der GTB Arbeitsgruppe Glossar

auf der Basis des
Standard glossary of terms used in Software Testing
Version 3.0 vom 26.03. 2015
des International Software Testing Qualifications Board

Herausgeber: German Testing Board e.V.
Dr. Matthias Hamburg

in Zusammenarbeit mit:
Austrian Testing Board und
Swiss Testing Board

E-Mail: glossary@german-testing-board.info

Versionsübersicht

Version	Datum	Bemerkung
1.0	2004-2008	Verschiedene nicht veröffentlichte Versionen 1.x
2.0	30.04.2009	Freigegeben nach Review und Konsolidierung (M. Hamburg, U. Hehn, H. Pohlmann)
2.1	30.09.2010	Übernahme der Änderungen im Glossary V2.1 des ISTQB sowie von Einarbeitung von Anmerkungen und Kommentaren zu deutschen Begriffen in Version 2.0 (M. Hamburg, U. Hehn)
2.2	19.04.2013	Übernahme der Änderungen im Glossary V2.2 des ISTQB sowie von Einarbeitung von Anmerkungen und Kommentaren zu deutschen Begriffen in Version 2.1 (M. Hamburg)
2.3	13.04.2014	Unterstützung des Lehrplans Foundation Level Agile Extension; Übernahme von Änderungen im Glossary V2.3 des ISTQB sowie Einarbeitung von Änderungsanforderungen zu deutschen Begriffen in der Version 2.2 (M. Hamburg, A. Löwer)
3.0	11.09.2015	Übernahme der Änderungen in den ISTQB Glossary Versionen 2.4 und 3.0 sowie Einarbeitung von Anmerkungen und Kommentaren zu deutschen Begriffen in Version 2.3 (M. Hamburg)

Das deutsche ISTQB/GTB Standardglossar der Testbegriffe

Die hiermit vorliegende Version des Glossars ist die offiziell freigegebene und veröffentlichte Englisch-Deutsche sowie Deutsch-Englische Ausgabe des ISTQB Glossars in der Version 3.0.

Bei der Übersetzung wurde großer Wert darauf gelegt, inhaltlich sehr nahe an der englischen Basisversion zu bleiben, und englische Fremdwörter zu vermeiden.

Nutzer können die gleichen Inhalte auch in verschiedenen interaktiven Online-Präsentationformaten über die Web-Seiten /URL: CT-GTB/ sowie /URL: ISTQB/ vorfinden.

Einbettung in das Certified-Tester-Schema

Sowohl bei der international abgestimmten Weiterentwicklung der ISTQB® Lehrpläne (siehe /URL: ISTQB/) als auch bei ihren nationalen Umsetzungen spielt das Glossar eine zentrale Rolle. Alle wichtigen Fachbegriffe des Testens aus den neuen, sich in Entwicklung befindlichen und aktuell freigegebenen Lehrplänen werden in den Lehrplänen als Schlüsselbegriff markiert und im Glossar einheitlich definiert. Das Glossar bildet somit neben den Lehrplänen eine Basis für die Erstellung von Prüfungsfragen und für die Akkreditierung von ISTQB® Certified-Tester-Seminaren der Trainingsanbieter. Für Details wird auf die Website des GTB /URL: CT-GTB/ verwiesen.
Der Verwendungsnachweis der Glossarbegriffe in den Lehrplänen wird seit Version 2.3 im ISTQB gepflegt. In den Onlineversionen des Glossars können Nutzer die Anzeige nach Begriffen eines bestimmten Lehrplans filtern.

Beiträge befreundeter Gremien

In der GTB Arbeitsgruppe Glossar sind aktuell auch deutschsprachige Repräsentanten der ISTQB® Mitgliedsbords aus der Schweiz und Österreich vertreten. Die Festlegung der Begriffe orientiert sich soweit wie möglich an den bekannten ISO- und IEEE-Standards. Darüber hinaus bringen nationale Mitgliedsbords zusätzlich Inhalte aus vergleichbaren nationalen Normen ein, z.B. die DIN 66271.

Hinweise für den Leser:

- Bei Synonymen wird immer ein Begriff bevorzugt. In solchen Fällen steht die Definition beim bevorzugten Begriff, und die weiteren Synonyme verweisen darauf. Zum Beispiel verweist spezifikationsbasiertes Verfahren auf Black-Box-Testentwurfsverfahren. Bei Synonymen wird der Verweis mit “Siehe” gekennzeichnet.
- Auch “Siehe auch” Querverweise werden verwendet. Sie helfen dem Leser bei der schnellen Navigation zum verwandten Begriff. “Siehe auch” Querverweise werden für solche Beziehungen angegeben wie zwischen einem engeren und einem allgemeineren Begriff, und bei überlappenden Bedeutungen.
- Exakte Zitate aus der referenzierten Literatur werden mit eckigen Klammern markiert, z.B. [IEEE 610], Sinngemäße Zitate in der Art [nach IEEE 610].
- Die Änderungen der Version 3.0 gegenüber der Vorversion 2.3 sind weiter unten aufgelistet. Sie sind im Glossar selbst nicht markiert.
- Das Glossar ist bilingual. Im pdf-Format wird es in zwei Versionen herausgegeben: Deutsch/Englisch bzw. Englisch/Deutsch. Beide sind inhaltlich gleich und unterscheiden sich lediglich in der Sortierung der Begriffe gemäß der ersten Sprache.

Verwendete Marken (Warenzeichen)

Das ISTQB/GTB Standardglossar der Testbegriffe benutzt folgende eingetragene Marken:

- CMMI und IDEAL sind eingetragene Marken der Carnegie Mellon University
- EFQM ist eine eingetragene Marke der EFQM Foundation
- Rational Unified Process (RUP) ist eine eingetragene Marke der Rational Software Corporation
- STEP ist eine eingetragene Marke von Software Quality Engineering
- TMap, TPA und TPI Next sind eingetragene Marken von Sogeti Nederland BV
- TMM ist eine eingetragene Marke des Illinois Institute of Technology
- TMMi ist eine eingetragene Marke der TMMi Foundation

Informative und normative Dokumente

Für die verwendeten Referenzen zu Standards und internationaler Fachliteratur, siehe die entsprechenden Angaben im ISTQB® Standard Glossary of terms used in Software Testing, Version 3.0.

Spezifische Referenzen

/URL: CT-GTB/	www.german-testing-board.info
/URL: ISTQB/	www.istqb.org
/SpillnerLinz/	Linz, Tilo; Spillner, Andreas: Basiswissen Softwaretest, Aus- und Weiterbildung zum Certified Tester; dpunkt.verlag, 5. Aufl. 2012, Heidelberg.

Änderungsshinweise

Gegenüber der Vorversion 2.3 wurden 177 Änderungen des ISTQB Glossars in die vorliegende Version eingearbeitet. Diese Änderungen gliedern sich in folgende Kategorien:

- Neue Schlüsselbegriffe des Lehrplans „Expert Level Test Automation – Engineer“ aus der ISTQB Glossary Version 2.4;
- Neue Schlüsselbegriffe des Lehrplans „Foundation Extention Model-Based Tester“ aus der ISTQB Glossary Version 3.0;
- Nachtrag fehlender Schlüsselbegriffe des Lehrplans „Expert Level Test Manager“ aus der ISTQB Glossary Version 3.0;
- Rechtschreib- und redaktionelle Korrekturen der englischen Begriffe und Definitionen aus der ISTQB Glossary Version 3.0;
- Löschen von Begriffen und Synonymen aus der ISTQB Glossary Version 3.0, die in keinem Lehrplan genutzt werden.

Weitere 33 Änderungen basieren auf Änderungswünschen der Nutzer des deutsch-englischen Glossars, die bis Redaktionsschluss bei der GTB-Arbeitsgruppe Glossar eingegangen sind und im Ämderungsmanagementsystem des GTB unter einer GTB_CR Nummer registriert wurden.

Liste der Änderungen in der Version 3.0.

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
analytische Teststrategie	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
API	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Äquivalenter manueller Testaufwand	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
äquivalenter manueller Testaufwand	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
beratungsunterstützte Teststrategie	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
CLI	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
CLI-Testen	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
EMTE	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Fehlerdichte des Automatisierungscodes	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
Generische Testautomatisierungsarchitektur	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Grad der Intrusion	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
GUI	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
GUI Testen	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
lineare Skripterstellung	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
MBT-Modell	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
methodische Teststrategie	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
Mitschnitt	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
modellbasierte Teststrategie	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
Modellüberdeckung	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
offline MBT	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
online MBT	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
prozessgetriebene Skripterstellung	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
prozesskonforme Teststrategie	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
reaktive Teststrategie	Neuer Begriff	ISTQB V3.0

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
regressionsvermeidende Teststrategie	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
Schadensausmaß	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
standardkonforme Teststrategie	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
strukturierte Skripterstellung	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
system under test	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
Test Hook	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testadaptierungsschicht	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testausführungsschicht	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testauswahlkriterien	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
Testautomatisierungsarchitektur	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testautomatisierungsentwickler	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testautomatisierungs-Framework	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testautomatisierungslösung	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testautomatisierungsmanager	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testautomatisierungsstrategie	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testdefinitionsschicht	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testfallergebnis	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testfallexplosion	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
Testgenerierungsschicht	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Testmodell	Neuer Begriff	ISTQB V3.0
Testprozessverbesserung	Neuer Begriff	ISTQB V2.4
Richtigkeit	Neues Synonym nur DE	GTB_CR 345: Accuracy sollte nicht als Richtigkeit übersetzt werden
Richtigkeitstest	Neues Synonym nur DE	GTB_CR 345: Accuracy sollte nicht als Richtigkeit übersetzt werden
conformance testing	Neues Synonym nur EN	ISTQB V3.0
Abnahmekriterien	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Abnahmetest	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Agieren (IDEAL)	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Agiles Manifest	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Angriff	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Anomalie	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
API-Testen	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V2.4
Back-to-Back-Test	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Benutzer-Abnahmetest	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
Bestätigungstest	Änderung Definition EN, Definition DE	GTB_CR 367: Re-testing und confirmation testing nicht wie im englischen Original
Chow´s Überdeckungsmetrik	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Compiler	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Entscheidungstabellentest	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
European Foundation for Quality Management Exzellenzmodell	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Fehlerangriff	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Fehlerart	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Fehlerbaum-Analyse	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Fehlermanagement-Ausschuss	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0; GTB_CR 532: Vereinheitli-chung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Fehler-Möglichkeits-, Ein-fluss- und Kritikalitäts-Analyse	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Fehlernachtest	Änderung Definition EN, Definition DE	GTB_CR 367:Re-testing und confirmation testing nicht wie im englischen Original
Funktionalität	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Funktionspunktanalyse (FPA)	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Genauigkeitstest	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0; GTB_CR 345: Accuracy sollte nicht als Richtigkeit übersetzt werden
Individualsoftware	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Inspektion	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
kombinatorisches Testen	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
konkreter Testfall	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
kundenindividuelle Software	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Logik-Überdeckungstest	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
modellbasiertes Testen (MBT)	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Mutationstest	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
nicht-funktionale Anforderung	Änderung Definition EN, Definition DE	GTB_CR 449: Quality objective kommt nur im deutsch-englischen Glossar vor
PRISMA	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0; GTB_CR 532: Vereinheitli-chung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Projekt-Abschluß-Sitzung	Änderung Definition EN, Definition DE	GTB_CR 569: Projekt-Abschluß-Sitzung / post-project meeting weicht vom Original ab
Risikobegrenzung	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
Risikoüberwachung	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Softwarebenutzbarkeits-Messinventar	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Softwarefehlerbaum-Analyse	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Softwarefehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Softwarefehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (SFMECA)	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Standardsoftware	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
statische Codeanalyse	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
System	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Testausführungswerkzeug	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Testmonitor	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Testpunktanalyse (TPA)	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Testrichtlinie	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0; GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Testverfahren	Änderung Definition EN, Definition DE	GTB_CR 570: Definition Testverfahren im deutschen Glossar weicht vom ISTQB Glossar ab
Toleranz gegen Fehleingaben	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Walkthrough	Änderung Definition EN, Definition DE	GTB_CR 581: Referenz zu IEEE 1028 fehlt im deutschen Glossar
Website Analysis and Measurement Inventory	Änderung Definition EN, Definition DE	ISTQB V3.0
Ablauftest	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Abschluss der Testaktivitäten	Änderung Definition DE	GTB_CR 235: Inkonsistenz zum CTAL-LP 2012
Änderungsmanagement	Änderung Definition DE	GTB_CR 534, einheitliche Übersetzung von "Service" durch "Dienst"
anforderungsbasierter Test	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Bedingungsüberdeckung	Änderung Definition DE	GTB_CR 578: Beim Begriff "Bedingungsüberdeckung" sollte nicht von "100% (einfache) Bedingungsüberdeckung" die Rede sein
entwurfsbasierter Test	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
erschöpfender Test	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
funktionale Integration	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Genauigkeit	Änderung Definition DE	GTB_CR 345: Accuracy sollte nicht als Richtigkeit übersetzt werden
geschäftsprozessbasierter Test	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
Goal Question Metric	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Konfigurationsidentifikation	Änderung Definition DE	GTB_CR 592: Uneinheitliche Übersetzung von configuration item
Konfigurationskontrolle	Änderung Definition DE	GTB_CR 592: Uneinheitliche Übersetzung von configuration item
Konfigurationsmanagement	Änderung Definition DE	GTB_CR 592: Uneinheitliche Übersetzung von configuration item
Negativtest	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Programmieren in Paaren	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Reviewplan	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
risikoorientierter Test	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
sitzungsbasiertes Testen	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Systematischer Test- und Evaluierungsprozess	Änderung Definition DE	ISTQB V3.0
Top-Down-Integrationstest	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
Total Quality Management	Änderung Definition DE	GTB_CR 532: Vereinheitlichung der Übersetzung von "approach" mit "Ansatz"
false-pass result	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
false-fail result	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
high-level test case	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
agile testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
action word-driven testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
statement testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
use case testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
equivalence partitioning	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
decision condition testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
condition testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
black-box testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
black-box test design technique	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
black-box technique	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
Wideband Delphi	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
clear box testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
code-based testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
data flow testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
three-point estimation	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
dynamic analysis	Änderung nur EN	GTB_CR 424: Vereinheitlichung auf US-Schreibweise analog ISTQB Glossar
elementary comparison testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
decision table testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
decision testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
false-negative result	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
false-positive result	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
Defect Detection Percentage	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
functional testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
functional test design technique	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
glass box testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
boundary value analysis	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
instrumentation	Änderung nur EN	GTB_CR 424: Vereinheitlichung auf US-Schreibweise analog ISTQB Glossar
actual result	Änderung nur EN	GTB_CR 424, Vereinheitlichung auf US-Schreibweise analog ISTQB Glossar
classification tree method	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
off-the-shelf software	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
configuration control board	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
continuous representation	Änderung nur EN	GTB_CR 388: Tippfehler im deutsch-englischen Glossar: continouos representation.
LCSAJ testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
logic-driven testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
logical test case	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
man-in-the-middle attack	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
multiple condition testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
modified condition / decision testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
non-functional test design techniques	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
n-wise testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
pairwise testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
path testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
process cycle test	Änderung nur EN	ISTQB V3.0

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
simulation	Änderung nur EN	GTB_CR424: Vereinheitlichung auf US-Schreibweise analog ISTQB Glossar
specification-based testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
specification-based test design technique	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
specification-based technique	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
structure-based test design technique	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
structural testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
structural test design technique	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
syntax testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
Test Maturity Model integration	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
test design specification	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
test-driven development	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
cause-effect graphing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
user story testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
behavior	Änderung nur EN	GTB_CR 424, Vereinheitlichung auf US-Schreibweise analog ISTQB Glossar
domain analysis	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
white-box testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
random testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
state transition testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
branch testing	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
abstract test case	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
concrete test case	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
Fault Detection Percentage	Änderung nur EN	ISTQB V3.0
Abnahme	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Ad-hoc-Review	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Algorithmustest	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Bewertung	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Datenintegritätstest	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Fehlerpriorität	Begriff gelöscht	GTB_CR 448: Failure priority kommt nur im deutsch-englischen Glossar vor
Grenzwerttest	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0

Begriff	Art der Änderung	Grund der Änderung
Hyperlink Werkzeug	Begriff gelöscht	GTB CR 579: Hyperlink Werzeug - Duplikat von Hyperlink Testwerkzeug
Integrationstest ("im Großen")	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Integrationstest ("im Kleinen")	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Konsistenz	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Mangel	Begriff gelöscht	GTB_CR 580: Begriff Mangel im ISTQB Glossar nicht mehr enthalten
Monitor	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Projekttestkonzept	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Qualitätsziel	Begriff gelöscht	GTB_CR 449: Quality objective kommt nur im deutsch-englischen Glossar vor
Softwareangriff	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Softwareelement	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0, GTB_CR 450: Software element kommt nur im deutsch-englischen Glossar vor
statischer Codeanalysator	Begriff gelöscht	ISTQB V3.0
Testkriterien	Begriff gelöscht	GTB_CR 447: Test criteria kommt nur im deutsch-englischen Glossar vor
arc testing	Begriff gelöscht (nur EN)	ISTQB V3.0

Dank

Der Herausgeber dieses Dokuments bedankt sich bei allen, die konstruktive Änderungsvorschläge eingereicht haben, und bei den Arbeitsgruppenmitgliedern, die als Gutachter zu dieser Version beigetragen haben:

Armin Beer, Lothar Beller, Francisca Blunschi, Wiltrud Breuss, Renzo Cerquozzi, Matthias Daigl, Werner Lieblang, Anke Löwer, Reto Müller, Eike Riedemann, Ina Schieferdecker, Silke Seehusen, Stephanie Ulrich, Wieland Weber, Stephan Weißleder, Wolfgang Zuser.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
A			**A**	
ablaufbasierter Test	Testen mit dem Ziel festzustellen, ob die Komponente oder das System im Zusammenspiel mit neuen oder vorhandenen Benutzer-Geschäftsprozessen oder Betriebsprozessen arbeiten kann.		procedure testing	Testing aimed at ensuring that the component or system can operate in conjunction with new or existing users' business procedures or operational procedures.
Ablauftest	Ein Ansatz zum Komponentenintegrationstest, bei dem die fortlaufende Integration der Komponenten entsprechend der Umsetzung von Untermengen von Anforderungen durchgeführt wird, im Gegensatz zu der Integration nach Hierarchiestufen (Top-Down, Bottom-Up etc.).		thread testing	An approach to component integration testing where the progressive integration of components follows the implementation of subsets of the requirements, as opposed to the integration of components by levels of a hierarchy.
Abnahmekriterien	Diejenigen Kriterien, die ein System oder eine Komponente erfüllen muss, um durch den Benutzer, Kunden oder eine bevollmächtigte Instanz abgenommen zu werden. [Nach IEEE 610]		acceptance criteria	The exit criteria that a component or system must satisfy in order to be accepted by a user, customer, or other authorized entity. [After IEEE 610]
Abnahmetest	Formales Testen hinsichtlich der Benutzeranforderungen und -bedürfnisse bzw. der Geschäftsprozesse. Es wird durchgeführt, um einem Auftraggeber oder einer bevollmächtigten Instanz die Entscheidung auf der Basis der Abnahmekriterien zu ermöglichen, ob ein System anzunehmen ist oder nicht. *[Nach IEEE 610]*		acceptance testing	Formal testing with respect to user needs, requirements, and business processes conducted to determine whether or not a system satisfies the acceptance criteria and to enable the user, customers or other authorized entity to determine whether or not to accept the system *[after IEEE 610]*.
Abschluss der Testaktivitäten	Während des Abschlusses der Testaktivitäten werden die gesammelten Daten aus den abgeschlossenen Aktivitäten verwendet, um die Erfahrungen, und Testmittel, Fakten und Zahlen zu konsolidieren. Der Abschluss der Testaktivitäten umfasst die Konsolidierung und Archivierung der Testmittel und die Bewertung des Testprozesses einschließlich eines Testbewertungsberichtes. Siehe auch Testprozess.		test closure	During the test closure phase of a test process data is collected from completed activities to consolidate experience, testware, facts and numbers. The test closure phase consists of finalizing and archiving the testware and evaluating the test process, including preparation of a test evaluation report. See also test process.
abstrakter Testfall	Ein Testfall ohne konkrete Ein- und Ausgabewerte für Eingabedaten und vorausgesagte Ergebnisse. Er verwendet logische Operatoren, weil die konkreten noch nicht definiert oder verfügbar sind. *Siehe auch konkreter Testfall.*		high-level test case	A test case without concrete (implementation level) values for the input data and expected results. Logical operators are used; instances of the actual values are not yet defined and/or available. *See also low level test case.*
Abweichung	Jedes Ereignis, welches während des Testens auftritt und weiterer Untersuchungen bedarf. [Nach IEEE 1008]		incident	Any event occurring during testing that requires investigation [after IEEE 1008].
Abweichungsprotokollierung	Aufzeichnungen der Details einer beliebigen Abweichung, z.B. während des Testens.		incident logging	Recording the details of any incident that occurred, e.g. during testing.
Ad-hoc-Testen	Informelles Testen, bei dem keine Testvorbereitung stattfindet und keine anerkannten Testentwurfsverfahren verwendet werden. Es werden keine erwarteten Ergebnisse vorab spezifiziert und die Testdurchführung erfolgt mehr oder minder improvisiert.		ad hoc testing	Testing carried out informally, no formal test preparation takes place, no recognized test design technique is used, there are no expectations for results and arbitrariness guides the test execution activity.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Affentest	Ein Test, bei dem aus einer größeren Menge von möglichen Eingaben diese zufällig ausgewählt und Tasten zufällig betätigt werden, unabhängig davon, wie das Produkt im Betrieb tatsächlich verwendet wird.	monkey testing	Testing by means of a random selection from a large range of inputs and by randomly pushing buttons, ignorant of how the product is being used.
Agieren (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der die Verbesserungen entwickelt, in die Praxis umgesetzt und unternehmensweit eingesetzt werden. Die Agierenphase besteht aus den Aktivitäten: Lösung erstellen, Lösung erproben/testen, Lösung verfeinern und Lösung umsetzen. *Siehe auch IDEAL.*	acting (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the improvements are developed, put into practice, and deployed across the organization. The acting phase consists of the activities: create solution, pilot/test solution, refine solution and implement solution. *See also IDEAL.*
agile Softwareentwicklung	Eine auf iterativer und inkrementeller Entwicklung basierende Gruppe von Softwareentwicklungsmethoden, wobei sich Anforderungen und Lösungen durch die Zusammenarbeit von selbstorganisierenden funktionsübergreifenden Teams entwickeln.	agile software development	A group of software development methodologies based on iterative incremental development, where requirements and solutions evolve through collaboration between self-organizing cross-functional teams.
Agiles Manifest	Eine Aussage über die Werte, die der agilen Softwareentwicklung zugrunde liegen. Diese Werte sind: Individuen und Interaktionen sind wichtiger als Prozesse und Werkzeuge, Reagieren auf Veränderungen ist wichtiger als die Befolgung eines Plans, Zusammenarbeit mit dem Kunden ist wichtiger als Vertragsverhandlungen, funktionierende Software ist wichtiger als umfassende Dokumentation.	Agile Manifesto	A statement on the values that underpin Agile software development. The values are: individuals and interactions over processes and tool, responding to change over following a plan, customer collaboration over contract negotiation, working software over comprehensive documentation.
agiles Testen	Testvorgehensweise in einem Projekt mit agiler Softwareentwicklung, die Techniken und Methoden wie z.B. Extreme Programming (XP) einbindet, die Entwicklung als den Kunden des Testens ansieht, und die den Test-First-Entwicklungsansatz hervorhebt. Siehe auch testgetriebene Entwicklung.	agile testing	Testing practice for a project using agile software development methodologies, incorporating techniques and methods, such as extreme programming (XP), treating development as the customer of testing and emphasizing the test-first design paradigm. See also test-driven development.
Akteur	Benutzer oder irgendeine andere Person oder ein System, welche mit dem zu testenden System auf eine bestimmte Art interagiert.	actor	User or any other person or system that interacts with the system under test in a specific way.
aktionswortgetriebener Test	Siehe schlüsselwortgetriebener Test.	action word-driven testing	See keyword-driven testing
Akzeptanztest	Siehe Abnahmetest.		
Alpha-Test	Testen beim Hersteller durch potenzielle Kunden/Benutzer oder ein unabhängiges Testteam in einer Simulations- oder Nutzungsumgebung, die nicht anderweitig für die Entwicklung der Software genutzt wird. Ein Alpha-Test kann als interner Abnahmetest für Standardsoftware betrachtet werden.	alpha testing	Simulated or actual operational testing by potential customers/users or an independent test team at the software developers' site, but outside the development organization. Alpha testing is employed for off-the-shelf software as a form of internal acceptance testing.
Analysator	Siehe statischer Analysator.	analyzer	See static analyzer.
Analysierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die Diagnose von Mängeln oder Ursachen von Fehlerwirkungen zu ermöglichen oder änderungsbedürftige Teile zu bestimmen. [ISO 9126] Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.	analyzability	The capability of the software product to be diagnosed for deficiencies or causes of failures in the software, or for the parts to be modified to be identified [ISO 9126]. See also maintainability.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
analytische Teststrategie	Eine Teststrategie, bei der das Testteam die Testbasis analysiert um zu überdeckende Testbedingungen zu identifizieren.	analytical test strategy	A test strategy whereby the test team analyzes the test basis to identify the test conditions to cover.
analytisches Testen	Testen, das auf einer systematischen Analyse von z.B. Produktrisiken oder Anforderungen basiert.	analytical testing	Testing based on a systematic analysis of e.g., product risks or requirements.
Änderungskontrolle	Siehe Konfigurationskontrolle.	change control	See configuration control.
Änderungsmanagement	(1) Ein strukturierter Ansatz, Personen, Teams und Organisationen vom aktuellen Zustand in einen gewünschten zukünftigen Zustand zu bringen. (2) Ein kontrollierter Weg, um eine (vorgeschlagene) Veränderung eines Produktes oder Dienstes umzusetzen. Siehe auch Konfigurationsmanagement.	change management	(1) A structured approach to transitioning individuals, teams, and organizations from a current state to a desired future state. (2) Controlled way to effect a change, or a proposed change, to a product or service. See also *configuration management*.
Anforderung	Eine vom Benutzer benötigte Eigenschaft oder Fähigkeit, die eine Software erfüllen oder besitzen muss, um einen Vertrag, einen Standard, eine Spezifikation oder ein anderes formales Dokument zu erfüllen. [Nach IEEE 610]	requirement	A condition or capability needed by a user to solve a problem or achieve an objective that must be met or possessed by a system or system component to satisfy a contract, standard, specification, or other formally imposed document [after IEEE 610].
anforderungsbasierter Test	Ein Ansatz zum Testen, der auf den Anforderungen basiert. Aus ihnen werden die Testziele und Testbedingungen abgeleitet. Dazu gehören Tests, die einzelne Funktionen tätigen oder solche, die nicht funktionalen Eigenschaften wie Zuverlässigkeit oder Benutzbarkeit untersuchen.	requirements-based testing	An approach to testing in which test cases are designed based on test objectives and test conditions derived from requirements, e.g. tests that exercise specific functions or probe non-functional attributes such as reliability or usability.
Anforderungsmanagementwerkzeug	Ein unterstützendes Werkzeug für die Erfassung, Kommentierung und Verwaltung von Anforderungen und deren zugeordnete Attribute (z.B. Priorität, Know-How-Träger). Es ermöglicht die Rückverfolgbarkeit über die Anforderungsstufen bis ins Änderungsmanagement der Anforderungen. Einige Anforderungsmanagementwerkzeuge erlauben statischen Analysen (z.B. Konsistenzprüfungen und die Aufdeckung der Abweichung von definierten Anforderungsregeln).	requirements management tool	A tool that supports the recording of requirements, requirements attributes (e.g. priority, knowledge responsible) and annotation, and facilitates traceability through layers of requirements and requirements change management. Some requirements management tools also provide facilities for static analysis, such as consistency checking and violations to pre-defined requirements rules.
Anforderungsphase	Eine Phase im Softwarelebenszyklus, in der die Anforderungen eines Softwareprodukts (ermittelt,) definiert und dokumentiert werden. [IEEE 610]	requirements phase	The period of time in the software life cycle during which the requirements for a software product are defined and documented [IEEE 610].
Angemessenheit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts für spezifizierte Aufgaben und Zielsetzungen der Benutzer einen geeigneten Satz Funktionen zu liefern. [ISO 9126] Siehe auch Qualitätsmerkmal.	suitability	The capability of the software product to provide an appropriate set of functions for specified tasks and user objectives [ISO 9126]. See also functionality.
Angemessenheitstest	Testen mit dem Ziel, die Angemessenheit eines Softwareprodukts zu bestimmen.	suitability testing	The process of testing to determine the suitability of a software product
Angriff	Siehe Fehlerangriff.	attack	See fault attack.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
angriffsbasiertes Testen	Ein erfahrungsbasiertes Testverfahren, das Softwareangriffe nutzt, um Fehlerwirkungen, insbesondere solche im Bereich der Zugangssicherheit, zu erzeugen. Siehe auch Angriff.		attack-based testing	An experience-based testing technique that uses software attacks to induce failures, particularly security related failures. See also attack.
Anomalie	Unstimmigkeit, die durch Abweichung von (berechtigten) Erwartungen an das Softwareprodukt ausgelöst ist. Die Erwartungen können auf einer Anforderungsspezifikation, Entwurfsspezifikationen, Benutzerdokumentation, Standards, bestimmten Vorstellungen oder sonstigen Erfahrungen basieren. Anomalien können auch, aber nicht nur, durch Reviews, Testen, Analysen, Kompilierung oder die Benutzung des Softwareprodukts oder seiner Dokumentation aufgedeckt werden. *[IEEE 1044]* *Siehe auch Fehlerzustand, Fehlhandlung, Fehlerwirkung, Abweichung, Problem.*		anomaly	Any condition that deviates from expectation based on requirements specifications, design documents, user documents, standards, etc., or from someone's perception or experience. Anomalies may be found during, but not limited to, reviewing, testing, analysis, compilation, or use of software *[IEEE 1044]*. *See also defect, error, fault, failure, incident, problem.*
Anpassbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, dass sie auf verschiedene Laufzeitumgebungen angepasst werden kann und dabei nur die Anpassungen vorzunehmen sind, die genau diesem Zweck dienen. [ISO 9126] Siehe auch Übertragbarkeit.		adaptability	The capability of the software product to be adapted for different specified environments without applying actions or means other than those provided for this purpose for the software considered [ISO 9126]. See also portability.
Anti-Pattern	Wiederholte Aktion, Prozess, Struktur oder wiederverwendbare Lösung, die anfangs vorteilhaft erscheint und allgemein genutzt wird, die aber in der Praxis ineffektiv oder kontraproduktiv ist.		anti-pattern	Repeated action, process, structure or reusable solution that initially appears to be beneficial and is commonly used but is ineffective and/or counterproductive in practice.
Anweisung	Syntaktisch definierte Einheit einer Programmiersprache (z.B. Zuweisung an eine Variable), die typischerweise die kleinste, unteilbare ausführbare Einheit darstellt.		statement	A (source statement) entity in a programming language which is typically the smallest indivisible unit of execution.
Anweisungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle auf das Ausführen von Anweisungen ausgelegt sind.		statement testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute statements.
Anweisungsüberdeckung	Der Anteil der Anweisungen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden, bezogen auf alle Anweisungen.		statement coverage	The percentage of all statements that have been exercised by a test suite.
Anwendungsfall	Eine Folge von Vorgängen in einem Dialog zwischen einem Akteur und einer Komponente oder einem System, die zu einem konkretem Ergebnis führen. Ein Akteur kann dabei ein Benutzer sein, oder irgend etwas, was Informationen mit dem System austauschen kann.		use case	A sequence of transactions in a dialogue between an actor and a component or system with a tangible result, where an actor can be a user or anything that can exchange information with the system.
anwendungsfallbasierter Test	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass damit Szenarien der Anwendungsfälle durchgeführt werden.		use case testing	A black-box test design technique in which test cases are designed to execute scenarios of use cases.
API	Akronym für Application Programming Interface (Anwendungsprogrammierungsschnittstelle).		API	Acronym for Application Programming Interface.
API-Testen	Testen durch Senden von Kommandos an das zu testende System über die direkte Nutzung der Programmierschnittstelle der Applikaton.		API testing	Testing performed by submitting commands to the software under test using programming interfaces of the application directly.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Äquivalenter manueller Testaufwand	Aufwand, der benötigt wird, um die Tests manuell durchzuführen.		equivalent manual test effort	Effort required for running tests manually.
Äquivalenzklasse	Teil des Wertebereichs von Ein- oder Ausgaben, in dem ein gleichartiges Verhalten der Komponente oder des Systems angenommen wird, basierend auf der zugrunde liegenden Spezifikation.		equivalence class	See equivalence partition.
Äquivalenzklassenbildung	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf Äquivalenzklassenüberdeckung entworfen werden. Grundsätzlich werden Testfälle so ausgewählt, dass jede Äquivalenzklasse mindestens einmal abgedeckt wird.		equivalence partitioning	A black-box test design technique in which test cases are designed to execute representatives from equivalence partitions. In principle, test cases are designed to cover each partition at least once.
Äquivalenzklassenüberdeckung	Der Anteil der Äquivalenzklassen, die durch eine ausgeführte Testsuite überdeckt werden.		equivalence partition coverage	The percentage of equivalence partitions identified that have been exercised by a test suite.
Äquivalenzpartition	Siehe Äquivalenzklasse.		equivalence partition	A portion of an input or output domain for which the behavior of a component or system is assumed to be the same, based on the specification.
Arbeitsergebnis	Jedes Ergebnis der Arbeit, das vom Ersteller an jemand anderen übergeben werden muss.		deliverable	Any (work) product that must be delivered to someone other that the (work) product's author.
Art des Risikos	Siehe Risikotyp.			
Assessment-Bericht	Ein Dokument, das die Ergebnisse eines Assessments zusammenfasst, z.B. Schlussfolgerungen, Empfehlungen und Befunde. Siehe auch Prozessbewertung.		assessment report	A document summarizing the assessment results, e.g. conclusions, recommendations and findings. See also process assessment.
Assessor	Eine Person, die ein Assessment durchführt, ein Mitglied eines Assessment-Teams.		assessor	A person who conducts an assessment; any member of an assessment team.
atomare Bedingung	Eine Bedingung die nicht mehr weiter zerlegt werden kann, d.h. eine Bedingung, die keine zwei oder mehr Einzelbedingungen enthält, die durch logische Operatoren (UND, ODER, EX-ODER) verbunden sind.		atomic condition	A condition that cannot be decomposed, i.e., a condition that does not contain two or more single conditions joined by a logical operator (AND, OR, XOR).
Attraktivität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, für den Benutzer attraktiv zu sein. [ISO 9126] Siehe auch Benutzbarkeit.		attractiveness	The capability of the software product to be attractive to the user [ISO 9126]. See also usability.
Audit	Ein unabhängiges Testen von Softwareprodukten und -prozessen, um die Konformität mit Standards, Richtlinien, Spezifikationen, und/oder Prozeduren basierend auf objektiven Kriterien zu bestimmen, einschließlich der Dokumente, welche (1) die Gestaltung oder den Inhalt der zu erstellenden Produkte festlegen, (2) den Prozess der Erstellung der Produkte beschreiben (3) und spezifizieren, wie die Übereinstimmung mit den Standards und Richtlinien nachgewiesen bzw. gemessen werden kann. [IEEE 1028]		audit	An independent evaluation of software products or processes to ascertain compliance to standards, guidelines, specifications, and/or procedures based on objective criteria, including documents that specify: (1) The form or content of the products to be produced (2) The process by which the products shall be produced (3) How compliance to standards or guidelines shall be measured [IEEE 1028].

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Audit Trail	Ein Pfad, bei dem der Prozess-Output als Startpunkt verwendet wird und durch den Prozess bis zum Beginn/Input (z.B. Daten) zurückverfolgt wird. Dies erleichtert die Überprüfung von Ergebnissen und erlaubt ein Prozess-Audit. [Nach TMap®]		audit trail	A path by which the original input to a process (e.g. data) can be traced back through the process, taking the process output as a starting point. This facilitates result checking and allows a process audit to be carried out [after TMap].
Aufrufgraph	Repräsentation der Aufrufbeziehungen der Unterprogramme eines Programmes.		call graph	An abstract representation of calling relationships between subroutines in a program.
Ausfallrate	Das Verhältnis aus der Anzahl der Fehlerwirkungen einer bestimmten Kategorie zu einer vorgegebenen Maßeinheit (z.B. Anzahl der Fehlerwirkungen pro Zeitintervall, Fehlerwirkungen pro Anzahl von Transaktionen, Fehlerwirkungen pro Anzahl von Rechnerläufen). [IEEE 610]		failure rate	The ratio of the number of failures of a given category to a given unit of measure; e.g. failures per unit of time, failures per number of transactions, failures per number of computer runs [IEEE 610].
Ausfallsicherheitstest	Testen durch Simulation von Ausfällen oder durch die Erzeugung tatsächlicher Ausfälle in einer kontrollierten Umgebung. Nach einem Ausfall wird der Ausfall-Umschalt-Mechanismus getestet, um sicherzustellen, dass keine Daten verloren gehen oder zerstört werden, und dass die vereinbarte Lieferbereitschaft erhalten bleibt (z.B. Verfügbarkeit der Funktionalität oder Antwortzeiten). Siehe auch Wiederherstellbarkeitstest.		failover testing	Testing by simulating failure modes or actually causing failures in a controlled environment. Following a failure, the failover mechanism is tested to ensure that data is not lost or corrupted and that any agreed service levels are maintained (e.g., function availability or response times). See also recoverability testing.
ausführbare Anweisung	Eine Anweisung, die nach ihrer Kompilierung zu Objektcode zur Laufzeit Aktionen auf bzw. mit den Daten ausführen kann.		executable statement	A statement which, when compiled, is translated into object code, and which will be executed procedurally when the program is running and may perform an action on data.
ausführbarer Pfad	Ein Pfad, für den eine Menge von Eingabewerten und Vorbedingungen existiert, die den Pfad zur Ausführung bringen.		feasible path	A path for which a set of input values and preconditions exists which causes it to be executed.
Ausgabe	Eine Variable, die durch eine Komponente geschrieben wird (und innerhalb oder außerhalb einer Komponente gespeichert wird).		output	A variable (whether stored within a component or outside it) that is written by a component.
Ausgabewert	Ein konkreter Wert einer Ausgabe. Siehe auch Ausgabe.		output value	An instance of an output. See also output.
Ausgabewertebereich	Die Menge der Werte, aus der gültige Ausgabewerte ausgewählt werden können. Siehe auch Wertebereich.		output domain	The set from which valid output values can be selected. See also domain.
Ausgangskriterien	Siehe Endekriterien.		completion criteria	See exit criteria.
ausgeführt	Ein Strukturelement (z.B. Anweisung, Entscheidung, ...) wird als ausgeführt bezeichnet, wenn Eingabewerte im Testfall seine Ausführung bewirken.		exercised	A program element is said to be exercised by a test case when the input value causes the execution of that element, such as a statement, decision, or other structural element.
ausgegliedertes Testen	Siehe Outsourcing des Testens.			
Ausnahmebehandlung	Verhalten einer Komponente oder eines Systems als Antwort auf fehlerhafte Eingaben durch einen Benutzer, eine andere Komponente, ein anderes System oder eine andere interne Fehlermeldung.		exception handling	Behavior of a component or system in response to erroneous input, from either a human user or from another component or system, or to an internal failure.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Austauschbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts an Stelle einer anderen spezifizierten Software zum selben Zweck in der gleichen Umgebung genutzt zu werden. [ISO 9126] Siehe auch Übertragbarkeit.		replaceability	The capability of the software product to be used in place of another specified software product for the same purpose in the same environment [ISO 9126]. See also portability.
Austrittspunkt	Eine ausführbare Anweisung oder ein Prozessschritt, an dem ein gegebener Prozess enden soll.		exit point	An executable statement or process step which defines a point at which a given process is intended to cease.
Auswirkungsanalyse	Die Untersuchung und Darstellung der Auswirkungen einer Änderung von spezifizierten Anforderungen auf die Entwicklungsdokumente, auf die Testdokumentation und auf die Komponenten.		impact analysis	The assessment of change to the layers of development documentation, test documentation and components, to implement a given change to specified requirements.
automatisierte Testmittel	Testmittel, z.B. in einer Skriptsprache formulierte Anweisungen, die im automatisierten Testen eingesetzt werden.		automated testware	Testware used in automated testing, such as tool scripts.
Automatisierung der Testdurchführung	Die Verwendung einer Software, z.B. eines Capture/Replay-Werkzeugs, um die Ausführung von Tests zu steuern, tatsächliche mit erwarteten Ergebnissen zu vergleichen, die definierten Vorbedingungen herzustellen sowie weitere Testüberwachungs- und Berichtsfunktionen durchzuführen.		test execution automation	The use of software, e.g. capture/playback tools, to control the execution of tests, the comparison of actual outcomes to predicted outcomes, the setting up of test preconditions, and other test control and reporting functions.
B			**B**	
Back-to-Back-Test	Siehe Mutationstest.		back-to-back testing	See mutation testing.
Balanced Scorecard	Ein strategisches Werkzeug zur Messung im Unternehmen, in wie weit die operationalen Aktivitäten mit deren Vorgaben im Hinblick auf Geschäftsvision und Strategie im Einklang sind. Siehe auch Unternehmensübersicht, Scorecard.		balanced scorecard	A strategic performance management tool for measuring whether the operational activities of a company are aligned with its objectives in terms of business vision and strategy. See also corporate dashboard, scorecard.
Basisblock	Eine Folge von einer oder mehreren aufeinanderfolgenden Anweisungen, welche keine Verzweigungen enthalten. Anmerkung: Ein Knoten in einem Kontrollflussgraphen repräsentiert einen Basisblock.		basic block	A sequence of one or more consecutive executable statements containing no branches. Note: A node in a control flow graph represents a basic block.
Basis-Testfallmenge	Eine aus der internen Struktur einer Komponente oder Spezifikation abgeleitete Menge von Testfällen, durch die eine 100% Überdeckung bzgl. eines spezifizierten Überdeckungskriteriums (z.B. Zweigüberdeckung) erreicht werden kann.		basis test set	A set of test cases derived from the internal structure of a component or specification to ensure that 100% of a specified coverage criterion will be achieved.
Bedingungs-/Entscheidungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, in dem die Testfälle im Hinblick auf Bedingungsergebnisse und Entscheidungsausgänge entworfen werden.		decision condition testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute condition outcomes and decision outcomes.
Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung	Der Anteil an allen Bedingungs- und Entscheidungsausgängen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. 100% Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung schließt sowohl 100% Bedingungsüberdeckung als auch 100% Entscheidungsüberdeckung ein.		decision condition coverage	The percentage of all condition outcomes and decision outcomes that have been exercised by a test suite. 100% decision condition coverage implies both 100% condition coverage and 100% decision coverage.
Bedingungsergebnis	Die Bewertung einer Bedingung zu WAHR oder FALSCH.		condition outcome	The evaluation of a condition to TRUE or FALSE.
Bedingungskombinationstesten	Siehe Mehrfachbedingungstest.		condition combination testing	See multiple condition testing.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Bedingungskombinationsüberdeckung	Siehe Mehrfachbedingungsüberdeckung.	condition combination coverage	See multiple condition coverage.
Bedingungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass Bedingungsausgänge zur Ausführung kommen.	condition testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute condition outcomes.
Bedingungsüberdeckung	Der Anteil der Teilbedingungsergebnisse, die durch eine Testsuite ausgeführt worden sind. 100% Bedingungsüberdeckung bedeutet, dass jede atomare Teilbedingung in jeder Entscheidung mindestens einmal mit True und einmal mit False ausgeführt wurde.	condition coverage	The percentage of condition outcomes that have been exercised by a test suite. 100% condition coverage requires each single condition in every decision statement to be tested as True and False.
Benchmarktest	(1) Ein Standard, gegen den Messungen oder Vergleiche gemacht werden können. (2) Test, der verwendet werden kann, um Komponenten oder Systeme gegeneinander oder gegen einen Standard wie in (1) zu vergleichen. [Nach IEEE 610]	benchmark test	(1) A standard against which measurements or comparisons can be made. (2) A test that is to be used to compare components or systems to each other or to a standard as in (1) [after IEEE 610].
Benutzbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unter spezifizierten Bedingungen für einen Benutzer verständlich, erlernbar, anwendbar und attraktiv zu sein. [ISO 9126]	usability	The capability of the software to be understood, learned, used and attractive to the user when used under specified conditions [ISO 9126].
Benutzbarkeitstest	Testen, um zu bestimmen, inwieweit ein Softwareprodukt unter spezifizierten Bedingungen für einen Benutzer verständlich, leicht erlernbar, leicht anwendbar und attraktiv ist. [Nach ISO 9126]	usability testing	Testing to determine the extent to which the software product is understood, easy to learn, easy to operate and attractive to the users under specified conditions [after ISO 9126].
Benutzer-Abnahmetest	Abnahmetest, der durch zukünftige Benutzer in einer (simulierten) betrieblichen Umgebung durchgeführt wird mit dem Fokus auf Benutzeranforderungen und -bedürfnisse.	user acceptance testing	Acceptance testing carried out by future users in a (simulated) operational environment focusing on user requirements and needs.
benutzerbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität durch die Fähigkeit bestimmt wird, den Bedarf und die Wünsche der Benutzer zu erfüllen. Produkte oder Dienstleistungen, die den Bedarf der Benutzer nicht erfüllen, werden kaum Nutzer finden. Das ist ein kontextabhängiger, möglicher Ansatz zur Qualität, da unterschiedliche Geschäftsmerkmale unterschiedliche Qualitäten eines Produkts erfordern. [Nach Garvin] Siehe auch herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität, wertbasierte Qualität.	user-based quality	A view of quality, wherein quality is the capacity to satisfy needs, wants and desires of the user(s). A product or service that does not fulfill user needs is unlikely to find any users. This is a context dependent, contingent approach to quality since different business characteristics require different qualities of a product. [after Garvin] See also manufacturing-based quality, product-based quality, transcendent-based quality, valuebased quality.
Benutzertest	Test, bei dem reale Benutzer die Benutzbarkeit einer Komponente oder eines Systems bewerten.	user test	A test whereby real-life users are involved to evaluate the usability of a component or system.
beratungsunterstützte Teststrategie	Eine Teststrategie, bei der das Testteam auf die Informationseingaben eines oder mehrerer Stakeholder vertraut um die Details der Teststrategie zu bestimmen.	consultative test strategy	A test strategy whereby the test team relies on the input of one or more key stakeholders to determine the details of the strategy.
beratungsunterstütztes Testen	Testen, das von geeigneten Experten außerhalb des Testteams angeleitet und beraten wird (z.B. von Experten der Technologie oder des Geschäftsbereiches).	consultative testing	Testing driven by the advice and guidance of appropriate experts from outside the test team (e.g., technology experts and/or business domain experts).

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Best Practice	Eine überlegene Methode oder innovative Vorgehensweise, die zu einer gesteigerten Leistungsfähigkeit einer Organisation unter gegebenen Bedingungen beiträgt. Üblicherweise herrscht bei vergleichbaren Unternehmen Einigkeit darüber, was jeweils Best Practice ist.	best practice	A superior method or innovative practice that contributes to the improved performance of an organization under given context, usually recognized as ´best` by other peer organizations.
bestanden	Ein Test wird als bestanden bezeichnet, wenn das tatsächliche mit dem vorausgesagten Ergebnis übereinstimmt.	pass	A test is deemed to pass if its actual result matches its expected result.
bestanden/nicht bestanden-Kriterien	Regeln, die dazu dienen, für ein Testobjekt entscheiden zu können, ob ein Test bestanden oder nicht bestanden wurde. [IEEE 829]	pass/fail criteria	Decision rules used to determine whether an test item (function) or a feature passes or failed a test [IEEE 829].
Bestätigungstest	Siehe Fehlernachtest.	re-testing	See confirmation testing.
bestimmende Bedingungsüberdeckung	Siehe modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung.	condition determination coverage	See modified condition decision coverage.
bestimmender Bedingungstest	Siehe modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest.	condition determination testing	See modified condition decision testing.
Beta-Test	Testen oder testweiser Betrieb eines Softwareprodukts durch repräsentative Kunden/Benutzer in der Einsatzumgebung des Kunden/Benutzers, um zu ermitteln, ob eine Komponente oder ein System die Kundenbedürfnisse erfüllt und zu den Geschäftsprozessen passt. Mit einem Beta-Test wird eine Art externer Abnahmetest durchgeführt, um vor der endgültigen Freigabe eine Rückmeldung vom Markt einzuholen.	beta testing	Operational testing by potential and/or existing customers/users at an external site not otherwise involved with the developers, to determine whether or not a component of system satisfies the user needs and fits within the business processes. Beta testing is often employed as a form of external acceptance testing in order to acquire feedback from the market.
betrieblicher Abnahmetest	Ein Betriebstest innerhalb des Abnahmetests, üblicherweise in einer (simulierten) Produktionsumgebung durch den Betreiber und/oder Administrator durchgeführt, mit Schwerpunkt bei den operationalen Aspekten, z.B. Wiederherstellbarkeit, Ressourcenverwendung, Installierbarkeit und technische Kompatibilität. Siehe auch Operationaler Test.	operational acceptance testing	Operational testing in the acceptance test phase, typically performed in a (simulated) operational environment by operations and/or systems administration staff focusing on operational aspects, e.g. recoverability, resource-behavior, installability and technical compliance. See also operational testing.
Betriebsfähigkeitstest	Siehe Wartbarkeitstest.	serviceability testing	See maintainability testing.
Betriebstest	Test, der durchgeführt wird, um eine Komponente oder ein System in ihrer operativen Umgebung (Arbeits- bzw. Produktivumgebung) zu bewerten. [IEEE 610]	operational testing	Testing conducted to evaluate a component or system in its operational environment [IEEE 610].
Bewertungssitzung	Eine Sitzung am Ende eines Projekts, bei der die Mitglieder des Projektteams das Projekt rückblickend bewerten und aus den Erfahrungen für die nächsten Projekte lernen.	retrospective meeting	A meeting at the end of a project during which the project team members evaluate the project and learn lessons that can be applied to the next project.
Big-Bang-Integrationstest	Ein Ansatz des Integrationstests, bei welchem verschiedene Software- und Hardwareelemente in einem großen Schritt zu einer Komponente oder einem Gesamtsystem integriert werden, anstatt sie schrittweise zu integrieren. [Nach IEEE 610] Siehe auch Integrationstest.	big-bang testing	An integration testing approach in which software elements, hardware elements, or both are combined all at once into a component or an overall system, rather than in stages. [After IEEE 610] See also integration testing.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Black-Box-Test	Funktionales oder nicht-funktionales Testen ohne Nutzung von Informationen über Interna eines Systems oder einer Komponente.		black-box testing	Testing, either functional or non-functional, without reference to the internal structure of the component or system.
Black-Box-Testentwurfsverfahren	Ein Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen. Es basiert auf einer Analyse der funktionalen oder nicht-funktionalen Anforderungen (Spezifikationen) einer Komponente oder Systems ohne Berücksichtigung ihrer internen Struktur.		black-box test design technique	Procedure to derive and/or select test cases based on an analysis of the specification, either functional or non-functional, of a component or system without reference to its internal structure.
Black-Box-Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.		black-box technique	See black-box test design technique.
blockierter Testfall	Zur Durchführung eingeplanter Testfall, der nicht ausgeführt werden kann, weil die Voraussetzungen für seine Ausführung nicht erfüllt sind.		blocked test case	A test case that cannot be executed because the preconditions for its execution are not fulfilled.
Bottom-Up-Integrationstest	Ein inkrementeller Ansatz zum Integrationstest, bei dem die Komponenten der untersten Ebene zuerst getestet werden, um sie dann beim Testen von Komponenten höherer Ebenen zu nutzen. Dieses Verfahren wird bis zur Komponente an der Spitze der Hierachie wiederholt. Siehe auch Integrationstest.		bottom-up testing	An incremental approach to integration testing where the lowest level components are tested first, then used to facilitate the testing of higher level components. This process is repeated until the component at the top of the hierarchy is tested. See also integration testing.
Breitband-Delphi	Ein expertenbasiertes Verfahren zur Testschätzung, mit dem Ziel, durch Einbeziehung von Teammitgliedern zu einer möglichst genauen Schätzung zu kommen.		Wideband Delphi	An expert-based test estimation technique that aims at making an accurate estimation using the collective wisdom of the team members.
Breitband-Delphi	Ein expertenbasiertes Verfahren zur Testschätzung, mit dem Ziel, durch Einbeziehung von Teammitgliedern zu einer möglichst genauen Schätzung zu kommen.		Wideband Delphi	An expert-based test estimation technique that aims at making an accurate estimation using the collective wisdom of the team members.
Build-Verifizierungstest	Eine Menge von automatisierten Tests, welche die Integrität jedes neuen Builds validieren, und ihre Kernfunktionalität, Stabilität und Testbarkeit verifizieren. Es handelt sich um eine verbreitete Industriepraxis bei häufigen Builds (z.B. in agilen Projekten). Er wird bei jedem neuen Build vor der Freigabe für weitere Tests durchgeführt. Siehe auch Smoke-Test.		build verification test	A set of automated tests which validates the integrity of each new build and verifies its key/core functionality, stability and testability. It is an industry practice when a high frequency of build releases occurs (e.g., agile projects) and it is run on every new build before being released for further testing. See also smoke testing.
Burndown-Chart	Ein öffentlich zugängliches Diagramm, das ausstehende Aufwände gegenüber der Zeit in einem Sprint (Iteration) zeigt. Es zeigt Status und Trend der Erledigung der Tasks in einem Sprint. Die X-Achse repräsentiert typischerweise die Tage in einem Sprint, während die Y-Achse die offenen Aufwände darstellt (üblicherweise entweder in Nettoarbeitszeit oder in Story-Points).		burndown chart	A publicly displayed chart that depicts the outstanding effort versus time in a sprint (iteration). It shows the status and trend of completing the tasks of the sprint. The X-axis typically represents days in the sprint, while the Y-axis is effort remaining (usually either in ideal engineering hours or story points).
BVT	Akronym für Build-Verifizierungstest.		BVT	Acronym for build verification test

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
C			**C**	
Capability Maturity Model Integration	Ein Rahmenwerk, das Schlüsselelemente einer effektiven Softwareentwicklung und -wartung beschreibt. Capability Maturity Model Integration deckt Best Practice-Ansätze für die Planung, das Engineering und das Management einer Softwareentwicklung und -wartung ab.		Capability Maturity Model Integration	A framework that describes the key elements of an effective product development and maintenance process. The Capability Maturity Model Integration covers best-practices for planning, engineering and managing product development and maintenance. [CMMI]
Capture/Replay-Werkzeug	Siehe Mitschnittwerkzeug.		capture/replay tool	See capture/playback tool.
CASE	Abkürzung für Computer Aided Software Engineering.		CASE	Acronym for Computer Aided Software Engineering.
CAST	Abkürzung für Computer Aided Software Testing. Siehe auch Testautomatisierung.		CAST	Acronym for Computer Aided Software Testing. See also test automation.
Change Control Board	Siehe Konfigurationskontrollboard.		change control board	See configuration control board.
Charta	Siehe Test-Charta.		charter	See *test charter*.
Checklisten-basiertes Testen	Ein erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren, bei dem der erfahrene Tester eine Liste von Kontrollpunkten nutzt, die beachtet, überprüft oder in Erinnerung gerufen werden müssen, oder eine Menge von Regeln oder Kriterien gegen die ein Produkt verifiziert werden muss. Siehe auch erfahrungsbasiertes Testen.		checklist-based testing	An experience-based test design technique whereby the experienced tester uses a high-level list of items to be noted, checked, or remembered, or a set of rules or criteria against which a product has to be verified. See also *experience-based testing*.
Chow´s Überdeckungsmetrik	Siehe N-Switch-Überdeckung.		Chow's coverage metrics	See N-switch coverage.
Clear-Box-Test	Siehe White-Box-Test.		clear box testing	See white-box testing.
CLI	Akronym für Command-Line Interface (Kommandozeilenschnittstelle).		CLI	Acronym for Command-Line Interface.
CLI-Testen	Testen durch Senden von Kommandos an eine Komponente oder ein System über die Nutzung einer speziell dafür vorgesehenen Kommandozeilenschnittstelle.		CLI testing	Testing performed by submitting commands to the software under test using a dedicated command-line interface.
CMMI	Akronym für Capability Maturity Model Integration.		CMMI	Acronym for cCapability Maturity Model Integration
Co-abhängiges Verhalten	Exzessive emotionale oder psychologische Abhängigkeit von einer anderen Person, speziell durch den Versuch, das derzeitige (ungewünschte) Verhalten dieser Person zu ändern während man sie unterstützt, das derzeitige Verhalten fortzusetzen. Beispiel: Ein Tester beschwert sich über die verspätete Übergabe der Software, ist aber eigentlich ganz froh darüber, weil er somit als Held durch Zusatzarbeit den Termin noch retten kann.		codependent behavior	Excessive emotional or psychological dependence on another person, specifically in trying to change that person's current (undesirable) behavior while supporting them in continuing that behavior. For example, in software testing, complaining about late delivery to test and yet enjoying the necessary "heroism" working additional hours to make up time when delivery is running late, therefore reinforcing the lateness.
Code	Anweisungen und Datendefinitionen einer Programmiersprache (Quellcode) oder wie sie durch einen Assemblierer, Compiler oder einen anderen Übersetzer erzeugt werden. [IEEE 610]		code	Computer instructions and data definitions expressed in a programming language or in a form output by an assembler, compiler or other translator [IEEE 610].
codebasierter Test	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.		code-based testing	See white-box testing.
Codeüberdeckung	Eine Analysemethode, die bestimmt, welche Teile einer Software durch eine Testsuite ausgeführt wurden und welche Teile nicht ausgeführt wurden, z.B. Anweisungs-, Entscheidungs- und Bedingungsüberdeckung.		code coverage	An analysis method that determines which parts of the software have been executed (covered) by the test suite and which parts have not been executed, e.g. statement coverage, decision coverage or condition coverage.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Compiler	Ein Softwarewerkzeug, welches ein Programm, geschrieben in einer höheren Programmiersprache, in eine Maschinensprache transformiert. [IEEE 610]	compiler	A software tool that translates programs expressed in a high order language into their machine language equivalents [IEEE 610].
Critical Testing Processes	Ein inhaltsbasiertes Modell für Testprozesse, das auf zwölf kritischen Prozessen aufgebaut ist. Diese enthalten gut sichtbare Prozesse, durch welche Mitarbeiter und das Management die Kompetenz und die erfolgskritischen Prozesse bewerten können, deren Leistungsfähigkeit den Gewinn und den Ruf des Unternehmens beeinflusst. Siehe auch Inhaltsbasiertes Modell.	Critical Testing Processes	A content-based model for test process improvement built around twelve critical processes. These include highly visible processes, by which peers and management judge competence and mission-critical processes in which performance affects the company's profits and reputation. See also content-based model.
CTP	Akronym für Critical Testing Processes .	CTP	Acronym for Critical Testing Processes
D		**D**	
Daily Build	Prozess in der Entwicklung, bei dem ein vollständiges System täglich (oftmals über Nacht) neu übersetzt und gebunden wird, damit jederzeit ein konsistentes System einschließlich seiner letzten Änderungen verfügbar ist.	daily build	A development activity whereby a complete system is compiled and linked every day (often overnight), so that a consistent system is available at any time including all latest changes.
Dashboard	Eine Darstellung der dynamischen Messung der operationalen Leistung von Unternehmen oder Aktivitäten. Dazu werden visuelle Darstellungen der Metriken mittels Zeiger- oder Zählerinstrumenten genutzt, die an das Amaturenbrett eines Autos erinnern, so dass der Effekt von Ereignissen oder Aktivitäten leicht verstanden und zu operationalen Zielen in Beziehung gesetzt werden kann. Siehe auch Unternehmens-Dashboard, Scorecard.	dashboard	A representation of dynamic measurements of operational performance for some organization or activity, using metrics represented via metaphores such as visual “dials”, “counters”, and other devices resembling those on the dashboard of an automobile, so that the effects of events or activities can be easily understood and related to operational goals. See also corporate dashboard, scorecard.
Datenbankintegritätstest	Testen der Methoden und Prozesse für den Zugriff und die Administration der Datenbank. Dies umfasst die Prüfung, dass Zugriffsmethoden, Prozesse und Integritätsregeln wie erwartet funktionieren und durch einen Datenbankzugriff Daten nicht beschädigt, unerwartet gelöscht, geändert oder neu angelegt werden.	database integrity testing	Testing the methods and processes used to access and manage the data(base), to ensure access methods, processes and data rules function as expected and that during access to the database, data is not corrupted or unexpectedly deleted, updated or created.
Datendefinition	Eine ausführbare Anweisung, bei der einer Variablen ein Wert zugewiesen wird.	data definition	An executable statement where a variable is assigned a value.
Datenfluss	Eine abstrakte Darstellung der Abfolge von Zustandsänderungen eines Datenobjekts, bei der die Zustände des Objekts sind: Definition/Neuanlage, Verwendung oder Löschung. [Beizer]	data flow	An abstract representation of the sequence and possible changes of the state of data objects, where the state of an object is any of: creation, usage, or destruction [Beizer].
Datenflussanalyse	Statisches Analyseverfahren, das auf der Definition und Verwendung von Variablen basiert und fehlerhafte Zugriffssequenzen auf die Variablen des Testobjekts nachweist.	data flow analysis	A form of static analysis based on the definition and usage of variables.
Datenflusstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle entworfen werden, um Definition-Verwendungspaare von Variablen auszuführen.	data flow testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute definition-use pairs of variables.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Datenflussüberdeckung	Der Anteil der Definition-Verwendungspaare, die durch eine Testsuite ausgeführt werden.	data flow coverage	The percentage of definition-use pairs that have been exercised by a test case suite.
datengetriebenes Testen	Ein skriptbasiertes Verfahren, bei dem die Testeingaben und vorausgesagten Ergebnisse in einer (Kalkulations-) Tabelle gespeichert werden, sodass ein Steuerungsskript alle Tests in der Tabelle ausführen kann. Datengetriebenes Testen wird oft unterstützend beim Einsatz von Testausführungswerkzeugen wie Mitschnittwerkzeugen verwendet. [Fewster und Graham] Siehe auch schlüsselwortgetriebener Test.	data-driven testing	A scripting technique that stores test input and expected results in a table or spreadsheet, so that a single control script can execute all of the tests in the table. Data-driven testing is often used to support the application of test execution tools such as capture/playback tools. [Fewster and Graham] See also keyword-driven testing.
Datenqualität	Eine Dateneigenschaft, welche die Richtigkeit bezüglich vorgegebener Kriterien angibt, z.B. Geschäftserwartungen, Anforderungen an Datenintegrität oder Datenkonsistenz.	data quality	An attribute of data that indicates correctness with respect to some pre-defined criteria, e.g., business expectations, requirements on data integrity, data consistency.
DDP	Akronym für Fehlerfindungsrate.	DDP	Acronym for Defect Detection Percentage
dd-Pfad	Ein Pfad zwischen zwei Entscheidungen eines Algorithmus, bzw. zwischen zwei Entscheidungsknoten eines zugehörigen Graphen, der keine weiteren Entscheidungen beinhaltet. Siehe auch Pfad.	dd-path	A path between two decisions of an algorithm, or two decision nodes of a corresponding graph, that includes no other decisions. See also path.
Debugger	Siehe Debugging-Werkzeug.	debugger	See debugging tool.
Debugging	Tätigkeit des Lokalisierens/Identifizierens, Analysierens und Entfernens der Ursachen von Fehlerwirkungen in der Software.	debugging	The process of finding, analyzing and removing the causes of failures in software.
Debugging-Werkzeug	Ein Entwicklungswerkzeug, das benutzt wird, um Fehlerwirkungen zu reproduzieren und Zustände von Programmen und ihre korrespondierenden Fehlerzustände zu untersuchen. Mit einem Debugger können Entwickler ein Programm Schritt für Schritt ausführen, an einer beliebigen Stelle anhalten und den Wert von Variablen setzen bzw. sich den aktuellen Wert anzeigen lassen.	debugging tool	A tool used by programmers to reproduce failures, investigate the state of programs and find the corresponding defect. Debuggers enable programmers to execute programs step by step, to halt a program at any program statement and to set and examine program variables.
Defekt	Siehe Fehlerzustand.		
Defektdichte	Siehe Fehlerdichte.		
Defekt-Taxonomie	Siehe Fehlertaxonomie.	bug taxonomy	See defect taxonomy.
Definition-Verwendungspaar	Die Verknüpfung einer Definition einer Variablen (im Sinne einer Wertzuweisung) mit einer nachfolgenden Verwendung dieser Variablen in der dynamischen Ausführung. Variablenverwendungen können in Berechnungen sein (z.B. Multiplikation) oder die Ausführung von Pfaden steuern (prädikative Verwendung).	definition-use pair	The association of a definition of a variable with the subsequent use of that variable. Variable uses include computational (e.g. multiplication) or to direct the execution of a path (“predicate” use).
Demingkreis	Ein iterativer Problemlösungsprozess, der aus vier Phasen besteht (planen, ausführen, überprüfen, umsetzen) und typischerweise in der Prozessverbesserung genutzt wird. [Nach Deming]	Deming cycle	An iterative four-step problem-solving process, (plan-do-check-act), typically used in process improvement. [After Deming]

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Diagnose (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in welcher der derzeitige Stand bestimmt wird (in Relation zum angestrebten Stand). Die Diagnose-Phase enthält die Aktivitäten: derzeitigen und angestrebten Stand beschreiben und Empfehlungen entwickeln. Siehe auch IDEAL.	diagnosing (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where it is determined where one is, relative to where one wants to be. The diagnosing phase consists of the activities: characterize current and desired states and develop recommendations. See also *IDEAL* .
Dokumentationstest	Testen der Qualität der Dokumentation, z.B. des Benutzer- oder Installationshandbuchs.	documentation testing	Testing the quality of the documentation, e.g. user guide or installation guide.
Dreipunktschätzung	Ein Verfahren zur Schätzung des Testens, das für das betrachtete Thema drei Schätzwerte jeweils für den besten Fall, den schlimmsten Fall und den höchstwahrscheinlichsten Fall benutzt, um den Grad der Gewissheit des Schätzungsergebnisses zu bestimmen.	three-point estimation	A test estimation method using estimated values for the “best case”, “worst case”, and “most likely case” of the matter being estimated, to define the degree of certainty associated with the resultant estimate.
Dreipunktschätzung	Ein Verfahren zur Schätzung des Testens, das für das betrachtete Thema drei Schätzwerte jeweils für den besten Fall, den schlimmsten Fall und den höchstwahrscheinlichsten Fall benutzt, um den Grad der Gewissheit des Schätzungsergebnisses zu bestimmen.	three-point estimation	A test estimation method using estimated values for the “best case”, “worst case”, and “most likely case” of the matter being estimated, to define the degree of certainty associated with the resultant estimate.
dynamische Analyse	Prozess der Bewertung des Verhaltens (z.B. Speichereffizienz, CPU-Nutzung) eines Systems oder einer Komponente während der Nutzung. [Nach IEEE 610]	dynamic analysis	The process of evaluating the behaviour, e.g. memory performance, CPU usage, of a system or component during execution [after IEEE 610].
dynamischer Test	Prüfung des Testobjekts durch Ausführung auf einem Rechner.	dynamic testing	Testing that involves the execution of the software of the component or system.
dynamischer Vergleich	Vergleich der tatsächlichen mit den vorausgesagten Ergebnissen, ausgeführt zur Laufzeit, z.B. durch ein Testausführungswerkzeug.	dynamic comparison	Comparison of actual and expected results, performed while the software is being executed, for example by a test execution tool.
dynamisches Analysewerkzeug	Ein Werkzeug, das zur Ausführungszeit Informationen über den Programmcode bereitstellt. Solche Werkzeuge werden meistens genutzt, um undefinierte Zeiger zu identifizieren, Zeigerberechnungen zu prüfen und die Speicherzuteilung, -verwendung und -freigabe zu überwachen und Speicherengpässe zu kennzeichnen.	dynamic analysis tool	A tool that provides run-time information on the state of the software code. These tools are most commonly used to identify unassigned pointers, check pointer arithmetic and to monitor the allocation, use and de-allocation of memory and to flag memory leaks.
E		**E**	
Effektivität	Die Fähigkeit, ein beabsichtigtes Ergebnis zu erzielen. Siehe auch Effizienz.	effectiveness	The capability of producing an intended result. See also efficiency.
Effizienz	(1) Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unter festgelegten Bedingungen eine angemessene Leistung zu erbringen, bezogen auf den Umfang der eingesetzten Betriebsmittel. [ISO 9126] (2) Die Fähigkeit eines Prozesses die angedachte Leistung zu erbringen, bezogen auf den Umfang der eingesetzten Betriebsmittel.	efficiency	(1) The capability of the software product to provide appropriate performance, relative to the amount of resources used under stated conditions. [ISO 9126] (2) The capability of a process to produce the intended outcome, relative to the amount of resources used

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Effizienztest	Ein Test, mit dem die Effizienz eines Softwareprodukts ermittelt wird.		efficiency testing	The process of testing to determine the efficiency of a software product.
EFQM	Akronym für European Foundation for Quality Management Exzellenzmodell.		EFQM	Acronym for European Foundation for Quality Management excellence model
Eingabe	Eine Variable, die durch eine Komponente eingelesen wird (unabhängig davon, ob sie innerhalb oder außerhalb der Komponente gespeichert wird).		input	A variable (whether stored within a component or outside it) that is read by a component.
Eingabewert	Eine Instanz einer Eingabe. Siehe auch Eingabe.		input value	An instance of an input. See also input.
Eingabewertebereich	Die Menge der Werte, aus der gültige Eingabewerte ausgewählt werden können. Siehe auch Wertebereich.		input domain	The set from which valid input values can be selected. See also domain.
Eingangskriterien	Die Menge der generischen und spezifischen Bedingungen, die es in einem Prozess ermöglichen, mit einer bestimmten Aktivität fortzuschreiten, z.B. mit einer Testphase. Der Zweck von Eingangskriterien ist, die Durchführung der Aktivität zu verhindern, wenn dafür ein höherer Mehraufwand benötigt (verschwendet) wird als für die Schaffung der Eingangskriterien. [Gilb und Graham]		entry criteria	the set of generic and specific conditions for permitting a process to go forward with a defined task, e.g. test phase. The purpose of entry criteria is to prevent a task from being done which would entail more (wasted) effort compared to the effort needed to remove the failed entry criteria [Gilb and Graham].
eingebettete iterative Entwicklung	Ein Entwicklungslebenszyklus-Untermodell, das innerhalb eines übergeordneten sequenziellen Modells einen iterativen Ansatz beim detaillierten Design, bei der Kodierung und beim Testen nutzt. In diesem Falle werden die übergeordneten Designdokumente für das gesamte Projekt erstellt und genehmigt, aber das tatsächliche detaillierte Design, die Codierung und das Testen werden in Iterationen durchgeführt.		embedded iterative development model	A development lifecycle sub-model that applies an iterative approach to detailed design, coding and testing within an overall sequential model. In this case, the high-level design documents are prepared and approved for the entire project but the actual detailed design, code development and testing are conducted in iterations.
eingefrorene Testbasis	Ein Testbasisdokument, das nur durch einen formalen Änderungsprozess angepasst werden darf. Siehe auch Referenzkonfiguration.		frozen test basis	A test basis document that can only be amended by a formal change process. See also baseline.
Eingegliedertes Tessten	Siehe Insourcing des Testens.			
Eintrittspunkt	Eine ausführbare Anweisung oder ein Prozessschritt, an dem ein gegebener Prozess beginnen soll.		entry point	An executable statement or process step which defines a point at which a given process is intended to begin.
Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos	Die geschätzte Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein Risiko eintritt.		risk likelihood	The estimated probability that a risk will become an actual outcome or event.
elementarer Vergleichstest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf Kombinationen von Eingaben nach dem Konzept der modifizierten Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung entworfen werden. [TMap]		elementary comparison testing	A black-box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of inputs using the concept of modified decision condition coverage. [TMap]
emotionale Intelligenz	Die Fähigkeit und Fertigkeit, eigene und fremde Gefühle sowie Gefühlszustände von ganzen Gruppen zu erkennen, zu bewerten und mit ihnen umzugehen.		emotional intelligence	The ability, capacity, and skill to identify, assess, and manage the emotions of one's self, of others, and of groups.
EMTE	Akronym für Equivalent Manual Test Effort (äquivalenter maueller Testaufwand).		EMTE	Acronym for Equivalent Manual Test Effort.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Emulator	Ein Gerät, Computerprogramm oder System, das die gleichen Eingaben akzeptiert und die gleichen Ausgaben wie ein gegebenes System erzeugt. [IEEE 610] Siehe auch Simulator.	emulator	A device, computer program, or system that accepts the same inputs and produces the same outputs as a given system [IEEE 610]. See also simulator.
Endekriterien	Die Menge der abgestimmten generischen und spezifischen Bedingungen, die von allen Beteiligten für den Abschluss eines Prozesses akzeptiert wurden. Endekriterien für eine Aktivität verhindern es, dass die Aktivität als abgeschlossen betrachtet wird, obwohl Teile noch nicht fertig sind. Endekriterien werden in Berichten referenziert und zur Planung der Beendigung des Testens verwendet. [Nach Gilb und Graham]	exit criteria	The set of generic and specific conditions, agreed upon with the stakeholders for permitting a process to be officially completed. The purpose of exit criteria is to prevent a task from being considered completed when there are still outstanding parts of the task which have not been finished. Exit criteria are used to report against and to plan when to stop testing. [After Gilb and Graham]
entgangener Fehler	Ein Fehlerzustand, der in einer früheren Teststufe nicht entdeckt wurde, obwohl jene Teststufe solche Fehler aufdecken sollte. Siehe auch Fehlerfindungsrate.	escaped defect	A defect that was not detected in a previous test level which is supposed to find such defects. See also Defect Detection Percentage.
Entscheidung	Eine Stelle in einem Programm, an der der Kontrollfluss in zwei oder mehrere alternative Wege verzweigen kann. Ein Knoten mit zwei oder mehreren ausgehenden Kanten.	decision	A program point at which the control flow has two or more alternative routes. A node with two or more links to separate branches.
Entscheidungsausgang	Das Ergebnis einer Entscheidung, das den einzuschlagenden Weg im Kontrollfluss bestimmt.	decision outcome	The result of a decision (which therefore determines the branches to be taken).
Entscheidungstabelle	Eine Tabelle von Regeln, die jeweils aus einer Kombination von Bedingungen (z.B. Eingaben und/oder Auslösern) und den dazugehörigen Aktionen (z.B. Ausgaben und/oder Wirkungen) bestehen. Entscheidungstabellen können zum Entwurf von Testfällen verwendet werden.	decision table	A table showing combinations of inputs and/or stimuli (causes) with their associated outputs and/or actions (effects), which can be used to design test cases.
Entscheidungstabellentest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle im Hinblick auf die Ausführung von Regeln einer Entscheidungstabelle entworfen werden. [Egler63] Siehe auch Entscheidungstabelle.	decision table testing	A black-box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of inputs and/or stimuli (causes) shown in a decision table. [Egler63] See also decision table.
Entscheidungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle im Hinblick auf die Überdeckung der Entscheidungsausgänge entworfen werden.	decision testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute decision outcomes.
Entscheidungsüberdeckung	Der Anteil an Entscheidungsausgängen, die durch eine Testsuite geprüft wurden. 100% Entscheidungsüberdeckung schließt sowohl 100% Zweigüberdeckung als auch 100% Anweisungsüberdeckung ein.	decision coverage	The percentage of decision outcomes that have been exercised by a test suite. 100% decision coverage implies both 100% branch coverage and 100% statement coverage.
Entwicklungstest	Formelles oder informelles Testen, das während der Entwicklung einer Komponente/eines Systems durchgeführt wird, gewöhnlich durch Entwickler in der Entwicklungsumgebung. [Nach IEEE 610] Siehe auch Komponententest.	development testing	Formal or informal testing conducted during the implementation of a component or system, usually in the development environment by developers [after IEEE 610]. See also component testing.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
entwurfsbasierter Test	Ein Ansatz zum Testen, bei dem Testfälle auf der Basis der Architektur und/oder des detaillierten Entwurfs einer Komponente oder eines Systems entworfen werden, wie z.B. Test der Schnittstellen zwischen Komponenenten oder Systemen sein.		design-based testing	An approach to testing in which test case are designed based on the architecture and/or detailed design of a component or system (e.g. tests of interfaces between components or systems).
erfahrungsbasiertes Testen	Testen, das auf der Erfahrung, dem Wissen und der Intuition des Testers basiert.		experience-based testing	Testing based on the tester's experience, knowledge and intuition.
erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren	Vorgehensweise, mit der Testfälle aus den Erfahrungen, dem Wissen und der Intuition der Tester abgeleitet und/oder ausgewählt werden.		experienced-based test design technique	Procedure to derive and/or select test cases based the tester's experience, knowledge and intuition.
erfahrungsbasiertes Verfahren	Siehe erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren.		experienced-based technique	See experienced-based test design technique.
erfolgreich bestandener Test	Siehe bestanden.		test pass	See pass.
Ergebnis	Das Ergebnis der Ausführung eines Tests. Dazu gehören die Bildschirmausgaben, Datenänderungen, Berichte und versendete Mitteilungen. Siehe auch Istergebnis, vorausgesagtes Ergebnis.		result	The consequence/outcome of the execution of a test. It includes outputs to screens, changes to data, reports and communication messages sent out. See also actual result, expected result.
Erlernbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, einem Benutzer das Erlernen der Anwendung leicht zu machen. [ISO 9126] Siehe auch Benutzbarkeit.		learnability	The capability of the software product to enable the user to learn its application [ISO 9126]. See also usability.
erschöpfender Test	Testansatz, bei dem die Testsuite alle Kombinationen von Eingabewerten und Vorbedingungen umfasst.		exhaustive testing	A test approach in which the test suite comprises all combinations of input values and preconditions. Synonym: complete testing.
erwartetes Verhalten	Siehe vorausgesagtes Ergebnis.		expected outcome	See expected result.
Etablieren (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der im Detail geplant wird, wie das Unternehmen seine Ziele erreichen will. Die Etablierungsphase besteht aus den Aktivitäten: Prioritäten setzen, Vorgehen entwickeln und Aktionen planen. Siehe auch IDEAL.		establishing (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the specifics of how an organization will reach its destination are planned. The establishing phase consists of the activities: set priorities, develop approach and plan actions. See also IDEAL.
European Foundation for Quality Management Exzellenzmodell	Ein unverbindliches Rahmenwerk für Qualitätsmanagementsysteme von Unternehmen, welches durch die European Foundation for Quality Management (EFQM) definiert und verwaltet wird. Es basiert auf den fünf Befähigern (die das abdecken, was eine Organisation tut) und den vier Ergebniskriterien (die das abdecken, was eine Organisation erreicht).		European Foundation for Quality Management excellence model	A nonprescriptive framework for an organisation's quality management system, defined and owned by the European Foundation for Quality Management, based on five 'Enabling' criteria (covering what an organisation does), and four 'Results' criteria (covering what an organisation achieves).
exploratives Testen	Ein informelles Testentwurfsverfahren, bei dem der Tester den Entwurf der Tests aktiv steuert, indem er testet und die Informationen, die er während des Testens erhält, zum Entwurf neuer besserer Tests verwendet. [Nach Bach]		exploratory testing	An informal test design technique where that the tester actively controls the design of the tests as those tests are performed and uses information gained while testing to design new and better tests [after Bach].

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Extreme Programming	Eine Softwareentwicklungsmethode, die innerhalb der agilen Softwareentwicklung angewandt wird. Die Kernpraktiken sind das Programmieren in Paaren, umfangreiche Code-Reviews, Unit-Tests für den gesamten Code, sowie Einfachheit und Klarheit des Codes. Siehe auch agile Softwareentwicklung.		extreme programming	A software engineering methodology used within agile software development whereby core practices are programming in pairs, doing extensive code review, unit testing of all code, and simplicity and clarity in code. See also agile software development.
F			**F**	
falsch negatives Ergebnis	Ein Ergebnis, das einen Fehlerzustand nicht anzeigt, obwohl der Fehlerzustand im Testobjekt enthalten ist.		false-negative result	A test result which fails to identify the presence of a defect that is actually present in the test object.
falsch positives Ergebnis	Ein Testergebnis, das einen Fehlerzustand anzeigt, obwohl der Fehlerzustand nicht im Testobjekt enthalten ist.		false-positive result	A test result in which a defect is reported although no such defect actually exists in the test object.
Feature	Ein Attribut einer Komponente oder eines Systems, spezifiziert oder abgeleitet aus der Anforderungsspezifikation (z.B. Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit oder Entwurfsrestriktionen). [Nach IEEE 1008]		feature	An attribute of a component or system specified or implied by requirements documentation (for example reliability, usability or design constraints) [after IEEE 1008].
Feature-getriebene Entwicklung	Ein iterativ inkrementeller Softwareentwicklungsprozess, der mit Blick auf die Funktionalitäten mit Kundenwert (Features) betrieben wird. Feature-getriebene Entwicklung wird meist bei agiler Softwareentwicklung genutzt. Siehe auch agile Softwareentwicklung.		feature-driven development	An iterative and incremental software development process driven from a client-valued functionality (feature) perspective. Feature-driven development is mostly used in agile software development. See also agile software development.
Fehler- und Abweichungsbericht	Ein Dokument, das ein Ereignis auflistet, welches während des Testens aufgetreten ist und untersucht werden muss. [Nach IEEE 829]		incident report	A document reporting on any event that occurred during the testing which requires investigation [after IEEE 829].
Fehler- und Abweichungsmanagement	Der Prozess der Erkennung, Untersuchung, Maßnahmenergreifung und Behebung von Fehlerzuständen und Abweichungen. Dazu gehört Protokollierung, Klassifizierung und Analyse der Auswirkung von Fehlerzuständen und Abweichungen. [Nach IEEE 1044]		incident management	The process of recognizing, investigating, taking action and disposing of incidents. It involves logging incidents, classifying them and identifying the impact [after IEEE 1044].
Fehler- und Abweichungsmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Aufzeichnung und Statusverfolgung von Fehlerzuständen und Abweichungen während des Testens. Es enthält oft eine Workflow-Komponente, um die Sammlung, Korrektur und den Fehlernachtest von Vorfällen/Abweichungen verfolgen, steuern und über Berichtsfunktionen darstellen zu können. Siehe auch Fehlermanagementwerkzeug.		incident management tool	A tool that facilitates the recording and status tracking of incidents found during testing. They often have workflow-oriented facilities to track and control the allocation, correction and re-testing of incidents and provide reporting facilities. See also defect management tool.
Fehlerangriff	Gezielter Versuch, um die Qualität eines Testobjekts, insbesondere die Zuverlässigkeit, zu bewerten, indem versucht wird, spezifische Fehlerwirkungen zu provozieren. *Siehe auch Negativtest.*		fault attack	Directed and focused attempt to evaluate the quality, especially reliability, of a test object by attempting to force specific failures to occur. *See also negative testing.*

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Fehlerart	Ein Element in der Fehlertaxonomie. Fehlertaxonomien können nach verschiedenen Aspekten bestimmt werden, unter Anderem nach: Phase oder Entwicklungsaktivität, in der der Fehlerzustand entstanden ist, z.B. ein Spezifikationsfehler oder ein Kodierfehler, Charakterisierung des Fehlers, z.B. ein "um-eins-daneben" Fehler, Unkorrektheit, z.B. ein falscher Relationsoperator, ein Syntaxfehler in der Programmiersprache oder eine ungültige Annahme, Performanzprobleme, z.B. übermäßige Ausführungszeit oder unzureichende Verfügbarkeit.		defect type	An element in a taxonomy of defects. Defect taxonomies can be identified with respect to a variety of considerations, including, but not limited to: Phase or development activity in which the defect is created, e.g., a specification error or a coding error, Characterization of defects, e.g., an "off-by-one" defect, Incorrectness, e.g., an incorrect relational operator, a programming language syntax error, or an invalid assumption, Performance issues, e.g., excessive execution time, insufficient availability.
Fehlerauswirkung	Das physikalische oder funktionale Erscheinungsbild eines Fehlers. So kann eine Fehlerauswirkung zu einer langsamen Ausführung, zu inkorrekten Ausgaben oder zu einem Abbruch der Ausführung führen. [IEEE 610]		failure mode	The physical or functional manifestation of a failure. For example, a system in failure mode may be characterized by slow operation, incorrect outputs, or complete termination of execution [IEEE 610].
fehlerbasiertes Testentwurfsverfahren	Ein Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf die Aufdeckung von bestimmten Fehlerarten entworfen werden, ausgehend von Kenntnissen über diese Fehlerarten. Siehe auch Fehlertaxonomie.		defect-based test design technique	A procedure to derive and/or select test cases targeted at one or more defect types, with tests being developed from what is known about the specific defect type. See also defect taxonomy.
fehlerbasiertes Verfahren	Siehe fehlerbasiertes Testentwurfsverfahren.		defect-based technique	See defect-based test design technique.
Fehlerbaum-Analyse	Ein Verfahren zur Ursachenanalyse von Fehlerzuständen. Das Verfahren stellt anschaulich dar, wie logische Zusammenhänge von Fehlerzuständen, Fehlhandlungen, und externen Ereignissen zu spezifischen Fehlerwirkungen führen können.		Fault Tree Analysis	A technique used to analyze the causes of faults (defects). The technique visually models how logical relationships between failures, human errors, and external events can combine to cause specific faults to disclose.
Fehlerbericht	Ein Dokument, das über einen Fehlerzustand einer Komponente oder eines Systems berichtet, der dazu führen kann, dass System oder Komponente die geforderte Funktion nicht erbringt. [Nach IEEE 829]		defect report	A document reporting on any flaw in a component or system that can cause the component or system to fail to perform its required function [after IEEE 829].
Fehlerdichte	Die Anzahl der Fehlerzustände, die in einer Komponente oder einem System identifiziert wurden, dividiert durch die Größe der Komponente oder des Systems. Die Größe wird mit bekannten Maßen ausgedrückt, z. B. über die Anzahl Codezeilen oder über Funktionspunkte.		defect density	The number of defects identified in a component or system divided by the size of the component or system (expressed in standard measurement terms for that product, e.g. lines-of-code or function points).
Fehlerdichte des Automatisierungscodes	Fehlerdichte einer Komponente des Testautomatisierungscodes.		automation code defect density	Defect density of a component of the test automation code.
Fehlereindämmung innerhalb der Phase	Der Anteil der Fehlerzustände, die in derselben Phase des Softwareprozesses behoben werden, in welcher diese verursacht wurden.		phase containment	The percentage of defects that are removed in the same phase of the software lifecycle in which they were introduced.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Fehlereinfügen	Das absichtliche Einfügen von Fehlern in ein System mit dem Zweck, herauszufinden, ob das System den Fehler entdecken und sich möglicherweise wiederherstellen kann. Fehlereinfügung beabsichtigt die Imitation von Fehlern wie sie im produktiven Einsatz vorkommen können. Siehe auch Fehlertoleranz.	fault injection	The process of intentionally adding defects to a system for the purpose of finding out whether the system can detect, and possibly recover from, a defect. Fault injection intended to mimic failures that might occur in the field. See also fault tolerance.
Fehlereinpflanzung	Das absichtliche Hinzufügen von bekannten Fehlerzuständen zu einer Komponente oder einem System, um aus dem Anteil der aufgedeckten bekannten Fehlerzustände eine Schätzung über die verbliebenen Fehlerzustände machen zu können . Fehlereinpflanzung ist i.d.R. Teil des Entwicklungstests und kann auf jeder Teststufe (Komponente, Integration, System) durchgeführt werden. [Nach IEEE 610]	fault seeding	The process of intentionally adding defects to those already in the component or system for the purpose of monitoring the rate of detection and removal, and estimating the number of remaining defects. Fault seeding is typically part of development (prerelease) testing and can be performed at any test level (component, integration, or system). [After IEEE 610]
Fehlereinpflanzungswerkzeug	Ein Werkzeug zur Einpflanzung (d.h. zum beabsichtigten Einfügen) von Fehlerzuständen in eine Komponente oder ein System.	fault seeding tool	A tool for seeding (i.e. intentionally inserting) faults in a component or system.
Fehlerfindungsrate	Anzahl der Fehlerzustände, die in einer Teststufe gefunden wurden, dividiert durch die Gesamtzahl der Fehlerzustände, die in dieser Teststufe und danach mit jeglichen Mitteln gefunden wurden.	Defect Detection Percentage	The number of defects found by a test phase, divided by the number found by that test phase and any other means afterwards.
Fehlerkategorie	siehe Fehlerart.	defect category	See defect type.
Fehlermanagement	Prozess der Erkennung, der Analyse, der Bearbeitung und des Abschlusses eines aufgedeckten Fehlerzustands. Er umfasst Aufzeichnung, Klassifizierung und die Identifikation der Auswirkungen. [Nach IEEE 1044]	defect management	The process of recognizing, investigating, taking action and disposing of defects. It involves recording defects, classifying them and identifying the impact [after IEEE 1044].
Fehlermanagement-Ausschuss	Eine bereichsübergreifende Gruppe von Stakeholdern, die gemeldete Fehler managen, von ihrer ersten Entdeckung bis zur endgültigen Lösung (ihre Behebung, Zurückstellung oder Stornierung). In manchen Fällen ist es dasselbe Team wie das Konfigurationskontrollboard.	defect management committee	A cross-functional team of stakeholders who manage reported defects from initial detection to ultimate resolution (defect removal, defect deferral, or report cancellation). In some cases, the same team as the configuration control board.
Fehlermanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Aufzeichnung und Statusverfolgung von Fehlerzuständen und Änderungen. Es enthält oft eine Workflow-Komponente, um die Zuweisung, Korrektur und den Fehlernachtest von Fehlern verfolgen, steuern und über Berichtsfunktionen darstellen zu können. Siehe auch Fehler- und Abweichungsmanagementwerkzeug.	defect management tool	A tool that facilitates the recording and status tracking of defects and changes. They often have workflow-oriented facilities to track and control the allocation, correction and re-testing of defects and provide reporting facilities. See also incident management tool.
Fehlermaskierung	Ein Umstand, bei dem ein Fehlerzustand die Aufdeckung eines anderen verhindert. [Nach IEEE 610]	defect masking	An occurrence in which one defect prevents the detection of another [after IEEE 610].
Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse	Ein systematischer Ansatz zur Risikoidentifikation sowie zur Analyse möglicher Fehler(aus)wirkungen und zu ihrer Vermeidung. Siehe auch Fehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse.	Failure Mode and Effect Analysis	A systematic approach to risk identification and analysis of identifying possible modes of failure and attempting to prevent their occurrence. See also Failure Mode, Effect and Criticality Analysis.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Fehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse	Eine Erweiterung von FMEA, die über die FMEA hinaus eine Kritikalitätsanalyse enthält, die die Wahrscheinlichkeit der Fehlermöglichkeiten der Schwere ihrer Wirkung gegenüberstellt. Das Ergebnis hebt die Fehlermöglichkeiten mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit und ernsten Auswirkung hervor, um den Aufwand zur Abhilfe gezielt dort zu erbringen, wo der größte Nutzen erzielt wird. *Siehe auch Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse.*	Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis	An extension of FMEA, as in addition to the basic FMEA, it includes a criticality analysis, which is used to chart the probability of failure modes against the severity of their consequences. The result highlights failure modes with relatively high probability and severity of consequences, allowing remedial effort to be directed where it will produce the greatest value. *See also Failure Mode and Effect Analysis (FMEA).*
Fehlernachtest	Die Wiederholung aller Testfälle, die vor der Fehlerkorrektur eine Fehlerwirkung erzeugt haben. Sie dient der Überprüfung, ob die Korrektur des ursächlichen Fehlerzustands erfolgreich war.	confirmation testing	Testing that runs test cases that failed the last time they were run, in order to verify the success of corrective actions.
Fehlerschweregrad	Der Grad der Auswirkungen, den ein Fehlerzustand auf Entwicklung oder Betrieb einer Komponente oder eines Systems hat. [Nach IEEE 610]	severity	The degree of impact that a defect has on the development or operation of a component or system [after IEEE 610].
Fehlertaxonomie	Eine systematische Liste von Fehlerarten mit ihrer hierarchischen Gliederung in Fehlerkategorien. Sie dient der Klassifikation von Fehlerzuständen.	defect taxonomy	A system of (hierarchical) categories designed to be a useful aid for reproducibly classifying defects.
Fehlertoleranz	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, ein spezifiziertes Leistungsniveau auch bei Fehlfunktionen oder trotz Fehleingaben (z. B. falsche Bedienung) aufrecht zu erhalten. [ISO 9126] Siehe auch Zuverlässigkeit, Robustheit.	fault tolerance	The capability of the software product to maintain a specified level of performance in cases of software faults (defects) or of infringement of its specified interface [ISO 9126]. See also reliability, robustness.
Fehler-Triage-Ausschuss	Siehe Fehlermanagement-Ausschuss.	defect triage committee	See defect management committee.
Fehlerverfolgungswerkzeug	Siehe Fehlermanagementwerkzeug.	defect tracking tool	See defect management tool.
Fehlerwirkung	Abweichung einer Komponente/eines Systems von der erwarteten Lieferung, Leistung oder dem Ergebnis. [Nach Fenton]	failure	Deviation of the component or system from its expected delivery, service or result [after Fenton].
Fehlerzustand	Defekt (innerer Fehlerzustand) in einer Komponente oder einem System, der eine geforderte Funktion des Produkts beeinträchtigen kann, z.B. inkorrekte Anweisung oder Datendefinition. Ein Fehlerzustand, der zur Laufzeit angetroffen wird, kann eine Fehlerwirkung einer Komponente oder Systems verursachen.	defect	A flaw in a component or system that can cause the component or system to fail to perform its required function, e.g. an incorrect statement or data definition. A defect, if encountered during execution, may cause a failure of the component or system.
Fehlhandlung	Die menschliche Handlung, die zu einem falschen Ergebnis führt. [Nach IEEE 610]	error	Human action that produces an incorrect result [after IEEE 610].
Fehlschlag	Ein Test schlägt fehl, wenn das aktuelle Ergebnis nicht mit dem vorausgesagten Ergebnis übereinstimmt.	fail	A test is deemed to fail if its actual result does not match its expected result.
Feldtest	Siehe Beta-Test.	field testing	See beta testing.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Fertigungsabnahmetest	Abnahmetest, der von Mitarbeitern der Lieferantenorganisation am Standort der Produktentwicklung durchgeführt wird, um festzustellen, ob eine Komponente oder ein System die Anforderungen erfüllt, normalerweise Hardware als auch Software beinhaltend.	factory acceptance testing	Acceptance testing conducted at the site at which the product is developed and performed by employees of the supplier organization, to determine whether or not a component or system satisfies the requirements, normally including hardware as well as software.
Fischgrätendiagramm	Siehe Ursache-Wirkungs-Diagramm.	fishbone diagram	See *cause/effect diagram* .
FMEA	Akronym für Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse.	FMEA	Acronym for Failure Mode and Effect Analysis
FMECA	Akronym für Fehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse.	FMECA	Acronym for Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis
formales Review	Eine Reviewtechnik, die durch ein dokumentiertes Vorgehen und Anforderungen charakterisiert ist, z.B. eine Inspektion.	formal review	A review characterized by documented procedures and requirements, e.g. inspection.
FPA	Akronym für Funktionspunktanalyse.	FPA	Acronym for Function Point Analysis
Freigabemitteilung	Siehe Release Note.		
funktionale Anforderung	Anforderung, die ein funktionales Verhalten spezifiziert, die ein System oder eine Systemkomponente ausführen können muss. [IEEE 610] Siehe auch Funktionalität.	functional requirement	A requirement that specifies a function that a system or system component must be able to perform [IEEE 610]. See also functionality.
funktionale Integration	Ein Ansatz zur Integration, bei dem Komponenten oder Systeme mit der Absicht kombiniert werden, eine Basisfunktionalität früh bereit zu stellen. Siehe auch Integrationstest.	functional integration	An integration approach that combines the components or systems for the purpose of getting a basic functionality working early. See also integration testing.
funktionale Sicherheit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, akzeptable Stufen des Risikos der Gefährdung von Menschen, von Unternehmen, von Software, von Vermögen oder von der Umwelt in einem spezifizierten Fall der Anwendung zu erreichen. [ISO 9126]	safety	The capability of the software product to achieve acceptable levels of risk of harm to people, business, software, property or the environment in a specified context of use [ISO 9126].
funktionales Testen	Testen, das auf der Analyse der funktionalen Spezifikation einer Komponente oder eines Systems basiert. Siehe auch Black-Box-Test.	functional testing	Testing based on an analysis of the specification of the functionality of a component or system. See also black-box testing.
funktionales Testentwurfsverfahren	Ein Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen, das auf der Analyse der funktionalen Spezifikation einer Softwarekomponente oder eines Softwaresystems basiert, ohne Bezug auf dessen innere Struktur. Siehe auch Black-Box-Testentwurfsverfahren.	functional test design technique	Procedure to derive and select test cases based on an analysis of the specification of the functionality of a component or system without reference to its internal structure. See also black-box test design technique.
Funktionalität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts beim Einsatz unter spezifizierten Bedingungen Funktionen zu liefern, die festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse erfüllen. [ISO 9126]	functionality	The capability of the software product to provide functions which meet stated and implied needs when the software is used under specified conditions [ISO 9126].
Funktionalitätstest	Testen, um die Funktionalität eines Softwareprodukts zu bestimmen.	functionality testing	The process of testing to determine the functionality of a software product.
Funktionspunktanalyse	Eine Methode, die darauf abzielt, den Umfang der Funktionalität eines Informationssystems zu messen. Die Messung ist unabhängig von der Technologie. Sie kann als Basis zur Messung der Produktivität verwendet werden, zur Schätzung der benötigten Ressourcen und zur Projektsteuerung.	Function Point Analysis	Method aiming to measure the size of the functionality of an information system. The measurement is independent of the technology. This measurement may be used as a basis for the measurement of productivity, the estimation of the needed resources, and project control.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
G			G	
Gefährdungsanalyse	Ein Verfahren zur Beschreibung der Risikobestandteile. Entsprechend dem Ergebnis der Gefährlichkeitsanalyse sind für das System geeignete Entwicklungs- und Testverfahren einzusetzen. Siehe auch Risikoanalyse.		hazard analysis	A technique used to characterize the elements of risk. The result of a hazard analysis will drive the methods used for development and testing of a system. See also risk analysis.
Genauigkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die richtigen oder vereinbarten Ergebnisse oder Wirkungen mit dem benötigten Grad an Genauigkeit zu liefern. [ISO 9126] Siehe auch Funktionalität.		accuracy	The capability of the software product to provide the right or agreed results or effects with the needed degree of precision [ISO 9126]. See also functionality.
Genauigkeitstest	Testen, um die Genauigkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen. Siehe auch Genauigkeit.		accuracy testing	The process of testing to determine the accuracy of a software product. See also accuracy.
Generische Testautomatisierungsarchitektur	Eine Darstellung der Schichten, Komponenten und Schnittstellen einer Testautomatisierungsarchitektur, die einen strukturierten und modularen Ansatz ermöglicht, um Testautomatisierung umzusetzen.		generic test automation architecture	Representation of the layers, components, and interfaces of a test automation architecture, allowing for a structured and modular approach to implement test automation.
geschäftsprozessbasierter Test	Ein Ansatz zum Testen, bei dem der Testentwurf auf Beschreibungen und/oder auf der Kenntnis von Geschäftsprozessen basiert.		business process-based testing	An approach to testing in which test design is based on descriptions and/or knowledge of business processes.
Glass-Box-Test	Siehe White-Box-Test.		glass box testing	See white-box testing.
Goal Question Metric	Ein Ansatz zur Messung von Software, das ein dreistufiges Modell verwendet: Die konzeptionelle Ebene (Goal), die operationelle Ebene (Question) und die quantitative Ebene (Metric).		Goal Question Metric	An approach to software measurement using a three-level model: conceptual level (goal), operational level (question) and quantitative level (metric).
GQM	Akronym für Goal Question Metric.		GQM	Acronym for Goal Question Metric
Grad der Intrusion	Grad zu dem ein Testobjekt geändert wird, um es in Bezug auf seine Testbarkeit anzupassen.		level of intrusion	The level to which a test object is modified by adjusting it for testability.
Grenzwert	Ein Ein- oder Ausgabewert, der am Rand einer Äquivalenzklasse liegt oder im kleinstmöglichen inkrementellen Abstand auf der einen oder anderen Seite vom Rand, z.B. der kleinste und der größte Wert eines Bereichs.		boundary value	An input value or output value which is on the edge of an equivalence partition or at the smallest incremental distance on either side of an edge, for example the minimum and maximum value of a range.
Grenzwertanalyse	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Nutzung von Grenzwerten entworfen werden. Siehe auch Grenzwert.		boundary value analysis	A black-box test design technique in which test cases are designed based on boundary values. See also boundary value.
Grenzwertüberdeckung	Der Anteil der Grenzwerte, die durch eine Testsuite ausgeführt werden.		boundary value coverage	The percentage of boundary values that have been exercised by a test suite.
Grundursache	Die Ursache eines Fehlerzustands. Wenn man sie behebt, dann wird das Vorkommen der Fehlerart reduziert oder eliminiert. [CMMI]		root cause	A source of a defect such that if it is removed, the occurrence of the defect type is decreased or removed. [CMMI]

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Grundursachenanalyse	Eine Analysetechnik, die die Grundursachen von Fehlerzuständen identifizieren soll. Dadurch, dass man die Korrekturmaßnahmen auf Grundursachen ausrichtet, soll die Wahrscheinlichkeit des Wiederauftretens eines Fehlerzustands minimiert werden.		root cause analysis	An analysis technique aimed at identifying the root causes of defects. By directing correcting measures at root causes, it is hoped that the likelihood of defect recurrence will be minimized.
GUI	Abkürzung von Graphical User Interface (graphische Benutzeroberfläche).		GUI	Acronym for Graphical User Interface.
GUI Testen	Testen durch Interaktion mit der Komponente oder dem System über die grafische Benutzeroberfläche.		GUI testing	Testing performed by interacting with the software under test via the graphical user interface.
Gutachter	Eine Person, die im Rahmen eines Review Anomalien in einem Produkt oder Projekt identifiziert und beschreibt. Gutachtern (auch Reviewer genannt) können unterschiedliche Sichtweisen und Rollen in einem Reviewprozess zugewiesen werden.		reviewer	The person involved in the review that identifies and describes anomalies in the product or project under review. Reviewers can be chosen to represent different viewpoints and roles in the review process.
H			**H**	
Hardware-Software Integrationstest	Testen mit der Absicht, Fehlerzustände in den Schnittstellen und im Zusammenspiel zwischen Hardware- und Softwarekomponenten aufzudecken.		hardware-software integration testing	Testing performed to expose defects in the interfaces and interaction between hardware and software components. See also integration testing.
Hauptleistungsindikator	Siehe Leistungsindikator.		key performance indicator	See performance indicator.
herstellungsbasierte Qualität	Eine Qualitätssicht, bei der Qualität dadurch gemessen wird, inwieweit Produkte oder Dienstleistungen dem beabsichtigten Entwurf entsprechen oder die spezifizierten Anforderungen erfüllen. Qualität entsteht durch den genutzten Prozess oder die genutzten Prozesse. [Nach Garvin] Siehe auch produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität, benutzerbasierte Qualität, wertebasierte Qualität.		manufacturing-based quality	A view of quality, whereby quality is measured by the degree to which a product or service conforms to its intended design and requirements. Quality arises from the process(es) used. [After Garvin] See also *product-based quality* , *transcendent-based quality* , *user-based quality* , *value-based quality* .
heuristische Evaluation	Spezifische Form eines Reviews auf Benutzbarkeit, wobei die Gutachter die Benutzerschnittstelle oder deren Design prüfen, um ihre Konformität zu anerkannten Grundsätzen der Ergonomie (den Heuristiken) zu bewerten.		heuristic evaluation	A usability review technique that targets usability problems in the user interface or user interface design. With this technique, the reviewers examine the interface and judge its compliance with recognized usability principles (the "heuristics").
horizontale Rückverfolgbarkeit	Das Verfolgen von Anforderungen einer Teststufe über die Ebenen der Testdokumentation (z.B. Testkonzept, Testentwurfsspezifikation, Testfallspezifikation, Testablaufspezifikation oder Testskripte).		horizontal traceability	The tracing of requirements for a test level through the layers of test documentation (e.g. test plan, test design specification, test case specification, test procedure specification or test script).
Hyperlink	Ein Verweis in einer Webseite, der zu einer anderen Webseite oder einer anderen Stelle der Webseite führt.		hyperlink	A pointer within a web page that leads to other web pages.
Hyperlink Testwerkzeug	Ein Werkzeug, das überprüft, ob es ungültige Verweise auf einer Webseite gibt.		hyperlink test tool	A tool used to check that no broken hyperlinks are present on a web site.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
I		**I**	
IDEAL	Ein Verbesserungsmodell für Unternehmen, das als Orientierungshilfe für das Aufsetzen, die Planung und die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen dient. Das IDEAL-Modell ist nach den fünf Phasen benannt, die es beschreibt: Initiating (Initiierung), Diagnosing (Diagnose), Establishing (Etablieren), Acting (Agieren) und Learning (aus Erfahrung lernen): Änderungen in den Ebenen der Entwicklungsdokumente, Testdokumente und Komponenten werden bewertet, bevor eine vorgegebene Änderung der spezifizierten Anforderungen implementiert wird.	IDEAL	An organizational improvement model that serves as a roadmap for initiating, planning, and implementing improvement actions. The IDEAL model is named for the five phases it describes: initiating, diagnosing, establishing, acting, and learning impact analysis: The assessment of change to the layers of development documentation, test documentation and components, in order to implement a given change to specified requirements.
Indikator	Ein Maß, das benutzt werden kann, um ein anderes Maß abzuschätzen oder vorherzusagen. [ISO 14598]	indicator	A measure that can be used to estimate or predict another measure. [ISO 14598]
Individualsoftware	Software, die für einen einzelnen oder eine kleine Gruppe von Kunden oder Benutzer entwickelt wird. Das Gegenstück ist Standardsoftware.	custom software	Software developed specifically for a set of users or customers. The opposite is off-the-shelf software.
informelles Review	Review ohne festgelegten formalen (dokumentierten) Ablauf.	informal review	A review not based on a formal (documented) procedure.
Inhaltsbasiertes Modell	Ein Prozessmodell, dass eine detaillierte Beschreibung von guten Engineering-Praktiken, wie z.B. Testpraktiken, liefert.	content-based model	A process model providing a detailed description of good engineering practices, e.g. test practices.
Inhaltsreferenzmodell	Siehe inhaltsbasiertes Modell	content reference model	See content-based model.
Initiierung (IDEAL)	Die Phase innerhalb des IDEAL-Modells, in der die grundlegende Arbeit für ein erfolgreiches Verbesserungsvorhaben gelegt wird. Die Initiierungsphase besteht aus den Aktivitäten: Zusammenhang herstellen, Sponsoring aufbauen und Infrastruktur errichten. Siehe auch IDEAL.	initiating (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the groundwork is laid for a successful improvement effort. The initiating phase consists of the activities: set context, build sponsorship and charter infrastructure. See also *IDEAL* .
inkrementeller Test	Test, bei dem die Komponenten oder Systeme integriert werden und einzeln oder in Gruppen getestet werden, bis alle Komponenten oder Systeme integriert und getestet sind.	incremental testing	Testing where components or systems are integrated and tested one or some at a time until all the components or systems are integrated and tested.
inkrementelles Entwicklungsmodell	Ein Entwicklungsmodell, bei dem ein größeres Projekt als Serie von Inkrementen entwickelt wird, von denen jedes einen Teil der gesamten Anforderungen an das Projekt umsetzt. Die Anforderungen werden dabei priorisiert und in entsprechender Reihenfolge in den Inkrementen ausgeliefert. In einigen, aber nicht in allen Versionen dieses Modells durchläuft jedes Inkrement ein "Mini-V-Modell" mit den Phasen Entwurf, Implementierung und Testen.	incremental development model	A development life cycle where a larger project is broken into a series of increments, each of which delivers a portion of the functionality in the overall project requirements. The requirements are prioritized and delivered in priority order in the appropriate increment. In some (but not all) versions of this life cycle model, each subproject follows a ‘mini V-model’ with its own design, coding and testing phases.
Insourcing des Testens	Testen durch Personen, die am selben Ort wie das Projektteam tätig sind, aber nicht Mitarbeiter des gleichen Unternehmens sind.	insourced testing	Testing performed by people who are co-located with the project team but are not fellow employees.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Inspektion	Eine Reviewart, die Mängel durch die Sichtprüfung von Dokumenten finden soll. Solche Mängel können sein: Nicht-Einhaltung von Entwicklungsstandards, Nicht-Konformität gegenüber zugrundeliegenden Dokumenten. Es ist die formalste Reviewtechnik und sie folgt deshalb einem dokumentierten Vorgehen. [Nach IEEE 610, IEEE 1028] Siehe auch Peer Review.		inspection	A type of review that relies on visual examination of documents to detect defects, e.g. violations of development standards and non-conformance to higher level documentation. The most formal review technique and therefore always based on a documented procedure [after IEEE 610, IEEE 1028]. See also peer review.
Inspektor	Siehe Gutachter.		inspector	See reviewer.
Installationsanleitung	Als Installationsanleitung bezeichnet man die auf einem geeigneten Medium mitgelieferten Instruktionen, die durch den Installationsprozess führen. Das können sein: eine textuelle Beschreibung, eine ausführbare Installationsprozedur oder eine ähnliche Prozessbeschreibung.		installation guide	Supplied instructions on any suitable media, which guides the installer through the installation process. This may be a manual guide, step-by-step procedure, installation wizard, or any other similar process description.
Installationstest	Testen der Installierbarkeit eines Softwareprodukts. Siehe auch Portabilitätstest.		installability testing	The process of testing the installability of a software product. See also portability testing.
Installationswizard	Als Installationswizard bezeichnet man auf einem geeigneten Medium ausgelieferte Software, die durch den Installationsprozess führt. Normalerweise wird damit die Installation ausgeführt. Während der Installation können Optionen gesetzt werden, und beim Abschluss der Installation werden Rückmeldungen über das Ergebnis ausgegeben.		installation wizard	Supplied software on any suitable media, which leads the installer through the installation process. It normally runs the installation process, provides feedback on installation results, and prompts for options.
Installierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, in einer spezifizierten Umgebung installierbar zu sein. [ISO 9126] Siehe auch Übertragbarkeit.		installability	The capability of the software product to be installed in a specified environment [ISO 9126]. See also portability.
Instrumentierer	Ein Softwarewerkzeug, das für die Instrumentierung verwendet wird.		instrumenter	A software tool used to carry out instrumentation.
Instrumentierung	(Werkzeuggestütztes) Einfügen von Protokoll- oder Zählanweisungen in den Quell- und/oder Objektcode eines Testobjekts, um während der Ausführung Informationen über das Programmverhalten zu sammeln. Damit lässt sich beispielsweise die Codeüberdeckung messen.		instrumentation	The (tool-supported) insertion of additional code into the program in order to collect information about program behavior during execution, e.g. for measuring code coverage.
Integration	Der Prozess der Verknüpfung von Komponenten zu größeren Gruppen.		integration	The process of combining components into larger assemblies.
Integrationstest	Testen mit dem Ziel, Fehlerzustände in den Schnittstellen und im Zusammenspiel zwischen integrierten Komponenten aufzudecken. Siehe auch Komponentenintegrationstest, Systemintegrationstest.		integration testing	Testing performed to expose defects in the interfaces and in the interactions between integrated components or systems. See also component integration testing, system integration testing.
Interoperabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, mit einer oder mehreren spezifizierten Komponenten zusammenzuwirken. [Nach ISO 9126] Siehe auch Funktionalität.		interoperability	The capability of the software to interact with one or more specified components or systems [after ISO 9126]. See also functionality.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Interoperabilitätstest	Testen zur Bestimmung der Interoperabilität eines Softwareprodukts. Siehe auch funktionales Testen, Interoperabilität.	interoperability testing	The process of testing to determine the interoperability of a software product. See also functional testing, interoperability.
intuitive Testfallermittlung	Ein Testentwurfsverfahren, bei dem die Erfahrung und das Wissen der Tester genutzt werden, um vorherzusagen, welche Fehlerzustände in einer Komponente oder einem System aufgrund der Fehlhandlungen vorkommen könnten, und um Testfälle so abzuleiten, dass diese Fehlerzustände aufgedeckt werden.	error guessing	A test design technique where the experience of the tester is used to anticipate what defects might be present in the component or system under test as a result of errors made, and to design tests specifically to expose them.
Ishikawa-Diagramm	Siehe Ursache-Wirkungs-Diagramm.	Ishikawa diagram	See *cause/effect diagram*.
Isolationstest	Testen von einzelnen Komponenten getrennt von anderen Komponenten ihrer Umgebung. Falls notwendig, werden Komponenten der Umgebung durch Treiber und Platzhalter simuliert.	isolation testing	Testing of individual components in isolation from surrounding components, with surrounding components being simulated by stubs and drivers, if needed.
Istergebnis	Im Test beobachtetes/erzeugtes Verhalten einer Komponente oder eines Systems unter festgelegten Bedingungen.	actual result	The behavior produced / observed when a component or system is tested under specified conditions.
iteratives Entwicklungsmodell	Ein Entwicklungsmodell, bei dem das Projekt in eine größere Anzahl von Iterationen aufgeteilt wird. Eine Iteration ist ein vollständiger Entwicklungszyklus, der eine (interne oder externe) Freigabe eines ausführbaren Produkts ergibt. Dieses Produkt ist eine Teilmenge des zu entwickelnden Endprodukts. Die Entwicklung schreitet von Iteration zu Iteration bis zum Endprodukt hin fort.	iterative development model	A development life cycle where a project is broken into a, usually large, numbers of iterations. An iteration is a complete development loop resulting in a release (internal or external) of an executable product, a subset of the final product under development, which grows from iteration to iteration to become the final product.
J		**J**	
Janusangriff	Siehe Man-in-the-middle-Angriff		
K		**K**	
Klassifikationsbaum	Ein Baum, der Äquivalenzklassen hierarchisch gliedert, und der in der gleichnamigen Verfahren zum Entwurf von Testfällen genutzt wird. Siehe auch Klassifikationsbaumverfahren.	classification tree	A tree showing equivalence partitions hierarchically ordered, which is used to design test cases in the classification tree method. See also classification tree method.
Klassifikationsbaumverfahren	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die durch einen Klassifikationsbaums dargestellten Testfälle so entworfen werden, dass Kombinationen der Repräsentanten von Eingabe- und/oder Ausgabebereichen (Äquivalenzklassen) ausgeführt werden. [Grochtmann]	classification tree method	A black-box test design technique in which test cases, described by means of a classification tree, are designed to execute combinations of representatives of input and/or output domains. [Grochtmann]
Koexistenz	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, mit anderer Software in einer gemeinsamen Umgebung die gemeinsamen Ressourcen zu teilen. [ISO 9126] Siehe auch Portabilitätstest.	co-existence	The capability of the software product to co-exist with other independent software in a common environment sharing common resources [ISO 9126]. See also portability.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
kombinatorisches Testen	Ein Verfahren zur Festlegung einer geeigneten Menge von Kombinationen aus Parameterwerten oder Parameterbereichen, um einen vorher festgelegten Überdeckungsgrad zu erreichen, wenn man ein Objekt mit mehreren Parametern testet und wenn die Werte dieser Parameter zu mehr Kombinationen führen als mit vertretbarem Aufwand in der zur Verfügung stehenden Zeit getestet werden kann. Siehe auch Klassifikationsbaumverfahren, n-weises Testen, paarweises Testen, Testen mit orthogonalen Arrays.	combinatorial testing	A means to identify a suitable subset of test combinations to achieve a predetermined level of coverage when testing an object with multiple parameters and where those parameters themselves each have several values, which gives rise to more combinations than are feasible to test in the time allowed. See also classification tree method, n-wise testing, pairwise testing, orthogonal array testing.
kommerzielle Standardsoftware	Siehe Standardsoftware.	off-the-shelf software	See commercial off-the-shelf.
Kompabilitätstest	Siehe Interoperabilitätstest.	compatibility testing	See interoperability testing.
Komparator	Siehe Testkomparator.	comparator	See test comparator.
Komplexität	Schwierigkeitsgrad, mit dem der Entwurf und/oder die interne Struktur einer Komponente oder eines Systems zu verstehen, zu warten und zu prüfen ist. Siehe auch zyklomatische Komplexität.	complexity	The degree to which a component or system has a design and/or internal structure that is difficult to understand, maintain and verify. See also cyclomatic complexity.
Komponente	(1) Kleinste Softwareeinheit, die für sich getestet werden kann. (2) Kleinste Softwareeinheit, für die eine separate Spezifikation verfügbar ist.	component	A minimal software item that can be tested in isolation.
Komponentenintegrationstest	Testen wird durchgeführt mit dem Ziel, Fehlerzustände in den Schnittstellen und dem Zusammenwirken der integrierten Komponenten aufzudecken.	component integration testing	Testing performed to expose defects in the interfaces and in the interaction between integrated components.
Komponentenspezifikation	Die Beschreibung der Funktionalität einer Komponente in Form der Vorgabe von Ausgabewerten für spezifizierte Eingabewerte unter spezifizierten Bedingungen sowie der geforderten nicht funktionalen Eigenschaften (z.B. Ressourcennutzung).	component specification	A description of a component´s function in terms of its output values for specified input values under specified conditions, and required non-functional attributes (e.g. resource-utilization).
Komponententest	Testen einer (einzelnen) Komponente. [Nach IEEE 610]	component testing	The testing of individual software components [after IEEE 610].
Konfidenzintervall	Zeitraum beim Management der Projektrisiken, in dem eine Korrekturmaßnahme implementiert werden muss, damit diese zur Minderung der Risikoauswirkungen wirksam wird.	confidence interval	In managing project risks, the period of time within which a contingency action must be implemented in order to be effective in reducing the impact of the risk.
Konfiguration	Die Anordnung eines Computersystems bzw. einer Komponente oder eines Systems, wie sie durch Anzahl, Beschaffenheit und Verbindungen seiner Bestandteile definiert ist.	configuration	The composition of a component or system as defined by the number, nature, and interconnections of its constituent parts.
Konfigurationsaudit	Prüfung des Inhalts von Bibliotheken hinsichtlich der Konfigurationsobjekte, z.B. auf Konformität mit Standards. [IEEE 610]	configuration auditing	The function to check on the contents of libraries of configuration items, e.g. for standards compliance [IEEE 610].

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Konfigurationsbuchführung	Ein Element des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Informationsaufzeichnung und Berichterstattung, um eine Konfiguration effektiv zu managen. Diese Information enthält eine Liste der freigegebenen Konfigurationsidentifizierung, den Status der vorgeschlagenen Konfigurationsänderungen und den Umsetzungsstatus der freigegebenen Änderungen. [IEEE 610]	status accounting	An element of configuration management, consisting of the recording and reporting of information needed to manage a configuration effectively. This information includes a listing of the approved configuration identification, the status of proposed changes to the configuration, and the implementation status of the approved changes [IEEE 610].
Konfigurationsidentifikation	Bestandteil des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Festlegung der Konfigurationsobjekte eines Systems und der Aufzeichnung ihrer funktionalen und physischen Eigenschaften in einer technischen Dokumentation. [IEEE 610]	configuration identification	An element of configuration management, consisting of selecting the configuration items for a system and recording their functional and physical characteristics in technical documentation [IEEE 610].
Konfigurationskontrollboard	Eine Gruppe von Personen, die verantwortlich ist für die Bewertung und Freigabe/Nichtfreigabe der Implementierung von vorgeschlagenen Änderungen an freigegebenen Konfigurationsobjekten und für die Sicherstellung der freigegebenen Änderungen. [IEEE 610]	configuration control board (CCB)	A group of people responsible for evaluating and approving or disapproving proposed changes to configuration items, and for ensuring implementation of approved changes [IEEE 610].
Konfigurationskontrolle	Bestandteil des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Bewertung, Koordination, Freigabe oder Nichtfreigabe der Implementierung von Änderungen an den Konfigurationsobjekten nach der Etablierung der Identifikation der Konfiguration. [IEEE 610]	configuration control	An element of configuration management, consisting of the evaluation, co-ordination, approval or disapproval, and implementation of changes to configuration items after formal establishment of their configuration identification [IEEE 610].
Konfigurationsmanagement	Technische und administrative Maßnahmen zur Identifizierung und Dokumentation der fachlichen und physischen Merkmale eines Konfigurationsobjekts, zur Überwachung und Protokollierung von Änderungen solcher Merkmale, zum Verfolgen des Änderungsprozesses, Umsetzungsstatus und zur Verifizierung der Übereinstimmung mit spezifizierten Anforderungen. [IEEE 610]	configuration management	A discipline applying technical and administrative direction and surveillance to: identify and document the functional and physical characteristics of a configuration item, control changes to those characteristics, record and report change processing and implementation status, and verify compliance with specified requirements [IEEE 610].
Konfigurationsmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der technischen und administrativen Maßnahmen des Konfigurationsmanagements. Es schließt die Freigabe einer Bezugskonfiguration ein, die aus Konfigurationsobjekten besteht. Siehe auch Konfigurationsmanagement.	configuration management tool	A tool that provides support for the identification and control of configuration items, their status over changes and versions, and the release of baselines consisting of configuration items. See also configuration management.
Konfigurationsobjekt	Eine Zusammenstellung von Hardware, Software oder beidem, die im Konfigurationsmanagement festgelegt ist und als atomarer Baustein im Konfigurationsmanagementprozess betrachtet werden kann. [IEEE 610]	configuration item	An aggregation of hardware, software or both, that is designated for configuration management and treated as a single entity in the configuration management process [IEEE 610].
Konfigurationstest	Siehe Portabilitätstest.	configuration testing	See portability testing.
Konformität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, anwendungsspezifische Normen oder Vereinbarungen oder gesetzliche Bestimmungen und ähnliche Vorschriften zu erfüllen. [ISO 9126]	compliance	The capability of the software product to adhere to standards, conventions or regulations in laws and similar prescriptions [ISO 9126].
Konformitätstest	Testen mit dem Ziel, die Konformität einer Komponente oder eines Systems zu bestimmen.	compliance testing	The process of testing to determine the compliance of the component or system.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
konkreter Testfall	Ein Testfall mit konkreten Werten für Eingaben und vorausgesagte Ergebnisse. Logische Operanden der abstrakten Testfälle werden durch konkrete Werte ersetzt. Siehe auch abstrakter Testfall.	low-level test case	A test case with concrete (implementation level) values for the input data and expected results. Logical operators from high-level test cases are replaced by actual values that correspond to the objectives of the logical operators. See also high-level test case.
kontinuierliches Modell	Ein Reifegradmodell, in dem die Reifegrade zu einer empfohlenen Reihenfolge von Verbesserungsmaßnahmen in den verschiedenen Prozessbereichen führen. [CMMI]	continuous representation	A capability maturity model structure wherein capability levels provide a recommended order for approaching process improvement within specified process area [CMMI].
Kontrolldiagramm	Ein Werkzeug mit dem man darstellen und überwachen kann, ob ein Prozess statistisch kontrolliert ist. Es stellt grafisch den Mittelwert dar sowie die obere und untere Kontrollgrenze für den Prozess.	control chart	A statistical process control tool used to monitor a process and determine whether it is statistically controlled. It graphically depicts the average value and the upper and lower control limits (the highest and lowest values) of a process.
Kontrollfluss	Eine Abfolge von Ereignissen (Pfaden) während der Ausführung einer Komponente oder Systems.	control flow	A sequence of events (paths) in the execution through a component or system.
Kontrollflussanalyse	Statisches Analyseverfahren, das auf einer Darstellung von Pfaden (Ereignisfolgen) in der Ausführung einer Komponente oder eines Systems basiert. Die Kontrollflussanalyse evaluiert die Integrität von Kontrollflussstrukturen mit dem Ziel, Anomalien wie Endlosschleifen oder logisch nicht erreichbare Prozessschritte zu finden.	control flow analysis	A form of static analysis based on a representation of unique paths (sequences of events) in the execution through a component or system. Control flow analysis evaluates the integrity of control flow structures, looking for possible control flow anomalies such as closed loops or logically unreachable process steps.
Kontrollflussgraph	Eine abstrakte Repräsentation von allen möglichen Sequenzen von Ereignissen (Pfaden) der Ausführung in einer Komponente oder einem System.	control flow graph	An abstract representation of all possible sequences of events (paths) in the execution through a component or system.
Kontrollflusspfad	Siehe Pfad.	control flow path	See path.
Kontrollflusstest	Ein Ansatz für White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle erstellt werden, um bestimmte Abfolgen von Ereignissen auszuführen. Es gibt verschiedene Verfahren zum Kontrollfluss-Testen, z.B. Entscheidungstesten, Bedingungstesten und Pfadtesten, die jede ihre eigenen Verfahren und ihr Maß an Überdeckung haben. Siehe auch Entscheidungstest, Bedingungstest, Pfadtest.	control flow testing	An approach to structure-based testing in which test cases are designed to execute specific sequences of events. Various techniques exist for control flow testing, e.g., decision testing, condition testing, and path testing, that each have their specific approach and level of control flow coverage. See also decision testing, condition testing, path testing.
Konvergenzmetrik	Eine Metrik, welche die Annäherung an einen definierten Wert zeigt, z.B. die Konvergenz der Gesamtzahl der durchgeführten Testfälle gegen die Gesamtzahl der zur Durchführung geplanten Testfälle.	convergence metric	A metric that shows progress toward a defined criterion, e.g., convergence of the total number of test executed to the total number of tests planned for execution.
Konvertierungstest	Testen von Software, die verwendet wird, um Daten zu konvertieren (z.B. von einem vorhandenen System zur Verwendung in einem das alte System ersetzenden System).	conversion testing	Testing of software used to convert data (e.g. from existing systems for use in replacement systems).
kritischer Erfolgsfaktor	Ein notwendiges Element zur Zielerfüllung einer Organisation oder eines Projektes. Kritische Erfolgsfaktoren sind diejenigen kritischen Faktoren oder Aktivitäten, die für die Sicherstellung des Erfolges erforderlich sind.	critical success factor	An element necessary for an organization or project to achieve its mission. Critical success factors are the critical factors or activities required for ensuring the success.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Kundenakzeptanztest	Abnahmetest durch repräsentative Kunden/Benutzer in der Einsatzumgebung des Kunden/Benutzers, um vor der endgültigen Freigabe eine Rückmeldung vom Markt einzuholen und das Interesse des potenziellen Kunden zu erzeugen.		site acceptance testing	Acceptance testing by users/customers at their site, to determine whether or not a component or system satisfies the user/customer needs and fits within the business processes, normally including hardware as well as software.
kundenindividuelle Software	Siehe Individualsoftware.		bespoke software	See custom software.
L			**L**	
Lastprofil	Eine Spezifikation der Arbeitslast, die eine Komponente oder ein System in Produktion erfährt. Ein Lastprofil besteht aus einer bestimmten Anzahl von virtuellen Benutzern, die eine definierte Menge von Transaktionen in einem vorgegebenen Zeitraum und entsprechend eines vorgegebenen Nutzungsprofils durchführen. Siehe auch Nutzungsprofil.		load profile	A specification of the activity which a component or system being tested may experience in production. A load profile consists of a designated number of virtual users who process a defined set of transactions in a specified time period and according to a predefined operational profile. See also operational profile.
Lasttest	Eine Art von Performanztest, die das Systemverhalten eines System oder einer Komponente in Abhängigkeit steigender Systemlast (z.B. Anzahl parallele Benutzer, und/oder Anzahl Transaktionen) misst, um zu bestimmen, welche Last durch ein System oder eine Komponente bewältigt werden kann. Siehe auch Performanztest, Stresstest.		load testing	A type of performance testing conducted to evaluate the behavior of a component or system with increasing load, e.g. number of parallel users and/or numbers of transactions to determine what load can be handled by the component or system. See also performance testing, stress testing.
Lasttestwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung des Lasttests, welches ansteigende Last simulieren kann, z.B. die Anzahl gleichzeitiger Benutzer und/oder Transaktionen innerhalb einer gewissen Zeitraums. Siehe auch Performanztestwerkzeug.		load testing tool	A tool to support load testing whereby it can simulate increasing load, e.g., numbers of concurrent users and/or transactions within a specified time-period. See also performance testing tool.
LCSAJ	LCSAJ (Linear Code Sequence and Jump) enthält drei Bestandteile (identifiziert durch eine Zeilennummer im Quellcode): - den Start einer linearen Folge von ausführbaren Anweisungen, - das Ende der linearen Folge von Anweisungen - und das Sprungziel, zu dem der Kontrollfluss am Ende der linearen Folge von Anweisungen verzweigt.		LCSAJ	A Linear Code Sequence And Jump, consisting of the following three items (conventionally identified by line numbers in a source code listing): the start of the linear sequence of executable statements, the end of the linear sequence, and the target line to which control flow is transferred at the end of the linear sequence.
LCSAJ Überdeckung	Der Anteil der LCSAJs einer Komponente, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. 100% LCSAJ Überdeckung schließt 100% Entscheidungsüberdeckung ein.		LCSAJ coverage	The percentage of LCSAJs of a component that have been exercised by a test suite. 100% LCSAJ coverage implies 100% decision coverage.
LCSAJ Testverfahren	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Berücksichtigung der LCSAJ des Testobjekts hergeleitet werden.		LCSAJ testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute LCSAJs.
Lead Assessor	Die Person, die ein Assessment leitet. In einigen Fällen, zum Beispiel bei CMMi und TMMi, wenn formelle Assessments durchgeführt werden, muss der Lead Assessor akkreditiert und formell ausgebildet sein.		lead assessor	The person who leads an assessment. In some cases, for instance CMMi and TMMi when formal assessments are conducted, the lead assessor must be accredited and formally trained.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Leistungsindikator	Ein Maß auf einer höheren Abstraktionsstufe zum Messen der Effizienz und/oder Effektivität des Entwicklungsfortschritts, z.B. Fehlerfindungsrate im Bereich Testen. [CMMI]		performance indicator	A high-level metric of effectiveness and/or efficiency used to guide and control progressive development, e.g. Defect Detection Percentage (DDP) for testing [CMMI].
Leitender Testmanager	Ein erfahrener Manager, der die Testmanager leitet. Siehe auch Testmanager.		test director	A senior manager who manages test managers. See also test manager.
Leiter einer Inspektion	Siehe Moderator.		inspection leader	See moderator.
Lernen (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der man aus Erfahrungen lernt und die Fähigkeit verbessert, künftig neue Prozesse und Technologien zu übernehmen. Die Lernphase besteht aus den Aktivitäten: analysieren und validieren, sowie zukünftige Aktionen vorschlagen. Siehe auch IDEAL.		learning (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where one learns from experiences and improves one's ability to adopt new processes and technologies in the future. The learning phase consists of the activities: analyze and validate, and propose future actions. See also *IDEAL*
lineare Skripterstellung	Ein einfaches Verfahren der Skripterstellung ohne Verwendung von Kontrollstrukturen in Testskripten.		linear scripting	A simple scripting technique without any control structure in the test scripts.
Linktest	Siehe Komponentenintegrationstest.		link testing	See component integration testing.
logik-getriebener Test	Siehe White-Box-Test.		logic-driven testing	See white-box testing.
Logik-Überdeckungstest	Siehe White-Box-Test.		logic-coverage testing	See white-box testing.
logische Bedingung	Ein logischer Ausdruck, der entweder als "wahr" oder "falsch" bewertet werden kann, z.B. A>B. Siehe auch Testbedingung.		condition	An logical expression that can be evaluated as True or False, e.g. A>B. See also test condition.
logischer Testfall	Siehe abstrakter Testfall.		logical test case	See high-level test case.
M			**M**	
Managementreview	Eine systematische Bewertung des Softwarebeschaffungs-, Lieferungs-, Entwicklungs-, Wartungsprozesses und des Betreibens von Software. Sie wird durchgeführt im Auftrag des Managements, das den Fortschritt überwacht, den Status des Vorhabens und Zeitplans bestimmt und Anforderungen und Budget bestätigt. Es kann auch die Effektivität und Zweckmäßigkeit des Managementansatzes bewerten. [Nach IEEE 610, IEEE 1028]		management review	A systematic evaluation of software acquisition, supply, development, operation, or maintenance process, performed by or on behalf of management that monitors progress, determines the status of plans and schedules, confirms requirements and their system allocation, or evaluates the effectiveness of management approaches to achieve fitness for purpose [after IEEE 610, IEEE 1028].
Man-in-the-middle-Angriff	Das Abfangen, Nachahmen und/oder Verändern und nachfolgendes Weiterleiten von Kommunikation (z.B. Kreditkartentransaktionen) durch einen Dritten dergestalt, dass der Nutzer das Vorhandensein der dritten Partei nicht bemerkt.		man-in-the-middle attack	The interception, mimicking and/or altering and subsequent relaying of communications (e.g., credit card transactions) by a third party such that a user remains unaware of that third party's presence.
Maß	Die Zahl oder Kategorie, die einem Attribut einer Einheit durch die Durchführung einer Messung zugeordnet wird. [ISO 14598]		measure	The number or category assigned to an attribute of an entity by making a measurement [ISO 14598].
maßgeschneidertes Werkzeug	Ein Software-Werkzeug, welches speziell für eine Gruppe von Nutzern oder Kunden entwickelt wurde.		custom tool	A software tool developed specifically for a set of users or customers.
Mastertestkonzept	Ein Testkonzept, das sich typischerweise auf mehrere Teststufen bezieht. Siehe auch Testkonzept.		master test plan	A test plan that typically addresses multiple test levels. See also test plan.
MBT	Akronym für modellbasiertes Testen.		MBT	Acronym for model-based testing
MBTI	Akronym für Myers-Briggs-Typindikator.		MBTI	Acronym for Myers-Briggs Type Indicator

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
MBT-Modell	Jedes Modell das in modellbasiertem Testen genutzt wird.	MBT model	Any model used in model-based testing.
MC/DC	Akronym für modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung.	MC/DC	Acronym for modified condition / decision coverage
Mean Time Between Failures	Der arithmetische Mittelwert für die Zeitspanne zwischen Fehlerwirkungen aufeinander folgender Ausfälle einer Betrachtungseinheit oder eines Systems. Die MTBF ist typischerweise Teil eines Zuverlässigkeitswachstumsmodells, welches annimmt, dass die ausgefallene Betrachtungseinheit im Rahmen eines Fehlerbehebungs-Prozesses sofort repariert wird. Siehe auch Zuverlässigkeitswachstumsmodell.	Mean Time Between Failures	The arithmetic mean (average) time between failures of a system. The MTBF is typically part of a reliability growth model that assumes the failed system is immediately repaired, as a part of a defect fixing process. See also reliability growth model.
Mean Time To Repair	Der arithmethische Mittelwert der Zeit zum Wiederherstellen eines Systems nach Fehlerwirkungen. Dies umfasst typischerweise neben der Reparatur auch den Test, um sicher zu gehen, dass der Fehler behoben ist.	Mean Time To Repair	The arithmetic mean (average) time a system will take to recover from any failure. This typically includes testing to insure that the defect has been resolved.
Mehrfachbedingung	Siehe zusammengesetzte Bedingung.	multiple condition	See compound condition.
Mehrfachbedingungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, das die Überdeckung der atomaren Teilbedingungen einer Entscheidung mit WAHR und FALSCH in allen Kombinationen fordert.	multiple condition testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of single condition outcomes (within one statement).
Mehrfachbedingungsüberdeckung	Der Anteil von Kombinationen der atomaren Teilbedingungen einer Bedingung, die durch eine Menge von Testfällen ausgeführt wurden. 100% Mehrfachbedingungsüberdeckung schließt 100% modifizierte Bedingungs-/Entscheidungs-Bedingungsüberdeckung ein.	multiple condition coverage	The percentage of combinations of all single condition outcomes within one statement that have been exercised by a test suite. 100% multiple condition coverage implies 100% modified decision condition coverage.
Meilenstein	Markiert einen Zeitpunkt im Projekt(-prozess), zu dem ein bestimmtes Arbeitsergebnis oder definiertes Zwischenergebnis fertig gestellt sein soll.	milestone	A point in time in a project at which defined (intermediate) deliverables and results should be ready.
memory leak	Siehe Speicherleck.		
Mess-Skala	Eine Skala, die den Typ der Datenanalyse einschränkt, der auf ihr ausgeführt werden kann. [ISO 14598]	measurement scale	A scale that constrains the type of data analysis that can be performed on it [ISO 14598].
Messung	Der Prozess, eine Zahl oder Kategorie einer Einheit zuzuweisen, um ein Attribut dieser Einheit zu beschreiben. [ISO 14598]	measurement	The process of assigning a number or category to an entity to describe an attribute of that entity [ISO 14598].
methodische Teststrategie	Eine Teststrategie, bei der das Testteam einen festgelegten Satz an Testbedingungen nutzt, z.B. einen Qualitätsstandard, eine Prüfliste, oder einen Satz verallgemeinerter abstrakter Testbedingungen, die ggf. zu einer spezifischen Domäne, Applikation oder Testart gehören.	methodical test strategy	A test strategy whereby the test team uses a pre-determined set of test conditions such as a quality standard, a checklist, or a collection of generalized, logical test conditions which may relate to a particular domain, application or type of testing.
methodisches Testen	Testen, das auf einem Standardsatz von Tests basiert, z.B. einer Prüfliste, einem Qualitätsstandard, oder einem Satz verallgemeinerter Testfälle.	methodical testing	Testing based on a standard set of tests, e.g., a checklist, a quality standard, or a set of generalized test cases.
Metrik	Die Mess-Skala und das genutzte Verfahren einer Messung. [ISO 14598]	metric	A measurement scale and the method used for measurement [ISO 14598].

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Migrationstest	Siehe Konvertierungstest.	migration testing	See conversion testing.
Mind Map	Ein Diagramm zum Darstellen von Worten, Ideen, Aufgaben oder anderen Dingen, die mit einem zentralen Schlüsselwort oder einer zentralen Idee verbunden oder ringsherum angeordnet sind. Mind Maps werden genutzt, um Ideen zu erzeugen, zu visualisieren, zu strukturieren und zu klassifizieren. Sie werden als ein Hilfsmittel im Studium, in der Organisation, bei der Problemlösung, zur Entscheidungsfindung und beim Schreiben genutzt.	mind map	A diagram used to represent words, ideas, tasks, or other items linked to and arranged around a central keyword or idea. Mind maps are used to generate, visualize, structure, and classify ideas, and as an aid in study, organization, problem solving, decision making, and writing.
Mitschnitt	Ein Testautomatisierungsansatz, bei dem Eingaben der Benutzer in das Testobjekt während der manuellen Testdurchführung zum Erzeugen ausführ- und wiederholbarer Testskripte aufgezeichnet werden, die später ausgeführt werden können (Wiedergabe).	capture/playback	A test automation approach, where inputs to the test object are recorded during manual testing in order to generate automated test scripts that could be executed later (i.e. replayed).
Mitschnittwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der Testausführung. Eingaben der Benutzer werden während der manuellen Testdurchführung zum Erzeugen von ausführ- und wiederholbarer Testskripten aufgezeichnet und verwendet. Solche Testwerkzeuge werden häufig zur Unterstützung automatisierter Regressionstests genutzt.	capture/playback tool	A type of test execution tool where inputs are recorded during manual testing in order to generate automated test scripts that could be executed later (i.e. replayed). These tools are often used to support automated regression testing.
modellbasierte Teststrategie	Eine Teststrategie, bei der das Testteam Testmittel von Modellen ableitet.	model-based test strategy	A test strategy whereby the test team derives testware from models.
modellbasiertes Testen	Testen, das auf Modellen basiert oder diese involviert.	model-based testing	Testing based on or involving models.
Modellierungswerkzeug	Ein Werkzeug, das die Erstellung, Pflege und Verifizierung von Modellen einer Software oder eines Systems unterstützt. [Graham]	modeling tool	A tool that supports the creation, amendment and verification of models of the software or system [Graham].
Modellüberdeckung	Der Grad, ausgedrückt in Prozent, zu dem Modellelemente durch eine Testsuite geplant sind ausgeführt zu werden oder ausgeführt wurden.	model coverage	The degree, expressed as a percentage, to which model elements are planned to be or have been exercised by a test suite.
Moderator	Leiter und Hauptverantwortlicher einer Inspektion oder eines technischen Reviews.	moderator	The leader and main person responsible for an inspection or review process.
Modifizierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die Durchführung spezifizierter Änderungen zu ermöglichen. [ISO 9126] Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.	changeability	The capability of the software product to enable specified modifications to be implemented [ISO 9126]. See also maintainability.
modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung	Der Anteil aller einfachen Bedingungsergebnisse, die von einer Testsuite ausgeführt wurden und unabhängig voneinander einen Entscheidungsausgang beeinflussen. 100% modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung schließt 100% Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung ein.	modified condition decision coverage	The percentage of all single condition outcomes that independently affect a decision outcome that have been exercised by a test case suite. 100% modified condition decision coverage implies 100% decision condition coverage.
modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass diejenigen Bedingungsergebnisse zur Ausführung kommen, die unabhängig voneinander einen Entscheidungsausgang beeinflussen.	modified condition / decision testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute single condition outcomes that independently affect a decision outcome.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
modifizierter Mehrfach-Bedingungstest	Siehe modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest.		modified multiple condition testing	See modified condition decision testing.
Modul	Siehe Komponente.		module	See component.
Modultest	Siehe Komponententest.		module testing	See component testing.
MTBF	Akronym für Mean Time Between Failures.		MTBF	Acronym for mean time between failures
MTTR	Akronym für Mean Time To Repair.		MTTR	Acronym for mean time to repair
Multisystem	Siehe System von Systemen.			
Mutationsanalyse	Ein Verfahren zur Bestimmung der Gründlichkeit der Testsuite durch das Messen des Grades, in wieweit die Testsuite zwischen leichten Varianten (Mutanten) des Programms unterscheiden kann.		mutation analysis	A method to determine test suite thoroughness by measuring the extent to which a test suite can discriminate the program from slight variants (mutants) of the program.
Mutationstest	Ein Test, bei dem zwei oder mehr Varianten einer Komponente oder eines Systems mit gleichen Eingaben ausgeführt und deren Ergebnisse dann verglichen werden. Im Fall von Abweichungen wird die Ursache analysiert.		mutation testing	Testing in which two or more variants of a component or system are executed with the same inputs, the outputs compared, and analyzed in cases of discrepancies.
Myers-Briggs-Typindikator	Ein Indikator psychologischer Präferenzen, die unterschiedliche Persönlichkeiten und Kommunikationsstile von Menschen repräsentieren.		Myers-Briggs Type Indicator (MBTI)	An indicator of psychological preference representing the different personalities and communication styles of people.
N			**N**	
Nachbedingung	Zustand des Testobjekts (und/oder der Umgebung), in dem sich das Testobjekt (oder die Umgebung) nach Ausführung eines Testfalls oder einer Testsequenz befinden muss.		postcondition	Environmental and state conditions that must be fulfilled after the execution of a test or test procedure.
Nebenläufigkeitstest	Ein Test, mit dem sich feststellen lässt, wie das Auftreten von zwei oder mehreren Aktivitäten innerhalb des gleichen Zeitintervalls durch die Komponente oder das System gehandhabt wird. Dies wird entweder durch verschränkte oder durch gleichzeitige Ausführung der Aktivitäten erreicht. [Nach IEEE 610]		concurrency testing	Testing to determine how the occurrence of two or more activities within the same interval of time, achieved either by interleaving the activities or by simultaneous execution, is handled by the component or system. [After IEEE 610]
Negativtest	Ein Test, der zeigen soll, dass eine Komponente oder ein System nicht funktioniert. Der Begriff bezeichnet eher die Einstellung des Testers als einen bestimmten Testansatz oder ein bestimmtes Testentwurfsverfahren, wie etwa das Testen mit ungültigen Eingabewerten oder Ausnahmen. [Nach Beizer]		negative testing	Tests aimed at showing that a component or system does not work. Negative testing is related to the testers' attitude rather than a specific test approach or test design technique, e.g. testing with invalid input values or exceptions [after Beizer].
nicht ausführbarer Pfad	Ein Pfad, der mit keiner Kombination von Eingabewerten zur Ausführung gebracht werden kann.		infeasible path	A path that cannot be exercised by any set of possible input values.
nicht bestandener Test	Siehe Fehlschlag.		test fail	See fail.
nicht-funktionale Anforderung	Eine Anforderung welche sich nicht auf die Funktionalität des Systems bezieht sondern auf Merkmale wie Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit, Effizienz, Änderbarkeit und Übertragbarkeit.		non-functional requirement	A requirement that does not relate to functionality, but to attributes of such as reliability, efficiency, usability, maintainability and portability.
nicht-funktionaler Test	Testen der Eigenschaften eines System, die nicht direkt mit der Funktionalität in Verbindung stehen, z.B. Zuverlässigkeit, Effizienz, Benutzbarkeit, Änderbarkeit und Übertragbarkeit.		non-functional testing	Testing the attributes of a component of system that do not relate to functionality, e.g. reliability, efficiency, usability, maintainability and portability.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
nicht-funktionales Testentwurfsverfahren	Ein Vorgehen, um nicht-funktionale Testfälle abzuleiten bzw. auszuwählen, basierend auf der Analyse der Spezifikation einer Komponente oder eines Systems ohne Kenntniss der internen Struktur. Siehe auch Black-Box-Testentwurfsverfahren.	non-functional test design techniques	Procedure to derive and/or select test cases for nonfunctional testing based on an analysis of the specification of a component or system without reference to its internal structure. See also black-box test design technique.
Nichtkonformität	Nichterfüllung einer spezifizierten Anforderung. [ISO 9000]	non-conformity	Non fulfillment of a specified requirement [ISO 9000].
N-Switch-Test	Eine Ausprägung des zustandsbasierten Testens, in welcher Testfälle entworfen werden, um alle gültigen Folgen von (N+1) aufeinanderfolgenden Zustandsübergängen auszuführen. [Chow] Siehe auch zustandsbasierter Test.	N-switch testing	A form of state transition testing in which test cases are designed to execute all valid sequences of N+1 transitions [Chow]. See also state transition testing.
N-Switch-Überdeckung	Der Anteil der Folgen von (N+1) aufeinanderfolgenden Zustandsübergängen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. [Chow]	N-switch coverage	The percentage of sequences of (N+1)-transitions that have been exercised by a test suite [Chow].
Nutzungsprofil	Die Darstellung einer bestimmten Menge von Aufträgen an die Komponente bzw. an das System mit ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten, ggf. basierend auf dem Benutzerverhalten bei seiner Interaktion mit der Komponente bzw. dem System. Ein Auftrag ist hierbei eher abstrakt als physisch, und kann sich auf mehreren Maschinen oder in nicht zusammenhängenden Zeiträumen ausgeführt werden.	operational profile	The representation of a distinct set of tasks performed by the component or system, possibly based on user behavior when interacting with the component or system, and their probabilities of occurrence. A task is logical rather that physical and can be executed over several machines or be executed in non-contiguous time segments.
Nutzungsprofilerstellung	Der Prozess der Entwicklung und Implementierung eines Nutzungsprofiles. Siehe auch Nutzungsprofil.	operational profiling	The process of developing and implementing an operational profile. See also operational profile.
nutzungsprofilorientierter Test	Statistischer Test unter Verwendung eines Modells von Systemoperationen und der Wahrscheinlichkeit ihrer typischen Nutzung. [Musa]	operational profile testing	Statistical testing using a model of system operations (short duration tasks) and their probability of typical use [Musa].
n-weises Testen	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle so entworfen werden, dass alle möglichen diskreten Kombinationen aller n-Tupel von Eingabeparametern ausgeführt werden. Siehe auch Testen mit orthogonalen Arrays, paarweises Testen.	n-wise testing	A black-box test design technique in which test cases are designed to execute all possible discrete combinations of any set of n input parameters. See also orthogonal array testing, pairwise testing.
O		**O**	
Objektübergabebericht	Siehe Release Note.	item transmittal report	See release note.
offline MBT	Ansatz zum modellbasierten Testen, bei dem Testfälle für eine zukünftige Ausführung in ein Repository generiert werden.	offline MBT	Model-based testing approach whereby test cases are generated into a repository for future execution.
online MBT	Ansatz zum modellbasierten Testen, bei dem Testfälle gleichzeitig generiert und ausgeführt werden.	online MBT	Model-based testing approach whereby test cases are generated and executed simultaneously.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Open-Source-Werkzeug	Ein Software-Werkzeug, das allen potentiellen Nutzern als Quell-Code, üblicherweise über das Internet, zur Verfügung steht. Den Nutzern ist es erlaubt, die Software zu studieren, zu verändern, zu verbessern und manchmal auch weiter zu verkaufen.		open source tool	A software tool that is available to all potential users in source code form, usually via the internet; its users are permitted to study, change, improve and, at times, to distribute the software.
Operabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, das es dem Benutzer ermöglicht mit dem Produkt zu arbeiten. [ISO 9126] Siehe auch Benutzbarkeit.		operability	The capability of the software product to enable the user to operate and control it [ISO 9126]. See also usability.
Orakel	Siehe Testorakel.		oracle	See test oracle.
orthogonale Arrays	Ein zweidimensionales Array mit speziellen mathematischen Eigenschaften, bei dem jede Kombination von zwei Spalten alle Kombinationen der Werte enthält.		orthogonal array	A 2-dimensional array selected with special mathematical properties, such that choosing any two columns in the array provides every pair combination of each number in the array.
Outsourcing des Testens	Testen durch Personen, die nicht an einem gemeinsamen Ort mit dem Projektteam arbeiten und nicht Mitarbeiter im Unternehmen des Projektteams sind.		outsourced testing	Testing performed by people who are not co-located with the project team and are not fellow employees.
P			**P**	
paarweiser Integrationstest	Eine Form des Integrationstests, die auf solche Paare von Komponenten abzielt, die entsprechend der Darstellung im Aufrufgraphen zusammenarbeiten.		pairwise integration testing	A form of integration testing that targets pairs of components that work together, as shown in a call graph.
paarweises Testen	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle so entworfen werden, dass alle möglichen diskreten Kombinationen aller Paare von Eingabeparametern ausgeführt werden. Siehe auch n-weises Testen, Testen mit orthogonalen Arrays.		pairwise testing	A black-box test design technique in which test cases are designed to execute all possible discrete combinations of each pair of input parameters. See also n-wise testing, orthogonal array testing.
Pareto Analyse	Eine statistische Technik zur Entscheidungsfindung auf Basis der Auswahl einer begrenzten Anzahl von Faktoren, die einen signifikanten Effekt auf die Qualität haben. Im Rahmen der Qualitätsverbesserung werden die Mehrheit der Probleme (80%) durch einige wenige Ursachen hervorgerufen.		Pareto analysis	A statistical technique in decision making that is used for selection of a limited number of factors that produce significant overall effect. In terms of quality improvement, a large majority of problems (80%) are produced by a few key causes
Peer Review	Ein Review eines Arbeitsergebnisses durch gleichgestellte Kollegen des Erstellers mit dem Ziel, Fehlerzustände aufzudecken und Verbesserungsvorschläge zu identifizieren. Beispiele sind Inspektion, technisches Review und Walkthrough.		peer review	A review of a software work product by colleagues of the producer of the product for the purpose of identifying defects and improvements. Examples are inspection, technical review and walkthrough.
Performanz	Der Grad, in dem ein System oder eine Komponente seine vorgesehenen Funktionen innerhalb vorgegebener Bedingungen (z.B. konstanter Last) hinsichtlich Verarbeitungszeit und Durchsatzleistung erbringt. [Nach IEEE 610] Siehe auch Effizienz.		performance	The degree to which a system or component accomplishes its designated functions within given constraints regarding processing time and throughput rate [after IEEE 610]. See also efficiency.
Performanzprofilierung	Die toolunterstützte Analyse, z.B. durch Identifikation von Performanzengpässen basierend auf generierten Metriken, und die Anpassung der Performanz einer Softwarekomponente oder eines Systems.		performance profiling	The task of analyzing, e.g., identifying performance bottlenecks based on generated metrics, and tuning the performance of a software component or system using tools.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Performanztest	Testen zur Bestimmung der Performanz eines Softwareprodukts. Siehe auch Effizienztest.		performance testing	The process of testing to determine the performance of a software product. See also efficiency testing.
Performanztestwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der Performanztests. Es enthält im Wesentlichen zwei Funktionen: Lastgenerierung und Messung der Testtransaktionen. Durch die Lastgenerierung werden entweder viele Anwender oder hohe Eingabedatenvolumen simuliert. Während der Testdurchführung werden Antwortzeiten von ausgewählten Transaktionen gemessen und protokolliert. Performanz-Testwerkzeuge liefern in der Regel Berichte auf der Basis der Testprotokolle und Diagramme des Verhaltens unter Last in Relation zu den Antwortzeiten.		performance testing tool	A tool to support performance testing that usually has two main facilities: load generation and test transaction measurement. Load generation can simulate either multiple users or high volumes of input data. During execution, response time measurements are taken from selected transactions and these are logged. Performance testing tools normally provide reports based on test logs and graphs of load against response times.
Pfad	Eine Folge von Ereignissen wie z.B. ausführbaren Anweisungen einer Komponente oder eines Systems von einem Eintrittspunkt bis zu einem Austrittspunkt.		path	A sequence of events, e.g. executable statements, of a component or system from an entry point to an exit point.
Pfadsensitivierung	Auswahl einer Menge von Eingabewerten, um die Ausführung eines bestimmten Pfades zu erzwingen.		path sensitizing	Choosing a set of input values to force the execution of a given path.
Pfadtest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf die Ausführung von Pfaden entworfen werden.		path testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute paths.
Pfadüberdeckung	Der Anteil der vollständigen Pfade, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. 100% Pfadüberdeckung schließt 100% LCSAJ-Überdeckung ein.		path coverage	The percentage of paths that have been exercised by a test suite. Note: 100% path coverage implies 100% LCSAJ coverage.
Phasenmodell	Eine Aufteilung der Lebensdauer eines Produktes oder Projektes in Phasen. [CMMI] Siehe auch Softwarelebenszyklus.		lifecycle model	A partitioning of the life of a product or project into phases. [CMMI] See also *software lifecycle*.
Phasentestkonzept	Ein Testkonzept, das sich typischerweise auf eine Testphase bezieht. Siehe auch Testkonzept.		phase test plan	A test plan that typically addresses one test phase. See also test plan.
Planungspoker	Ein konsensbasiertes Schätzverfahren, das hauptsächlich zum Schätzen des Aufwands oder der relativen Größe von User-Storys in der agilen Softwareentwicklung verwendet wird. Es ist eine Variante des Breitband-Delphi-Verfahrens, bei der das Team einen Stapel an Karten mit vorgegebenen Werten für die Schätzung verwendet. Siehe auch agile Softwareentwicklung, Breitband-Delphi.		planning poker	A consensus-based estimation technique, mostly used to estimate effort or relative size of user stories in agile software development. It is a variation of the Wide Band Delphi method using a deck of cards with values representing the units in which the team estimates. See also agile software development, Wide Band Delphi.
Platzhalter	Eine rudimentäre oder spezielle Implementierung einer Softwarekomponente, die verwendet wird, um eine noch nicht implementierte Komponente zu ersetzen bzw. zu simulieren. [Nach IEEE 610]		stub	A skeletal or special-purpose implementation of a software component, used to develop or test a component that calls or is otherwise dependent on it. It replaces a called component [after IEEE 610].
Portabilität	Siehe Übertragbarkeit.			
Portabilitätstest	Testen zur Bestimmung der Übertragbarkeit eines Softwareprodukts.		portability testing	The process of testing to determine the portability of a software product.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Prädikat	Eine Aussage, welche die Werte wahr oder falsch annehmen kann, und welche die Steuerung des nachfolgenden Kontrollflusses bestimmen kann. Siehe auch Entscheidung.	predicate	A statement that can evaluate to true or false and may be used to determine the control flow of subsequent decision logic. See also decision.
Priorität	Die Stufe der Wichtigkeit, die einem Objekt (z.B. Fehlerzustand) zugeordnet worden ist.	priority	The level of (business) importance assigned to an item, e.g. defect.
PRISMA	Ein systematischer Ansatz zum risikobasierten Test welche von der Identifikation und Analyse der Produktrisiken ausgeht, um eine Produktrisikomatrix mit Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß zu erstellen. Die Bezeichnung ist von Product RISk MAnagement abgeleitet.	PRISMA	A systematic approach to risk-based testing that employs product risk identification and analysis to create a product risk matrix that considers likelihood and impact. Term is derived from Product RISk MAnagement.
Problem	Siehe Fehlerzustand.	problem	See defect.
Problemmanagement	Siehe Fehlermanagement.	problem management	See defect management.
Problemmeldung	Siehe Fehler- und Abweichungsbericht.	problem report	See defect report.
Product RISk MAnagement	Siehe PRISMA.	Product RISk MAnagement	See PRISMA.
produktbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität auf einem definierten Satz von Qualitätsmerkmalen basiert. Die Qualitätsmerkmale müssen objektiv und quantitativ gemessen werden. Qualitätsunterschiede bei Produkten der selben Art erlauben Rückschlüsse auf die Art der Implementierung der spezifischen Qualitätsmerkmale. [Nach Garvin] Siehe auch benutzerbasierte Qualität, wertbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität.	product-based quality	A view of quality, wherein quality is based on a well-defined set of quality attributes. These attributes must be measured in an objective and quantitative way. Differences in the quality of products of the same type can be traced back to the way the specific quality attributes have been implemented. [After Garvin] See also manufacturing based quality, quality attribute, transcendent-based quality, user-based quality, value-based quality.
Produktionsabnahmetest	Siehe betrieblicher Abnahmetest.	production acceptance testing	See operational acceptance testing.
Produktivumgebung	Beim Benutzer oder Betreiber eingesetzte Hard- und Softwareprodukte, auf denen die zu testende Komponente oder das System betrieben wird. Die Software kann Betriebssysteme, Datenbankmanagementsysteme und andere Applikationen enthalten.	operational environment	Hardware and software products installed at users' or customers' sites where the component or system under test will be used. The software may include operating systems, database management systems, and other applications.
Produktrisiko	Ein Risiko, das direkt auf ein Testobjekt bezogen ist. Siehe auch Risiko.	product risk	A risk directly related to the test object. See also risk.
Programmieren in Paaren	Ein Ansatz zur Softwareentwicklung, bei dem die Codezeilen einer Komponente durch zwei Programmierer gemeinsam an einem Computer entwickelt und/oder getestet werden. Implizit bedeutet das, dass ein Codereview in Echtzeit durchgeführt wird.	pair programming	A software development approach whereby lines of code (production and/or test) of a component are written by two programmers sitting at a single computer. This implicitly means ongoing real-time code reviews are performed.
Programminstrumentierer	Siehe Instrumentierer.	program instrumenter	See instrumenter.
Programmtest	Siehe Komponententest.	program testing	See component testing.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Projekt	Ein Projekt ist eine einmalige Menge von abgestimmten und gelenkten Tätigkeiten mit Anfangs- und Endterminen. Es wird durchgeführt, um ein Ziel zu erreichen, das spezifische Anforderungen erfüllt, wobei Zeit-, Kosten- und Ressourcenbeschränkungen eingeschlossen sind. [ISO 9000]	project	A project is a unique set of coordinated and controlled activities with start and finish dates undertaken an objective conforming to specific requirements, including the constraints of time, cost and resources [ISO 9000].
Projekt-Abschluß-Sitzung	Siehe Bewertungssitzung.	post-project meeting	See retrospective meeting.
Projektretrospektive	Die strukturierte Erfassung der gesammelten Erfahrungen und Aufstellung eines Maßnahmenplans von Verbesserungen für die nächsten Projekte oder Projektphasen.	project retrospective	A structured way to capture lessons learned and to create specific action plans for improving on the next project or next project phase.
Projektrisiko	Ein Risiko bezogen auf das Management und die Steuerung eines (Test-)Projekts, z.B. Mangel an personellen Ressourcen, ein zu enger Zeitrahmen, sich ändernde Anforderungen, usw. Siehe auch Risiko.	project risk	A risk related to management and control of the (test) project, e.g. lack of staffing, strict deadlines, changing requirements, etc. See also risk.
Projektstrukturplan	Anordnung von Arbeitselementen und ihre Beziehungen untereinander und zum Endprodukt. [CMMI]	Work Breakdown Structure	An arrangement of work elements and their relationship to each other and to the end product. [CMMI]
Protokollant	Eine Person, die sämtliche während einer Reviewsitzung erwähnten Befunde und Verbesserungsvorschläge in einem Reviewprotokoll erfasst. Ein Protokollant sollte sicherstellen, dass das Reviewprotokoll lesbar und nachvollziehbar ist.	scribe	The person who records each defect mentioned and any suggestions for process improvement during a review meeting, on a logging form. The scribe should ensure that the logging form is readable and understandable
Protokollführer	Siehe Protokollant.	recorder	See scribe.
Prozess	Ein Satz von in Wechselbeziehungen stehenden Aktivitäten und Ressourcen, die Eingaben in Ergebnisse umgestalten. [ISO 12207]	process	A set of interrelated activities, which transform inputs into outputs [ISO 12207].
Prozess-Assessment	Eine systematische Bewertung der Softwareprozesse in einer Organisation unter Verwendung eines Referenz-Modells. [Nach ISO/IEC 15504]	process assessment	A disciplined evaluation of an organization’s software processes against a reference model. [after ISO 15504]
prozessgetriebene Skripterstellung	Ein Verfahren der Skripterstellung, bei dem Skripte in Szenarien strukturiert werden, welche Anwendungsfälle des zu testenden Systems darstellen. Die Skripte können mit Testdaten parametrisiert werden.	process-driven scripting	A scripting technique where scripts are structured into scenarios which represent use cases of the software under test. The scripts can be parameterized with test data.
prozesskonforme Teststrategie	Eine Teststrategie, bei der das Testteam vorgegebenen Prozessen folgt, wobei die Prozesse Elemente adressieren wie Dokumentation, die angemessene Identifikation und Nutzung der Testbasis und der Testorakel, und die Organisation des Testteams.	process-compliant test strategy	A test strategy whereby the test team follows a set of predefined processes, whereby the processes address such items as documentation, the proper identification and use of the test basis and test oracle(s), and the organization of the test team.
prozesskonformes Testen	Testen, welches definierten Prozessen folgt, die z.B. von einer externen Organisation wie einem Standardisierungs-Gremium definiert werden. Siehe auch standardkonformes Testen.	process-compliant testing	Testing that follows a set of defined processes, e.g., defined by an external party such as a standards committee. See also standard-compliant testing.
Prozessmodell	Ein Rahmenwerk zur Klassifizierung von Prozessen des gleichen Typs in einem übergeordneten Modell z.B. ein Testprozessverbesserungsmodell.	process model	A framework wherein processes of the same nature are classified into a overall model, e.g. a test improvement model.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Prozessreferenzmodell	Ein Prozessmodell, das ein Grundgerüst an Best Practices, zusammen mit einem Verfahren zur schrittweisen Verbesserung, aufstellt.		process reference model	A process model providing a generic body of best practices and how to improve in a prescribed step-by-step manner.
Prozessverbesserung	Ein Maßnahmenprogramm zum Zweck der Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Reife der Prozesse eines Unternehmens, und das Ergebnis eines solchen Programms. [CMMI]		process improvement	A program of activities designed to improve the performance and maturity of the organization’s processes, and the result of such a program [CMMI].
Prozesszyklustest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle für Geschäftsprozesse und -abläufe entworfen werden. [TMap] Siehe auch ablaufbasierter Test.		process cycle test	A black-box test design technique in which test cases are designed to execute business procedures and processes [TMap]. See also procedure testing.
Pseudozufall	Eine Reihe, die zufällig erscheint, aber tatsächlich in einer definierten Reihenfolge generiert wird.		pseudo-random	A series which appears to be random but is in fact generated according to some prearranged sequence.
PSP	Akronym für Projektstrukturplan.		WBS	Acronym for work breakdown structure
Puffer	Ein Gerät oder Speicherbereich zur Zwischenspeicherung von Daten bei ihrer Übertragung oder gemeinsamen Nutzung durch verschiedene Geräte oder Prozesse. Der Puffer dient zum Ausgleich von Unterschieden von Datenflussraten bzw. Auftrittshäufigkeiten von Ereignissen oder Datenmengen, die von Geräten oder Prozessen bewältigt werden können. [IEEE 610]		buffer	A device or storage area used to store data temporarily for differences in rates of data flow, time or occurrence of events, or amounts of data that can be handled by the devices or processes involved in the transfer or use of the data [IEEE 610].
Pufferüberlauf	Fehlerwirkung verursacht durch den Versuch eines Prozesses, Daten ausserhalb der Grenzen des ihm zugewiesenen Bereiches fester Länge zu schreiben. Ein Pufferüberlauf kann das Überschreiben von benachbarten Speicherbereichen verursachen, oder zu einer Ausnahmebedingung führen. Siehe auch Puffer.		buffer overflow	A memory access failure due to the attempt by a process to store data beyond the boundaries of a fixed length buffer, resulting in overwriting of adjacent memory areas or the raising of an overflow exception. See also buffer.
Q			**Q**	
QFD	Siehe Qualitätsfunktionendarstellung.		QFD	See Quality Function Deployment.
QFD	Akronym für Qualitätsfunktionendarstellung.		QFD	Acronym for quality function deployment
Qualifikation	Nachweisverfahren der Fähigkeit, bestimmte Anforderungen zu erfüllen. Bemerkung: Der Begriff "qualifiziert" bezeichnet den entsprechenden Status. [ISO 9000]		qualification	The process of demonstrating the ability to fulfill specified requirements. Note: the term ‘qualified’ is used to designate the corresponding status [ISO 9000].
Qualität	(1) Der Grad, in dem ein System, eine Komponente oder ein Prozess die Kundenerwartungen und -bedürfnisse erfüllt. [Nach IEEE 610] (2) Der Grad, in dem ein Satz inhärenter Merkmale Anforderungen erfüllt. [ISO 9000:2000]		quality	(1) The degree to which a component, system or process meets specified requirements and/or user/ customer or user needs or expectations [after IEEE 610]. (2) The degree to which a set of inherent characteristics fulfills requirements [ISO 9000:2000].
Qualitätseigenschaft	Siehe Qualitätsmerkmal.		quality characteristic	See quality attribute.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Qualitätsfunktionendarstellung	Eine Methode zur Umsetzung von Benutzeranforderungen in Entwurfsqualität, um die qualitätsbildenden Funktionen darzustellen, um Methoden zum Erreichen der Qualität über Subsysteme und Komponenten darzustellen, und letztendlich um spezifische Elemente des Herstellungsprozesses darzustellen. [Akao]		Quality Function Deployment	A method to transform user demands into design quality, to deploy the functions forming quality, and to deploy methods for achieving the design quality into subsystems and component parts, and ultimately to specific elements of the manufacturing process. [Akao]
Qualitätskontrolle	Betriebliche Verfahren und Aktivitäten im Rahmen des Qualitätsmanagements, die auf die Erfüllung von Qualitätsanforderungen ausgerichtet sind. [Nach ISO 8402]		quality control	The operational techniques and activities, part of quality management, that are focused on fulfilling quality requirements. [after ISO 8402]
Qualitätskosten	Die gesamten Kosten, die durch Qualitätssicherungsaktivitäten und durch Fehlerwirkungen entstehen. Sie werden oft in Kosten der Fehlervorbeugung, der -Ermittlung, der internen Fehlerwirkungen und den externen Fehlerwirkungen aufgeteilt.		cost of quality	The total costs incurred on quality activities and issues and often split into prevention costs, appraisal costs, internal failure costs and external failure costs.
Qualitätsmanagement	Aufeinander abgestimmte Tätigkeiten zum Leiten und Lenken einer Organisation bezüglich Qualität. Leiten und Lenken bezüglich Qualität umfassen üblicherweise das Festlegen der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele, die Qualitätsplanung, die Qualitätssicherung und die Qualitätsverbesserung. [ISO 9000]		quality management	Coordinated activities to direct and control an organization with regard to quality. Direction and control with regard to quality generally includes the establishment of the quality policy and quality objectives, quality planning, quality control, quality assurance and quality improvement [ISO 9000].
Qualitätsmerkmal	(1) Fähigkeit oder Eigenschaft, welche die Qualität einer Einheit beeinflusst. [IEEE 610] (2) Ein Satz von Eigenschaften eines Softwareprodukts, anhand dessen seine Qualität beschrieben und beurteilt wird. Ein Softwarequalitätsmerkmal kann über mehrere Stufen in Teilmerkmale verfeinert werden. [ISO 9126] Qualitätsmerkmale sind Funktionalität, Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit, Effizienz, Änderbarkeit und Übertragbarkeit. [ISO 9126]		quality attribute	(1) A feature or characteristic that affects an item's quality [IEEE 610]. (2) A set of attributes of a software product by which its quality is described and evaluated. A software quality characteristic may be refined into multiple levels of sub-characteristics [ISO 9126]. Quality characteristics are functionality, reliability, usability, efficiency, maintainability and portability [ISO 9126].
Qualitätsrisiko	Ein Risiko bezüglich eines Qualitätsmerkmals. Siehe auch Qualitätsmerkmal, Produktrisiko.		quality risk	A risk related to a quality attribute. See also quality attribute, product risk.
Qualitätssicherung	Teil des Qualitätsmanagements, das darauf gerichtet ist, Vertrauen in die Erfüllung der Qualitätsanforderungen zu erzeugen. [ISO 9000]		quality assurance	Part of quality management focused on providing confidence that quality requirements will be fulfilled [ISO 9000].
Quality Gate	Ein spezieller Meilenstein im Projekt. Quality Gates stehen zwischen Projektphasen, die stark von den Arbeitsergebnissen der vorherigen Phase abhängen. Sie enthalten die formale Kontrolle der Arbeitsergebnisse der vorherigen Phase.		quality gate	A special milestone in a project. Quality gates are located between those phases of a project strongly depending on the outcome of a previous phase. A quality gate includes a formal check of the documents of the previous phase.
Quellcodeanweisung	Siehe Anweisung.		source statement	See statement.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
R		R	
RACI-Matrix	Eine Matrix, welche die Kernverantwortlichkeiten der verschiedenen beteiligten Rollen an der Fertigstellung von Aufgaben oder Arbeitsergebnissen in einem Projekt oder Prozess beschreibt. Sie ist besonders hilfreich bei der Klarstellung von Rollen und Verantwortlichkeiten. RACI ist eine Abkürzung der vier üblichen Kernverantwortlichkeiten: Responsible (durchführungsverantwortlich), Accountable (ergebnisverantwortlich), Consulted (mitwirkend), Informed (informiert).	RACI matrix	A matrix describing the participation by various roles in completing tasks or deliverables for a project or process. It is especially useful in clarifying roles and responsibilities. RACI is an acronym derived from the four key responsibilities most typically used: Responsible, Accountable, Consulted, and Informed.
Rational Unified Process	Ein proprietäres anpassbares iteratives Rahmenwerk für Software Entwicklungsprozesse, bestehend aus vier Projektphasen: Konzeptionsphase, Entwurfsphase, Konstruktionsphase, Übergabephase.	Rational Unified process	A proprietary adaptable iterative software development process framework consisting of four project lifecycle phases: inception, elaboration, construction and transition.
reaktive Teststrategie	Eine Teststrategie, bei der das Testteam erst mit dem Erhalt der Software Testfälle entwirft und realisiert, wobei auf das getestete System reagiert wird.	reactive test strategy	A test strategy whereby the test team waits to design and implement tests until the software is received, reacting to the actual system under test.
reaktives Testen	Testen, welches dynamisch auf das Testobjekt und bereits erhaltene Testergebnisse reagiert. Typischerweise hat reaktives Testen eine verkürzte Planungsphase, und die Entwurfs- und Realisierungsphase werden nicht vor Verfügbarkeit des Testobjekts ausgeführt.	reactive testing	Testing that dynamically responds to the actual system under test and test results being obtained. Typically reactive testing has a reduced planning cycle and the design and implementation test phases are not carried out until the test object is received.
Record/Playback-Werkzeug	Siehe Mitschnittwerkzeug.	record/playback tool	See capture/playback tool.
Referenzkonfiguration	Eine Spezifikation oder ein Softwareprodukt, welches formal geprüft bzw. dem zugestimmt wurde. Anschließend dient diese Referenzkonfiguration als Basis für die weitere Entwicklung und darf nur durch ein formales Änderungskontrollverfahren geändert werden. [Nach IEEE 610]	baseline	A specification or software product that has been formally reviewed or agreed upon, that thereafter serves as the basis for further development, and that can be changed only through formal change control process [after IEEE 610].
Regressionstest	Erneutes Testen eines bereits getesteten Programms bzw. einer Teilfunktionalität nach deren Modifikation. Ziel ist es nachzuweisen, dass durch die vorgenommenen Änderungen keine Fehlerzustände eingebaut oder (bisher maskierte Fehlerzustände) freigelegt wurden. Anmerkung: Ein Regressionstest wird durchgeführt, wenn die Software oder ihre Umgebung verändert wurde.	regression testing	Testing of a previously tested program following modification to ensure that defects have not been introduced or uncovered in unchanged areas of the software, as a result of the changes made. Note: It is performed when the software or its environment is changed.
regressionsvermeidende Teststrategie	Eine Teststrategie, bei der das Testteam verschiedene Verfahren für das Management des Risikos von Regression verwendet, z.B. durch funktionale und/oder nicht-funktionale Regressionstestautomatisierung auf einer oder mehreren Teststufen.	regression-averse test strategy	A test strategy whereby the test team applies various techniques to manage the risk of regression such as functional and/or non-functional regression test automation at one or more levels.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
regressionsvermeidendes Testen	Testen unter Verwendung verschiedener Verfahren für das Management des Risikos von Regression, z.B. durch Entwurf von wiederverwendbaren Testmitteln und durch umfassende Automatisierung auf einer oder mehreren Teststufen.		regression-averse testing	Testing using various techniques to manage the risk of regression, e.g., by designing re-usable testware and by extensive automation of testing at one or more test levels.
regulatorischer Abnahmetest	Siehe Konformitätstest.		regulation testing	See compliance testing.
Reife	(1) Das Ausmaß, in welchem eine Organisation ihre Prozesse (Abläufe) effizient und effektiv gestaltet hat. Siehe auch Capability Maturity Model Integration, Test Maturity Model Integration. (2) Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, kritische Fehlerwirkungen aufgrund von Fehlerzuständen in der Software zu vermeiden. [ISO 9126] Siehe auch Zuverlässigkeit.		maturity	(1) The capability of an organization with respect to the effectiveness and efficiency of its processes and work practices. See also Capability Maturity Model Integration, Test Maturity Model integration. (2) The capability of the software product to avoid failure as a result of defects in the software. [ISO 9126] See also reliability.
Reifegrad	Grad der Prozessverbesserung in einem vordefinierten Satz von Prozessgebieten, in dem alle spezifischen und generischen Ziele erreicht werden. [TMMi]		maturity level	Degree of process improvement across a predefined set of process areas in which all goals in the set are attained. [TMMi]
Reifegradmodell	Eine strukturierte Menge von Elementen, die bestimmte Aspekte des Reifegrades einer Organisation beschreiben und die bei der Definition und dem Verstehen der Prozesse der Organisation helfen. Ein Reifegradmodell stellt oft eine allgemeine Sprache, eine gemeinsame Vision und ein Rahmenwerk zur Priorisierung von Verbesserungsaktionen zur Verfügung.		maturity model	A structured collection of elements that describe certain aspects of maturity in an organization, and aid in the definition and understanding of an organization's processes. A maturity model often provides a common language, shared vision and framework for prioritizing improvement actions.
Release Note	Ein Dokument, das im Rahmen der Übergabe von der Entwicklung zum Test zu Beginn der Testdurchführung die Testobjekte identifiziert, ihre Konfiguration, aktuellen Status und andere Informationen. [Nach IEEE 829]		release note	A document identifying test items, their configuration, current status and other delivery information delivered by development to testing, and possibly other stakeholders, at the start of a test execution phase [after IEEE 829].
Ressourcennutzung	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, angemessene Mengen und Arten von Ressourcen zu nutzen. Das können sein: die Menge des vom Programm verwendeten Haupt- und Sekundärspeichers und die Größen der angeforderten temporären Dateien oder Überlaufdateien, wenn die Software ihre Funktion unter festgelegten Bedingungen ausführt. [Nach ISO 9126] Siehe auch Effizienz.		resource utilisation	The capability of the software product to use appropriate amounts and types of resources, for example the amounts of main and secondary memory used by the program and the sizes of required temporary or overflow files, when the software performs its function under stated conditions [after ISO 9126]. See also efficiency.
Review	Eine Bewertung eines Produkts oder eines Projektstatus. Sie dient dazu, Diskrepanzen zu den geplanten Ergebnissen aufzudecken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Review ist ein Oberbegriff für Management Review, informelles Review, technisches Review, Inspektion und Walkthrough. [Nach IEEE 1028]		review	An evaluation of a product or project status to ascertain discrepancies from planned results and to recommend improvements. Examples include management review, informal review, technical review, inspection, and walkthrough [after IEEE 1028].

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Review auf Testbarkeit	Eine detaillierte Prüfung der Testbasis daraufhin, ob sich die Testbasis auf einem geeigneten Qualitätsniveau befindet, um als Ausgangspunkt für den Testprozess zu dienen. [Nach TMap]		testability review	A detailed check of the test basis to determine whether the test basis is at an adequate quality level to act as an input document for the test process [after TMap].
Reviewer	Siehe Gutachter.		checker	See reviewer.
Reviewplan	Ein Dokument, welches den Ansatz, die Ressourcen und den Zeitplan für die beabsichtigten Reviewaktivitäten beschreibt. Es beschreibt unter anderem folgendes: zu prüfende Dokumente und Code, zu verwendende Reviewarten, Teilnehmer, Eingangs- und Endekriterien für formale Reviews und Begründung für deren Auswahl. Der Reviewplan ist ein Ergebnis des Reviewplanungsprozesses.		review plan	A document describing the approach, resources and schedule of intended review activities. It identifies, amongst others: documents and code to be reviewed, review types to be used, participants, as well as entry and exit criteria to be applied in case of formal reviews, and the rationale for their choice. It is a record of the review planning process.
Reviewwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung des Reviewprozesses. Typische Fähigkeiten sind: Reviews planen, Maßnahmen verfolgen, Kommunikationsunterstützung, verteilte Reviews unterstützen und ein Repository für das Sammeln und Berichten von Metriken.		review tool	A tool that provides support to the review process. Typical features include review planning and tracking support, communication support, collaborative reviews and a repository for collecting and reporting of metrics.
Richtigkeit	Siehe Genauigkeit.			
Richtigkeitstest	Siehe Genauigkeitstest.			
Risiko	Ein Faktor, der zu negativen Konsequenzen in der Zukunft führen könnte, gewöhnlich ausgedrückt durch das Schadensausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit.		risk	A factor that could result in future negative consequences; usually expressed as impact and likelihood.
Risikoanalyse	Bewertung von identifizierten Projektrisiken oder Produktrisiken um ihre Risikostufe zu bestimmen, typischerweise durch die Bewertung von Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit.		risk analysis	The process of assessing identified project or product risks to determine their level of risk, typically by estimating their impact and probability of occurrence (likelihood)
Risikobegrenzung	Der Prozess, mit dem Entscheidungen getroffen und Schutzmaßnahmen getroffen werden, um das Risiko auf eine vorgegebene Stufe zu reduzieren oder um es auf einer Stufe zu halten.		risk mitigation	The process through which decisions are reached and protective measures are implemented for reducing risk to, or maintaining risks within, specified levels.
Risikobewertung	Der Prozess der Identifizierung und der anschließenden Analyse des identifizierten Projektrisikos oder Produktrisikos, um die Risikostufe festzustellen, typischerweise durch die Bewertung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß. Siehe auch Produktrisiko, Projektrisiko, Risiko, Risikoauswirkung, Risikostufe, Risikowahrscheinlichkeit.		risk assessment	The process of identifying and subsequently analyzing the identified project or product risk to determine its level of risk, typically by assigning likelihood and impact ratings. See also product risk, project risk, risk, risk impact, risk level, risk likelihood.
Risikoidentifizierung	Der Prozess der Identifikation von Risiken mit Verfahren wie Brainstorming, Checklisten und Fehlerhistorie.		risk identification	The process of identifying risks using techniques such as brainstorming, checklists and failure history.
Risikokategorie	Siehe Risikotyp.		risk category	See risk type.
Risikomanagement	Systematische Anwendung von Praktiken für die Aufgaben der Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikopriorisierung und Risikoüberwachung.		risk management	Systematic application of procedures and practices to the tasks of identifying, analyzing, prioritizing, and controlling risk.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
risikoorientierter Test	Ein Ansatz zum Testen, um Produktrisiken zu reduzieren und die Stakeholder hinsichtlich der Produktrisiken zu informieren, beginnend in den frühen Phasen des Projekts. Risikoorientiertes Testen beinhaltet die Identifizierung der Produktrisiken und die Verwendung von Risikostufen zur Steuerung des Testprozesses.		risk-based testing	An approach to testing to reduce the level of product risks and inform stakeholders of their status, starting in the initial stages of a project. It involves the identification of product risks and the use of risk levels to guide the test process.
Risikostufe	Diskretes Maß der Wichtigkeit eines Risikos, bestimmt durch seine Bestandteile Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risikostufe kann genutzt werden, um die geplante Testintensität entsprechend zu bestimmen. Die Skala kann entweder qualitativ (z.B. hoch, mittel, niedrig) oder quantitativ sein.		risk level	The importance of a risk as defined by its characteristics impact and likelihood. The level of risk can be used to determine the intensity of testing to be performed. A risk level can be expressed either qualitatively (e.g. high, medium, low) or quantitatively.
Risikotyp	Eine Menge von Risiken, die einen oder mehrere gemeinsame Aspekte aufweisen, wie Qualitätsmerkmal, Ursache, Ort oder mögliche Auswirkung des Risikos. Bestimmte Risikotypen können durch eine bestimmte Testart reduziert (kontrolliert) werden. Zum Beispiel kann das Riskio missverstandener Bedienerinteraktionen durch Benutzbarkeitstests verringert werden.		risk type	A set of risks grouped by one or more common factors such as a quality attribute, cause, location, or potential effect of risk;. A specific set of product risk types is related to the type of testing that can mitigate (control) that risk type. For example the risk of userinteractions being misunderstood can be mitigated by usability testing.
Risikoüberwachung	Siehe Risikobegrenzung.		risk control	See risk mitigation.
Robustheit	Der Grad, zu welchem Ausmaß eine Komponente oder ein System bei ungültigen Eingaben und extremen Umgebungsbedingungen korrekt funktioniert. [IEEE 610] Siehe auch Fehlertoleranz.		robustness	The degree to which a component or system can function correctly in the presence of invalid inputs or stressful environmental conditions [IEEE 610]. See also error-tolerance, fault-tolerance.
Robustheitstest	(1) Test zum Ermitteln der Robustheit eines Softwareprodukts. (2) Siehe Negativtest.		robustness testing	1. Testing to determine the robustness of the software product. 2. See negative testing.
Rückverfolgbarkeit	Die Fähigkeit, zusammengehörige Teile von Dokumentation und Software zu identifizieren, insbesondere die Anforderungen mit den dazu gehörigen Testfällen. Siehe auch horizontale Rückverfolgbarkeit, vertikale Rückverfolgbarkeit.		traceability	The ability to identify related items in documentation and software, such as requirements with associated tests. See also horizontal traceability, vertical traceability.
Rückverfolgbarkeitsmatrix	Eine zweidimensionale Tabelle, die die gegenseitigen Beziehungen zweier Entitäten wie z.B. Anforderungen und Testfälle darstellt. Die Tabelle wird zur Bestimmung und Erreichung der Überdeckung verwendet, um von einer Entität zur anderen und zurück zu verfolgen, und um die Auswirkung von Änderungsvorschlägen zu bewerten.		traceability matrix	A two-dimensional table, which correlates two entities (e.g., requirements and test cases). The table is used to determine and achieve coverage, to trace back and forth from one entity to the other, and to assess the impact of proposed changes.
RUP	Akronym für Rational Unified Process.		RUP	Acronym for Rational Unified Process

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
S			S	
S.M.A.R.T. Zieldefinitionsmethode	Eine Methode, bei der sehr spezifische Ziele anstelle von allgemeinen Zielen definiert werden. SMART ist eine Abkürzung der Eigenschaften eines zu definierenden Zieles: Specific (spezifisch), Measurable (messbar), Attainable (erreichbar), Relevant (relevant) und Timely (termingerecht).		S.M.A.R.T. goal methodology	A methodology whereby objectives are defined very specifically rather than generically. SMART is an acronym derived from the attributes of the objective to be defined: Specific, Measurable, Attainable, Relevant and Timely.
Safety Test	Testen, um die funktionale Sicherheit eines Softwareprodukts zu bestimmen.		safety testing	The process of testing to determine the safety of a software product.
Sanity-Test	Siehe Smoke-Test.		sanity test	See smoke test.
Schadensausmaß	Siehe Schadensausmaß des Risikos.		impact	See risk impact.
Schadensausmaß des Risikos	Der Schaden, der entsteht, wenn ein Risiko eintritt.		risk impact	The damage that will be caused if the risk become an actual outcome or event.
schlüsselwortgetriebener Test	Ein skriptbasiertes Verfahren, das nicht nur Testdaten und vorausgesagte Ergebnisse aus Dateien einliest, sondern auch spezielle Schlüsselworte zur Steuerung. Diese Schlüsselworte können von speziellen Skripts interpretiert werden und den Test während der Laufzeit steuern. Siehe auch datengetriebenes Testen.		keyword-driven testing	A scripting technique that uses data files to contain not only test data and expected results, but also keywords related to the application being tested. The keywords are interpreted by special supporting scripts that are called by the control script for the test. See also data-driven testing.
Schnittstellentest	Eine Art des Integrationstests, die sich mit dem Testen der Schnittstellen von Komponenten und Systemen beschäftigt.		interface testing	An integration test type that is concerned with testing the interfaces between components or systems.
Schreibtischtest	Testen einer Software oder einer Spezifikation durch manuelle Simulation ihrer Ausführung. Siehe auch statisches Testen.		desk checking	Testing of software or a specification by manual simulation of its execution. See also static testing.
Scorecard	Eine zusammengefasste Darstellung von Leistungsmessungen, die den Fortschritt der Umsetzung eines Langzeit-Ziels darstellen. Eine Scorecard stellt statische Messwerte der Leistung während oder am Ende eines definierten Zeitraums dar. Siehe auch Balanced Scorecard, Dashboard.		scorecard	A representation of summarized performance measurements representing progress towards the implementation of long-term goals. A scorecard provides static measurements of performance over or at the end of a defined interval. See also balanced scorecard, dashboard.
SCRUM	Ein iterativ inkrementelles Vorgehensmodell für das Projektmanagement, das im Allgemeinen bei agiler Softwareentwicklung verwendet wird. Siehe auch agile Softwareentwicklung.		SCRUM	An iterative incremental framework for managing projects commonly used with agile software development. See also agile software development.
Shewhart-Kontrolldiagramm	Siehe Kontrolldiagramm.		Shewhart chart	See control chart.
Sicherheit (im Sinne von Zugriffsschutz)	Eigenschaften der Software, die sich auf die Fähigkeit beziehen, nicht autorisierte Zugriffe auf Programme oder Daten zu verhindern, unabhängig davon, ob diese versehentlich oder vorsätzlich erfolgen. [ISO 9126] Siehe auch Funktionalität.		security	Attributes of software that bear on its ability to prevent unauthorized access, whether accidental or deliberate, to programs and data [ISO 9126]. See also functionality.
sicherheitskritisches System	Ein System, bei dem eine Fehlerwirkung oder Fehlfunktion zum Tod oder ernsthafter Verletzung von Personen führen kann, oder zum Verlust oder schwerem Schaden von Gerätschaften, oder zu Umweltschäden.		safety critical system	A system whose failure or malfunction may result in death or serious injury to people, or loss or severe damage to equipment, or environmental harm.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Sicherheitsprüfwerkzeug	Ein Werkzeug, das Unterstützung leistet beim Aufdecken von Sicherheitslücken des Zugriffs.	security testing tool	A tool that provides support for testing security and characteristics and vulnerabilities.
Sicherheitswerkzeug	Ein Werkzeug, das die operative Sicherheit unterstützt.	security tool	A tool that supports operational security.
Simulation	Die Darstellung von ausgewählten Verhaltensmustern eines physikalischen oder abstrakten Systems durch ein anderes System. [ISO 2382/1]	simulation	The representation of selected behavioral characteristics of one physical or abstract system by another system [ISO 2382/1].
Simulator	Gerät, Computerprogramm oder Testsystem, das sich wie ein festgelegtes System verhält, wenn man es mit einem definierten Satz kontrollierter Eingaben versorgt. [Nach IEEE 610, DO178b] Siehe auch Emulator.	simulator	A device, computer program or system used during testing, which behaves or operates like a given system when provided with a set of controlled inputs [after IEEE 610, DO178b]. See also emulator.
sitzungsbasiertes Testen	Ein Ansatz zum Testen, bei dem die Testaktivitäten - insbesondere Testentwurf und Testdurchführung - als unterbrechungsfreie Sitzungen geplant werden, oft in Verbindung mit explorativem Testen.	session-based testing	An approach to testing in which test activities are planned as uninterrupted sessions of test design and execution, often used in conjunction with exploratory testing.
Sitzungsbasiertes Testmanagement	Eine Methode zur Messung und Steuerung des Testens in Sitzungen ("sitzungsbasiertes Testen"), z.B. explorativen Testens.	session-based test management	A method for measuring and managing session-based testing, e.g. exploratory testing.
Skalierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, so aufgerüstet zu werden, dass es eine erhöhte Last verkraftet. [Nach Gerrard]	scalability	The capability of the software product to be upgraded to accommodate increased loads [after Gerrard].
Skalierbarkeitstest	Testen zur Bestimmung der Skalierbarkeit eines Softwareprodukts.	scalability testing	Testing to determine the scalability of the software product.
skriptbasiertes Testen	Durchführung einer vorher festgelegten und dokumentierten Abfolge von Testschritten.	scripted testing	Test execution carried out by following a previously documented sequence of tests.
Skriptsprache	Eine Programmiersprache zur Erstellung ausführbarer Skripte, die dann durch ein Testausführungswerkzeug (z.B. Capture/Replay-Werkzeug) verwendet werden.	scripting language	A programming language in which executable test scripts are written, used by a test execution tool (e.g. a capture/replay tool).
SMART	Akronym für S.M.A.R.T. Zieldefinitionsmethode.	SMART	Acronym for S.M.A.R.T. goal methodology
Smoke-Test	Eine Teilmenge aller definierten/geplanten Testfälle, die die Hauptfunktionalität einer Komponente oder eines Systems überdecken. Der Test soll feststellen, ob die wichtigsten Funktionen eines Programms arbeiten, ohne jedoch einzelne Details zu berücksichtigen. Ein täglicher Build und ein Smoke-Test gehören in der Industrie zur Best Practice. Siehe auch Testeingangsprüfung.	smoke test	A subset of all defined/planned test cases that cover the main functionality of a component or system, to ascertaining that the most crucial functions of a program work, but not bothering with finer details. A daily build and smoke test is among industry best practices. See also intake test.
Software	Programme, Prozeduren und möglicherweise zugeordnete Dokumentation und Daten für die betreffende Verarbeitung auf einem Computersystem. [IEEE 610]	software	Computer programs, procedures, and possibly associated documentation and data pertaining to the operation of a computer system [IEEE 610].
Softwareabweichung	Siehe Abweichung.	software test incident	See incident.
Softwarebenutzbarkeits-Messinventar	Ein Testverfahren zur Bewertung der Benutzbarkeit der Software aus Endbenutzersicht, das auf einem Fragenkatalog basiert. *[Kirakowski93]*	Software Usability Measurement Inventory	A questionnaire-based usability test technique for measuring software quality from the end user's point of view. *[Kirakowski93]*

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Softwarebenutzbarkeits-Messinventar	Ein Testverfahren zur Bewertung der Benutzbarkeit der Software aus Endbenutzersicht, das auf einem Fragenkatalog basiert. *[Kirakowski93]* Abkürzung: SUMI (Software Usability Measurement Inventory).		Software Usability Measurement Inventory	A questionnaire-based usability test technique for measuring software quality from the end user's point of view. *[Kirakowski93]*
Softwarefeature	Siehe Feature.		software feature	See feature.
Softwarefehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse	Siehe Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse.		Software Failure Mode and Effect Analysis	See Failure Mode and Effect. Analysis.
Softwarefehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse	Siehe Fehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse.		Software Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis	See Failure Mode,Effects, and Criticality Analysis.
Software-Integritätsstufe	Der erfüllte oder geforderte Grad der Konformität einer Software zu einer durch Stakeholder festgelegten Menge von Sofwareeigenschaften oder softwarebasierten Systemeigenschaften (z.B. Softwarekomplexität, Risikobewertung, Stufe der funktionalen Sicherheit und Zugriffssicherheit, gewünschte Performanz, Zuverlässigkeit, oder Kosten), entsprechend der Bedeutung der Software für die Stakeholder.		software integrity level	The degree to which software complies or must comply with a set of stakeholder-selected software and/or software-based system characteristics (e.g., software complexity, risk assessment, safety level, security level, desired performance, reliability, or cost) which are defined to reflect the importance of the software to its stakeholders.
Softwarelebenszyklus	Der Zeitraum, der bei der Konzeption eines Softwareprodukts beginnt und dann endet, wenn die Software nicht mehr für die Nutzung verfügbar ist. Der Softwarelebenszyklus enthält üblicherweise eine Konzeptionsphase, Anforderungsphase, Entwurfsphase, Implementierungsphase, Testphase, Installationsphase, Betriebs- und Wartungsphase, und manchmal eine Außerbetriebnahme. Bemerkung: Diese Phasen können sich überlappen oder iterativ durchgeführt werden.		software lifecycle	The period of time that begins when a software product is conceived and ends when the software is no longer available for use. The software life cycle typically includes a concept phase, requirements phase, design phase, implementation phase, test phase, installation and checkout phase, operation and maintenance phase, and sometimes, retirement phase. Note these phase may overlap or be performed iteratively.
Software-Prozessverbesserung	Eine Reihe von Tätigkeiten zur Verbesserung der Leistung und Reife der Software-Prozesse einer Organisation sowie die Ergebnisse einer solchen Aktivität. [Nach CMMI]		software process Improvement	A program of activities designed to improve the performance and maturity of the organization's software processes and the results of such a program. [After CMMI]
Softwarequalität	Gesamtheit der Funktionalitäten und Merkmale eines Softwareprodukts, die sich auf dessen Eignung beziehen, festgelegte oder vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen. [Nach ISO 9126] Siehe auch Qualität.		software quality	The totality of functionality and features of a software product that bear on its ability to satisfy stated or implied needs. [After ISO 9126] See also quality.
Softwarequalitätsmerkmal	Siehe Qualitätsmerkmal.		software product characteristic	See quality attribute.
Softwaretestfehler-/abweichungsbericht	Siehe Fehler- und Abweichungsbericht.		software test incident report	See incident report.
Sollverhalten	Siehe vorausgesagtes Ergebnis.		predicted outcome	See expected result.
Speicher	Siehe Ressourcennutzung.		storage	See resource utilization.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Speicherleck	Eine Fehlerwirkung, die sich zeigt, indem ein Programm und/oder andere parallele Prozesse infolge Speicherplatzmangels nicht funktionieren. Ursache hierfür ist ein Fehlerzustand bei der dynamischen Speicherverwaltung, der zur fehlerhaften Freigabe von Speicher nach dessen Verwendung führt.	memory leak	A memory access failure due to a defect in a program's dynamic store allocation logic that causes it to fail to release memory after it has finished using it, eventually causing the program and/or other concurrent processes to fail due to lack of memory.
Speichertest	Siehe Test der Ressourcennutzung.	storage testing	See resource utilization testing.
Spezifikation	Ein Dokument, das die Anforderungen, den Aufbau, das Verhalten oder andere Charakteristika des Systems bzw. der Komponente beschreibt, idealerweise genau, vollständig, konkret und nachprüfbar. Häufig enthält die Spezifikation auch Vorgaben zur Prüfung der Anforderungen. [Nach IEEE 610]	specification	A document that specifies, ideally in a complete, precise and verifiable manner, the requirements, design, behavior, or other characteristics of a system or component, and, often, the procedures for determining whether these provisions have been satisfied [after IEEE 610].
spezifikationsbasierter Test	Siehe Black-Box-Test.		
spezifikationsbasiertes Testentwurfsverfahren	Siehe spezifikationsorientiertes Testentwurfsverfahren.		
spezifikationsbasiertes Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.		
spezifikationsorientierter Test	Siehe Black-Box-Test.	specification-based testing	See black-box testing.
spezifikationsorientiertes Testentwurfsverfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.	specification-based test design technique	See black-box test design technique.
spezifikationsorientiertes Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.	specification-based technique	See black-box test design technique.
spezifizierte Eingabe	Eine Eingabe, für die die Spezifikation ein Ergebnis vorgibt.	specified input	An input for which the specification predicts a result.
Stabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unerwartete Auswirkungen von Änderungen zu vermeiden. [ISO 9126] Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.	stability	The capability of the software product to avoid unexpected effects from modifications in the software [ISO 9126]. See also maintainability.
Standard	Ein Satz von formalen und gegebenenfalls zwingend notwendigen Anforderungen, die entwickelt und verwendet werden, um einheitliche Vorgehensweisen für die Arbeit vorzuschreiben oder um Richtlinien vorzugeben (z.B. ISO/IEC Normen, IEEE Standards, DIN Normen und andere Organisationsstandards). [Nach CMMI]	standard	Formal, possibly mandatory, set of requirements developed and used to prescribe consistent approaches to the way of working or to provide guidelines (e.g., ISO/IEC standards, IEEE standards, and organizational standards). [After CMMI]
standardkonforme Teststrategie	Eine Teststrategie, bei der das Testteam einem Standard folgt. Die zu folgenden Standards können gültig sein für z.B. ein Land (rechtliche Standards), oder Geschäftsbereiche (Bereichsstandards), oder intern (Organisationsstandards).	standard-compliant test strategy	A test strategy whereby the test team follows a standard. Standards followed may be valid e.g., for a country (legislation standards), a business domain (domain standards), or internally (organizational standards).
standardkonformes Testen	Testen, welches eine Menge an Anforderungen erfüllt, welche durch einen Standard definiert werden, z.B. Industrieteststandard oder ein Standard für das Testen von sicherheitskritischen Systemen. Siehe auch prozesskonformes Testen.	standard-compliant testing	Testing that complies to a set of requirements defined by a standard, e.g., an industry testing standard or a standard for testing safety-critical systems. See also process-compliant testing.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Standardsoftware	Ein Softwareprodukt, das für den allgemeinen Markt entwickelt wurde, d.h. eine große Anzahl von Kunden, und das in identischer Form an viele Kunden ausgeliefert wird.		commercial off-the-shelf	A software product that is developed for the general market, i.e. for a large number of customers, and that is delivered to many customers in identical format.
statische Analyse	Die Analyse von Software-Entwicklungsartefakten, z.B. Anforderungen oder Quelltext, ohne diese auszuführen. Statische Analyse wird in der Regel mit Werkzeugunterstützung durchgeführt.		static analysis	Analysis of software development artifacts, e.g. requirements or code, carried out without execution of these software development artifacts. Static analysis is usually carried out by means of a supporting tool.
statische Codeanalyse	Eine Analyse des Quellcodes ohne Ausführung der Software.		static code analysis	Analysis of source code carried out without execution of that software.
statischer Analysator	Ein Werkzeug, das eine statische Analyse durchführt.		static analyzer	A tool that carries out static analysis.
statischer Test	Testen von Software-Entwicklungsartefakten, z.B. Anforderungen oder Quelltext, ohne diese auszuführen, z.B. durch Reviews oder statische Analyse.		static testing	Testing of a software development artifact, e.g., requirements, design or code, without execution of these artifacts, e.g., reviews or static analysis.
statisches Analysewerkzeug	Siehe statischer Analysator.		static analysis tool	See static analyzer.
statistischer Test	Ein Testentwurfsverfahren, in dem das Modell der statistischen Verteilung der Eingaben verwendet wird, um repräsentative Tests zu konstruieren. Siehe auch nutzungsprofilorientierter Test.		statistical testing	A test design technique in which a model of the statistical distribution of the input is used to construct representative test cases. See also operational profile testing.
STEP	Akronym für Systematischer Test- und Evaluierungsprozess.		STEP	Acronym for Systematic Test and Evaluation Process
Stresstest	Spezifische Form des Performanztests, die durchgeführt wird, um ein System oder eine Komponente an oder über den Grenzen, die in den Anforderungen spezifiziert wurden, zu bewerten. [Nach IEEE 610] Siehe auch Performanztest, Lasttest.		stress testing	A type of performance testing conducted to evaluate a system or component at or beyond the limits of its anticipated or specified workloads, or with reduced availability of resources such as access to memory or servers. [After IEEE 610] See also performance testing, load testing.
Stresstestwerkzeug	Ein Werkzeug, das den Stresstest unterstützt.		stress testing tool	A tool that supports stress testing.
strukturbasiertes Testentwurfsverfahren	Siehe White-Box-Test.		structure-based test design technique	See white-box test design technique.
strukturbasiertes Testentwurfsverfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.		structure-based testing	See white-box testing.
strukturbasiertes Verfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.		structure-based technique	See white-box test design technique.
strukturelle Überdeckung	Überdeckung, die auf Basis der internen Struktur von Komponenten oder eines Systems gemessen wird.		structural coverage	Coverage measures based on the internal structure of the component or system.
struktureller Test	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.		structural testing	See white-box testing.
strukturelles Testentwurfsverfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.		structural test design technique	See white-box test design technique.
strukturierte Skripterstellung	Ein Verfahren der Skripterstellung, das eine Bibliothek wiederverwendbarer (Teil-) Skripte aufbaut und nutzt.		structured scripting	A scripting technique that builds and utilizes a library of reusable (parts of) scripts.
strukturierter Walkthrough	Siehe Walkthrough.		structured walkthrough	See walkthrough.
Stub	Siehe Platzhalter.			

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Stufendarstellung	Eine Modellstruktur, in der das Erreichen der Ziele in einer Gruppe von Prozessbereichen einen Reifegrad bestimmt. Jeder Reifegrad bildet den Ausgangspunkt für folgende Reifegrade. [CMMI]	staged representation	A model structure wherein attaining the goals of a set of process areas establishes a maturity level; each level builds a foundation for subsequent levels [CMMI].
Stufentestkonzept	Ein Testkonzept, das typischerweise für genau eine Teststufe gilt. Siehe auch Testkonzept.	level test plan	A test plan that typically addresses one test level. See also test plan.
SUMI	Akronym für Softwarebenutzbarkeits-Messinventar (engl. Software Usability Measurement Inventory).	SUMI	Acronym for Software Usability Measurement Inventory
SUT	Akronym für system under test.	SUT	Acronym for system under test
Syntaxtest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle auf Basis der Definition der Eingangsdaten erstellt werden.	syntax testing	A black-box test design technique in which test cases are designed based upon the definition of the input.
System	Eine Zusammenstellung von Komponenten, um eine spezifische Funktion oder eine Menge von Funktionen zu erfüllen. [IEEE 610]	system	A collection of components organized to accomplish a specific function or set of functions. *[IEEE 610]*
system under test	Siehe Testobjekt.	system under test	See test object.
System von Systemen	Mehrere heterogene verteilte Systeme, die in Netzwerken auf mehreren Ebenen und in mehreren verbundenen Domänen eingebunden sind, um große interdiziplinäre gemeinsame Probleme und Fragestellungen zu adressieren, üblicherweise ohne eine gemeinsame Managementstruktur.	system of systems	Multiple heterogeneous, distributed systems that are embedded in networks at multiple levels and in multiple interconnected domains, addressing large-scale inter-disciplinary common problems and purposes, usually without a common management structure.
Systematischer Test- und Evaluierungsprozess	Eine strukturierte Testmethode, die auch als inhaltsbasiertes Modell für die Testprozessverbesserung genutzt wird. Sie fordert keine bestimmte Reihenfolge für die Verbesserungsmaßnahmen. Siehe auch inhaltsbasiertes Modell.	Systematic test and Evaluation Process	A structured testing methodology, also used as a content-based model for improving the testing process. Systematic Test and Evaluation Process (STEP) does not require that improvements occur in a specific order. See also content-based model.
Systemintegrationstest	Testen der Integration von Systemen und Paketen, Testen der Schnittstellen zu einer externen Organisation (z.B. Electronic Data Interchange oder Internet).	system integration testing	Testing the integration of systems and packages; testing interfaces to external organizations (e.g. Electronic Data Interchange, Internet).
Systemtest	Testen eines integrierten Systems, um sicherzustellen, dass es spezifizierte Anforderungen erfüllt. [Hetzel]	system testing	The process of testing an integrated system to verify that it meets specified requirements [Hetzel].
szenarienbasierter Test	Siehe anwendungsfallbasierter Test.	user scenario testing	See use case testing.
Szenariotest	Siehe anwendungsfallbasierter Test.	scenario testing	See use case testing.
T		**T**	
tatsächliches Verhalten	Siehe Istergebnis.	actual outcome	See actual result.
technisches Review	Eine Diskussion in einer Gruppe gleichgestellter qualifizierter Mitarbeiter, die sich darauf konzentriert, eine Übereinstimmung über technische Vorgehensweisen zu erreichen. [Gilb und Graham], [IEEE 1028] Siehe auch Peer Review.	technical review	A peer group discussion activity that focuses on achieving consensus on the technical approach to be taken. [Gilb and Graham], [IEEE 1028] See also peer review.
Teilpfad	Eine Folge von ausführbaren Anweisungen in einer Komponente.	subpath	A sequence of executable statements within a component.
Test	Eine Menge von einem oder mehreren Testfällen. [IEEE 829]	test	A set or one of more test cases [IEEE 829].

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Test der Ressourcennutzung	Testen, um die Ressourcennutzung eines Softwareprodukts festzustellen. Siehe auch Effizienztest.	resource utilisation testing	The process of testing to determine the resource-utilization of a software product. See also efficiency testing.
Test gegen Standards	Siehe Konformitätstest.	standards testing	See compliance testing.
Test Hook	Eine indiviualisierte Softwareschnittelle, die es erlaubt, ein Testobjekt automatisiert zu testen.	test hook	A customized software interface that enables automated testing of a test object.
Test Maturity Model Integration	Ein fünfstufiges Rahmenwerk für die Testprozessverbesserung, das mit dem Capability Maturity Model Integration (CMMI®) verwandt ist, und die Schlüsselelemente eines effektiven Testprozesses beschreibt.	Test Maturity Model integration	A five level staged framework for test process improvement, related to the Capability Maturity Model Integration (CMMI), that describes the key elements of an effective test process.
Testablauf	Siehe Testablaufspezifikation.	test procedure	See test procedure specification.
Testablaufspezifikation	Ein Dokument, das eine Folge von Schritten zur Testausführung festlegt. Auch bekannt als Testskript oder Testdrehbuch. [Nach IEEE 829] Siehe auch Testspezifikation.	test procedure specification	A document specifying a sequence of actions for the execution of a test. Also known as test script or manual test script. [After IEEE 829] See also test specification.
Testabschlussbericht	Ein Dokument, das die Testaktivitäten und -ergebnisse zusammenfasst. Es enthält eine Bewertung der durchgeführten Tests gegen definierte Endekriterien. [Nach IEEE 829]	test summary report	A document summarizing testing activities and results. It also contains an evaluation of the corresponding test against exit criteria [after IEEE 829].
Testabweichung	Siehe Abweichung.	test incident	See incident.
Testabweichungsbericht	Siehe Abweichungsbericht.	test incident report	See incident report.
Testadaptierungsschicht	Die Schicht in einer Testautomatisierungsarchitektur, die den notwendigen Code zur Anpassung automatisierter Testskripte auf einer abstrakten Stufe für verschiedene Komponenten, Konfigurationen oder Schnittstellen des SUT zur Verfügung stellt.	test adaptation layer	The layer in a test automation architecture which provides the necessary code to adapt test scripts on an abstract level to the various components, configuration or interfaces of the SUT.
Testanalyse	Der Vorgang, die Testbasis zu analysieren und Testziele zu definieren.	test analysis	The process of analyzing the test basis and defining test objectives.
Testanforderung	Siehe Testbedingung.	test requirement	See test condition.
Testarbeitsergebnis	Jedes Ergebnis aus dem Testprozess, das ein Autor an andere Personen oder Stellen liefert. Siehe auch Arbeitsergebnis.	test deliverable	Any test (work) product that must be delivered to someone other than the test (work) product's author. See also deliverable.
Testarchitekt	(1) Eine Person, die Leitlinien und die strategische Ausrichtung für eine Testorganisation und ihre Beziehungen zu anderen Disziplinen erstellt. (2) Eine Person, die die Art und Weise definiert, wie Testen für ein bestimmtes System strukturiert wird, einschließlich der Themen wie Testwerkzeuge und Testdatenmanagement.	test architect	(1) A person who provides guidance and strategic direction for a test organization and for its relationship with other disciplines. (2) A person who defines the way testing is structured for a given system, including topics such as test tools and test data management.
Testart	Eine Gruppe von Testaktivitäten, mit der Absicht, eine Komponente oder ein System auf einige zusammenhängende Qualitätsmerkmale zu prüfen. Eine Testart ist auf ein bestimmtes Testziel fokussiert, wie z.B. Zuverlässigkeitstest, Regressionstest, Benutzbarkeitstest. Die Testart kann sich auch auf eine oder mehrere Teststufen oder -phasen beziehen. [Nach TMap]	test type	A group of test activities aimed at testing a component or system one or more interrelated quality attributes. A test type is focused on a specific test objective, i.e. reliability test, usability test, regression test etc., and may take place on one or more test levels or test phases [after TMap].

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Testaufzeichnung	Siehe Testprotokollierung.	test recording	See test logging.
Testausführung	Siehe Testdurchführung.		
Testausführungsphase	Der Zeitraum im Softwarelebenszyklus, in dem die Komponenten eines Softwareprodukts ausgeführt werden und damit für das Softwareprodukt bewertet wird, ob die Anforderungen erfüllt werden oder nicht. [IEEE 610]	test execution phase	The period of time in a software development life cycle during which the components of a software product are executed, and the software product is evaluated to determine whether or not requirements have been satisfied [IEEE 610].
Testausführungsplan	Ein Plan für die Ausführung von Testabläufen. Anmerkung: Der Testausführungsplan enthält die Testabläufe mit ihrem Kontext und der auszuführenden Reihenfolge.	test execution schedule	A scheme for the execution of test procedures. Note: The test procedures are included in the test execution schedule in their context and in the order in which they are to be executed.
Testausführungsschicht	Die Schicht in einer generischen Testautomatisierungsarchitektur, die die Ausführung von Testsuiten und/oder Testfällen unterstützt.	test execution layer	The layer in a generic test automation architecture which supports the execution of test suites and/or test cases.
Testausführungswerkzeug	Ein Testwerkzeug, das mit einem automatisierten Testskript eine andere Software steuern kann, z.B. ein Capture/Replay-Werkzeug.	test execution tool	A type of test tool that is able to execute other software using an automated test script, e.g. capture/playback.
Testausgang	Siehe Ergebnis.	test outcome	See result.
Testauswahlkriterien	Die Kriterien, die genutzt werden, um die Generierung von Testfällen oder das Auswählen von Testfällen zu steuern, mit dem Ziel, den Testumfang zu limitieren.	test selection criteria	The criteria used to guide the generation of test cases or to select test cases in order to limit the size of a test.
Testautomatisierung	Einsatz von Softwarewerkzeugen zur Durchführung oder Unterstützung von Testaktivitäten, z.B. Testmanagement, Testentwurf, Testausführung und Soll/Ist-Vergleich.	test automation	The use of software to perform or support test activities, e.g. test management, test design, test execution and results checking.
Testautomatisierungsarchitektur	Eine Instanziierung der generischen Testautomatisierungsarchitektur, um die Architektur einer Testautomatisierungslösung zu definieren, z.B. seine Schichten, Komponenten, Dienste und Schnittstellen.	test automation architecture	An instantiation of the generic test automation architecture to define the architecture of a test automation solution, i.e., its layers, components, services and interfaces.
Testautomatisierungsentwickler	Eine Person, die für Entwurf, Entwicklung und Wartung einer Testautomatisierungsarchitektur verantwortlich ist sowie für die technische Weiterentwicklung der daraus resultierenden Testautomatisierungslösung.	test automation engineer	A person who is responsible for the design, implementation and maintenance of a test automation architecture as well as the technical evolution of the resulting test automation solution.
Testautomatisierungs-Framework	Ein Werkzeug, das eine Umgebung zur Testautomatisierung bereitstellt. Es beinhaltet üblicherweise einen Testrahmen und Testbibliotheken.	test automation framework	A tool that provides an environment for test automation. It usually includes a test harness and test libraries.
Testautomatisierungslösung	Die Umsetzung/Realisierung einer Testautomatisierungsarchitektur, z.B. eine Kombination von Komponenten, die einen spezifischen Testautomatisierungsauftrag umsetzt. Die Komponenten könnten Standard-Testwerkzeuge, Testautomatisierungs-Frameworks sowie Testhardware beinhalten.	test automation solution	A realization/implementation of a test automation architecture, i.e., a combination of components implementing a specific test automation assignment. The components may include off-the-shelf test tools, test automation frameworks, as well as test hardware.
Testautomatisierungsmanager	Eine Person, die für die Planung und Überwachung der Neu- und Weiterentwicklung einer Testautomatisierungslösung verantwortlich ist.	test automation manager	A person who is responsible for the planning and supervision of the development and evolution of a test automation solution.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Testautomatisierungsstrategie	Ein abstrakter Plan, um langfristige Ziele der Testautomatisierung unter gegebenen Randbedingungen zu erreichen.	test automation strategy	A high-level plan to achieve long-term objectives of test automation under given boundary conditions.
testbare Anforderung	Eine Anforderung, die so formuliert ist, dass Testbedingungen (und in weiterer Folge Testfälle) festgelegt werden können, und dass sich bei der Durchführung der Testfälle feststellen lässt, ob die Anforderung erfüllt ist. [Nach IEEE 610]	testable requirement	A requirements that is stated in terms that permit establishment of test designs (and subsequently test cases) and execution of tests to determine whether the requirement has been met. [After IEEE 610]
Testbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts für einen Test nach einer Änderung. [ISO 9126] Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.	testability	The capability of the software product to enable modified software to be tested [ISO 9126]. See also maintainability.
Testbasis	Alle Dokumente, aus denen die Anforderungen ersichtlich werden, die an eine Komponente oder ein System gestellt werden, bzw. die Dokumentation, auf der die Herleitung oder Auswahl der Testfälle beruht. Wenn ein Dokument nur über das formale Änderungsverfahren geändert werden kann, handelt es sich um eine festgelegte Testbasis. [Nach TMap]	test basis	All documents from which the requirements of a component or system can be inferred. The documentation on which the test cases are based. If a document can be amended only by way of formal amendment procedure, then the test basis is called a frozen test basis [after TMap].
Testbedingung	Eine Einheit oder ein Ereignis, z.B. eine Funktion, eine Transaktion, ein Feature, ein Qualitätsmerkmal oder ein strukturelles Element einer Komponente oder eines Systems, welche bzw. welches durch einen oder mehrere Testfälle verifiziert werden kann.	test condition	An item or event of a component or system that could be verified by one or more test cases, e.g. a function, transaction, feature, quality attribute, or structural element.
Testbericht	Siehe Testabschlussbericht.	test report	See test summary report.
Testberichterstattung	Sammlung und Analyse der Daten über Testaktivitäten und ihre anschließende Konsolidierung in einem Bericht, um die Stakeholder zu informieren. Siehe auch Testprozess.	test reporting	Collecting and analyzing data from testing activities and subsequently consolidating the data in a report to inform stakeholders. See also test process.
Testbewertungsbericht	Ein Dokument, das zum Abschluss eines Testprojekts erstellt wird und sämtliche Testaktivitäten und Ergebnisse zusammenfasst. Es enthält auch eine Bewertung des Testprozesses und einen Erfahrungsbericht.	test evaluation report	A document produced at the end of the test project summarizing all testing activities and results. It also contains an evaluation of the test process and lessons learned.
Test-Charta	Eine Anweisung von Testzielen und möglichen Testideen wie getestet werden soll. Test-Chartas werden oft im explorativen Testen verwendet. Siehe auch exploratives Testen.	test charter	A statement of test objectives, and possibly test ideas about how to test. Test charters are often used in exploratory testing. See also exploratory testing.
Testdaten	Daten die (z.B. in einer Datenbank) vor der Ausführung eines Tests existieren, und die die Ausführung der Komponente bzw. des Systems im Test beeinflussen bzw. dadurch beeinflusst werden.	test data	Data that exists (for example, in a database) before a test is executed, and that affects or is affected by the component or system under test.
Testdateneditor und -generator	Ein Testunterstützungswerkzeug, mit dem Daten generiert, bereitgestellt, verändert oder aus einer Datenbank selektiert werden können.	test data preparation tool	A type of test tool that enables data to be selected from existing databases or created, generated, manipulated and edited for use in testing.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Testdatenmanagement	Der Prozess der Anforderungsanalyse an Testdaten, des Entwurfs von Testdatenstrukturen und der Erstellung und Wartung von Testdaten.	test data management	The process of analyzing test data requirements, designing test data structures, creating and maintaining test data.
Testdefinitionsschicht	Die Schicht in einer generischen Testautomatisierungsarchitektur, die die Testrealisierung durch Definition von Testsuiten und/oder Testfällen unterstützt, z.B. durch Anbieten von Vorlagen bzw. Richtlinien.	test definition layer	The layer in a generic test automation architecture which supports test implementation by supporting the definition of test suites and/or test cases, e.g., by offering templates or guidelines.
Testdesign	Siehe Testentwurf.		
Testdurchführung	Der Prozess der Ausführung eines Tests für eine Komponente oder ein System, der Istergebnisse erzeugt.	test execution	The process of running a test on the component or system under test, producing actual result(s).
Testdurchführungsverfahren	Die Methode, mit der die Tests tatsächlich - entweder manuell oder automatisiert - ausgeführt werden.	test execution technique	The method used to perform the actual test execution either manually or automated.
Testebene	Siehe Teststufe.	test stage	See test level.
Testeingabe	Die Daten, die das Testobjekt während der Testdurchführung von einer externen Quelle empfängt. Die externe Quelle kann Hardware, Software oder ein Mensch sein.	test input	The data received from an external source by the test object during test execution. The external source can be hardware, software or human.
Testeingangsprüfung	Eine spezielle Ausprägung eines Smoke-Tests, um entscheiden zu können, ob eine Komponente oder ein System die notwendige Testreife hat. Eine Testeingangsprüfung findet typischerweise zu Beginn einer Testausführungsphase statt. Siehe auch Smoke-Test.	intake test	A special instance of a smoke test to decide if the component or system is ready for detailed and further testing. An intake test is typically carried out at the start of the test execution phase. See also smoke test.
Testelement	Das einzelne Element, das getestet wird. Gewöhnlich existieren ein Testobjekt und viele Testelemente. Siehe auch Testobjekt.	test item	The individual element to be tested. There usually is one test object and many test items. See also test object.
Testen	Der Prozess, der aus allen Aktivitäten des Lebenszyklus besteht (sowohl statisch als auch dynamisch), die sich mit der Planung, Vorbereitung und Bewertung eines Softwareprodukts und dazugehöriger Arbeitsergebnisse befassen. Ziel des Prozesses ist sicherzustellen, dass diese allen festgelegten Anforderungen genügen, dass sie ihren Zweck erfüllen, und etwaige Fehlerzustände zu finden.	testing	The process consisting of all life cycle activities, both static and dynamic, concerned with planning, preparation and evaluation of software products and related work products to determine that they satisfy specified requirements, to demonstrate that they are fit for purpose and to detect defects.
Testen in Paaren	Zwei Personen, z.B. zwei Tester, ein Entwickler und ein Tester oder ein Benutzer und ein Tester arbeiten daran Fehlerzustände zu finden. Typischerweise teilen sie sich während des Testens einen Computer gleichberechtigt.	pair testing	Two persons, e.g. two testers, a developer and a tester, or an end-user and a tester, working together to find defects. Typically, they share one computer and trade control of it while testing.
Testen mit orthogonalen Arrays	Eine systematische Technik zur Abdeckung aller paarweisen Kombinationen von Variablen durch den Einsatz orthogonaler Arrays. Im Vergleich zum Test aller Kombinationen von Variablen wird dadurch die Zahl der Testfälle signifikant reduziert. Siehe auch n-weises Testen, paarweises Testen.	orthogonal array testing	A systematic way of testing all-pair combinations of variables using orthogonal arrays. It significantly reduces the number of all combinations of variables to test all pair combinations. See also n-wise testing, pairwise testing.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Testen von ungültigen Eingaben	Ein Test, der Eingabewerte verwendet, die durch eine Komponente oder ein System zurückgewiesen werden sollten. Siehe auch Fehlertoleranz, Negativtest.	invalid testing	Testing using input values that should be rejected by the component or system. See also error tolerance, negative testing.
Testendekriterien	Siehe Endekriterien.	test completion criteria	See exit criteria.
Testentwurf	(1) Siehe Testentwurfsspezifikation. (2) Der Vorgang, allgemeine Testziele in handfeste Testbedingungen und Testfälle zu überführen.	test design	(1) See test design specification. (2) The process of transforming general test objectives into tangible test conditions and test cases.
Testentwurfsspezifikation	Ein Ergebnisdokument, das die Testbedingungen für ein Testobjekt, die detaillierte Testvorgehensweise und die zugeordneten abstrakten Testfälle identifiziert. [Nach IEEE 829] Siehe auch Testspezifikation.	test design specification	A document specifying the test conditions (coverage items) for a test item, the detailed test approach and identifying the associated high-level test cases. [After IEEE 829] See also test specification.
Testentwurfsverfahren	Eine Vorgehensweise, nach der Testfälle abgeleitet oder ausgewählt werden.	test design technique	A method used to derive or select test cases.
Testentwurfswerkzeug	Ein Werkzeug zur Erzeugung von Testdaten entweder (a) auf Basis einer Spezifikation, die in einem CASE Repository (z.B. in einem Anforderungsmanagementwerkzeug) abgelegt sein kann, oder (b) aus spezifizierten Testbedingungen, die im Testentwurfswerkzeug selbst abgelegt sind, oder (c) aus dem Code selbst.	test design tool	A tool that supports the test design activity by generating test inputs from a specification that may be held in a CASE tool repository, e.g. requirements management tool, or from specified test conditions held in the tool itself, or from code.
Tester	Eine sachkundige Fachperson, die am Testen einer Komponente oder eines Systems beteiligt ist.	tester	A skilled professional who is involved in the testing of a component or system.
Testergebnis	Siehe Ergebnis.	test result	See result.
Testfall	Umfasst folgende Angaben: die für die Ausführung notwendigen Vorbedingungen, die Menge der Eingabewerte (ein Eingabewert je Parameter des Testobjekts), die Menge der vorausgesagten Ergebnisse, sowie die erwarteten Nachbedingungen. Testfälle werden entwickelt im Hinblick auf ein bestimmtes Ziel bzw. auf eine Testbedingung, wie z.B. einen bestimmten Programmpfad auszuführen oder die Übereinstimmung mit spezifischen Anforderungen zu prüfen (wie Eingaben an das Testobjekt zu übergeben und Sollwerte abzulesen sind). [Nach IEEE 610]	test case	A set of input values, execution preconditions, expected results and execution postconditions, developed for a particular objective or test condition, such as to exercise a particular program path or to verify compliance with a specific requirement [after IEEE 610].
Testfallentwurfsverfahren	Siehe Testentwurfsverfahren.	test case design technique	See test design technique.
Testfallergebnis	Die finale Bewertung der Testdurchführung und ihrer Ergebnisse, wie bestanden, fehlgeschlagen oder fehlerhaft. Letzteres wird für Situationen benutzt, in denen nicht klar ist, ob das Problem im Testobjekt liegt.	test case result	The final verdict on the execution of a test and its outcomes, like pass, fail, or error. The result of error is used for situations where it is not clear whether the problem is in the test object.
Testfallexplosion	Der unverhältnismässige Anstieg der Zahl an Testfällen mit ansteigender Größe der Testbasis, bei Anwendung einer bestimmten Testentwurfsverfahren. Testfallexplosion tritt ggf. auch auf, wenn das Testentwurfsverfahren zum ersten Mal systematisch angewendet wird.	test case explosion	The disproportionate growth of the number of test cases with growing size of the test basis, when using a certain test design technique. Test case explosion may also happen when applying the test design technique systematically for the first time.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Testfallspezifikation	Ein Dokument, das eine Menge von Testfällen für ein Testobjekt spezifiziert (inkl. Testdaten und Vor-/Nachbedingung), bei dem die Testfälle jeweils Ziele, Eingaben, Testaktionen, vorausgesagte Ergebnisse und Vorbedingungen für die Ausführung enthalten. [Nach IEEE 829]. Siehe auch Testspezifikation.		test case specification	A document specifying a set of test cases (objective, inputs, test actions, expected results, and execution preconditions) for a test item. [After IEEE 829] See also test specification.
Testfallsuite	Siehe Testsuite.		test case suite	See test suite.
Testfortschrittsbericht	Ein Dokument, das die Testaktivitäten und -ergebnisse zusammenfasst, und das in regelmäßigen Zeiträumen erstellt wird. Es berichtet über den Fortschritt der Testaktivitäten gegenüber einer definierten Vergleichsbasis (wie z.B. dem ursprünglichen Testkonzept) und kommuniziert Risiken und Alternativen, die eine Managemententscheidung erfordern.		test progress report	A document summarizing testing activities and results, produced at regular intervals, to report progress of testing activities against a baseline (such as the original test plan) and to communicate risks and alternatives requiring a decision to management.
Testgenerator	Siehe Testdateneditor und -generator.		test generator	See test data preparation tool.
Testgenerierungsschicht	Die Schicht in einer generischen Testautomatisierungsarchitektur, die den manuellen oder automatisierten Entwurf von Testsuiten und/oder Testfällen unterstützt.		test generation layer	The layer in a generic test automation architecture which supports manual or automated design of test suites and/or test cases.
testgetriebene Entwicklung	Ein Entwicklungsvorgehen bei dem die Entwicklung der Testfälle und oft auch ihre Automatisierung vor der Entwicklung der Software erfolgen.		test-driven development	A way of developing software where the test cases are developed, and often automated, before the software is developed to run those test cases.
Testhandbuch	Siehe Teststrategie.			
Testinfrastruktur	Die organisatorischen Elemente, die für die Durchführung des Tests benötigt werden, bestehend aus Testumgebung, Testwerkzeugen, Büroräumen, Verfahren usw.		test infrastructure	The organizational artifacts needed to perform testing, consisting of test environments, test tools, office environment and procedures.
Testkomparator	Werkzeug zum automatischen Vergleich der tatsächlichen (Ist-) mit den vorausgesagten (Soll-) Ergebnissen.		test comparator	A test tool to perform automated test comparison of actual results with expected results.
Testkonzept	Ein Dokument, das u.a. den Gültigkeitsbereich, die Vorgehensweise, die Ressourcen und die Zeitplanung der beabsichtigten Tests mit allen Aktivitäten beschreibt. Es identifiziert u.a. die Testobjekte, die zu testenden Features und die Testaufgaben. Es ordnet den Testaufgaben die Tester zu und legt den Unabhängigkeitsgrad der Tester fest. Es beschreibt die Testumgebung, die Testentwurfsverfahren und die anzuwendenden Verfahren zur Messung der Tests, und begründet deren Auswahl. Außerdem werden Risiken beschrieben, die eine Planung für den Fall des Eintretens erfordern. Ein Testkonzept ist somit die Niederschrift des Testplanungsprozesses. [Nach IEEE 829]		test plan	A document describing the scope, approach, resources and schedule of intended test activities. It identifies amongst others test items, the features to be tested, the testing tasks, who will do each task, degree of tester independence, the test environment, the test design techniques and test measurement techniques to be used, and the rationale for their choice, and any risks requiring contingency planning. It is a record of the test planning process [after IEEE 829].
Testlauf	Die Ausführung eines oder mehrerer Testfälle mit einer bestimmten Version des Testobjekts.		test run	Execution of a set of test cases on a specific version of the test object.
Testlaufprotokoll	Siehe Testprotokoll.		test run log	See test log.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Testleistungsindikator	Eine auf Effektivität und/oder Effizienz bezogene Metrik auf höherer Ebene, die zur Lenkung und Steuerung progressivem Testmanagements einer fortlaufenden Entwicklung des Testprozesses verwendet wird (z.B. Fehlerfindungsrate).	test performance indicator	A high-level metric of effectiveness and/or efficiency used to guide and control progressive test development, e.g. Defect Detection Percentage (DDP).
Testleitbild	Der Zweck des Testens für eine Organisation, oft als Teil der Testrichtlinie dokumentiert. Siehe auch Testrichtlinie.	test mission	The purpose of testing for an organization, often documented as part of the test policy. See also test policy.
Testleiter	Siehe Testmanager.	test leader	See test manager.
Testmanagement	Planung, Aufwandsschätzung, Überwachung und Kontrolle von Testaktivitäten, die üblicherweise durch einen Testmanager erfolgen.	test management	The planning, estimating, monitoring and control of test activities, typically carried out by a test manager.
Testmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug, das das Management und die Steuerung eines Testprozesses unterstützt und verschiedene Leistungsmerkmale umfasst: Management der Testmittel, zeitliche Planung der Reihenfolge der durchzuführenden Tests, Protokollierung der Ergebnisse, Fortschrittsüberwachung, Fehler- und Abweichungsmanagement und Testabschlussberichterstattung.	test management tool	A tool that provides support to the test management and control part of a test process. It often has several capabilities, such as testware management, scheduling of tests, the logging of results, progress tracking, incident management and test reporting.
Testmanager	Die Person, die für das Management der Testaktivitäten, der Testressourcen und für die Bewertung des Testobjekts verantwortlich ist. Zu den Aufgaben gehören Anleitung, die Steuerung, die Verwaltung, Planung und Regelung der Aktivitäten zur Bewertung des Testobjekts.	test manager	The person responsible for project management of testing activities and resources, and evaluation of a test object. The individual who directs, controls, administers, plans and regulates the evaluation of a test object.
Testmenge	Siehe Testsuite.	test set	See test suite.
Testmittel	Alle Artefakte, die während des Testprozesses erstellt werden und die erforderlich sind, um die Tests zu planen, zu entwerfen oder auszuführen. Dazu gehören: Dokumente, Skripte, Eingabedaten, erwartete Ergebnisse, Prozeduren zum Aufsetzen und Aufräumen von Testdaten, Dateien, Datenbanken, Umgebungen und weitere zusätzliche Software- und Dienstprogramme, die für das Testen verwendet werden. [Nach Fewster und Graham]	testware	Artifacts produced during the test process required to plan, design, and execute tests, such as documentation, scripts, inputs, expected outcomes, set-up and clear-up procedures, files, databases, environment, and any additional software or utilities used in testing [after Fewster and Graham].
Testmodell	Ein Modell, das die Testmittel beschreibt, die zum Testen einer Komponente oder eines zu testenden Systems genutzt werden.	test model	A model describing testware that is used for testing a component or a system under test.
Testmonitor	Ein Softwarewerkzeug oder eine Hardwareeinheit, die parallel zu dem zu testenden System/der Komponente arbeitet und den Betrieb überwacht, aufzeichnet und/oder analysiert. *[Nach IEEE 610]*	monitoring tool	A software tool or hardware device that run concurrently with the component or system under test and supervises, records and/or analyses the behavior of the component or system *[after IEEE 610]*.
Testobjekt	Die Komponente oder das System, welches getestet wird. Siehe auch Testelement.	test object	The component or system to be tested. See also test item.
Testobjektübergabebericht	Siehe Release Note.	test item transmittal report	See release note.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Testorakel	Informationsquelle zur Ermittlung der jeweiligen vorausgesagten Ergebnisse, die mit den tatsächlichen Ergebnissen einer Software im Test zu vergleichen sind. Anmerkung: Ein Testorakel kann ein existierendes System (als Benchmark), ein Benutzerhandbuch oder das Spezialwissen einer Person sein, sollte aber nicht der Code sein. [Nach Adrion]		test oracle	A source to determine expected results to compare with the actual result of the software under test. Note: An oracle may be the existing system (for a benchmark), a user manual, or an individual's specialized knowledge, but should not be the code. [After Adrion]
Testphase	Eine abgegrenzte Menge von Testaktivitäten, die einer Projektphase zugeordnet sind, z.B. Ausführungsaktivitäten einer Teststufe. [Nach Gerrard]		test phase	A distinct set of test activities collected into a manageable phase of a project, e.g. the execution activities of a test level [after Gerrard].
Testplan	Eine Liste von Aktivitäten, Aufgaben oder Ereignissen des Testprozesses, mit Angabe ihrer geplanten Anfangs- und Endtermine sowie ihrer gegenseitigen Abhängigkeiten.		test schedule	A list of activities, tasks or events of the test process, identifying their intended start and finish dates and/or times, and interdependencies.
Testplanung	Eine Aktivität im Testprozess zur Erstellung und Fortschreibung des Testkonzepts.		test planning	The activity of establishing or updating a test plan.
Testprotokoll	Eine chronologische Aufzeichnung von Einzelheiten der Testausführung. [IEEE 829]		test log	A chronological record of relevant details about the execution of tests [IEEE 829].
Testprotokollierung	Der Prozess der Aufzeichnung von Informationen über durchgeführte Tests in einem Testprotokoll.		test logging	The process of recording information about tests executed into a test log.
Testprozess	Der fundamentale Testprozess umfasst die folgenden Aktivitäten: Planung und Steuerung, Analyse und Design, Realisierung und Durchführung, Bewertung und Berichterstattung sowie den Abschluss der Testaktivitäten.		test process	The fundamental test process comprises test planning and control, test analysis and design, test implementation and execution, evaluating on exit criteria and reporting, and test closure activities.
Testprozessgruppe	Team von (Test-) Spezialisten, welche die Definition, Pflege und Verbesserung der von der Organisation verwendeten Prozesse fördern. [Nach CMMI]		Test Process Group	A collection of (test) specialists who facilitate the definition, maintenance, and improvement of the test processes used by an organization. [After CMMI]
Testprozessverbesserer	Person, welche Verbesserungen am Testprozess auf der Grundlage des Testverbesserungskonzepts vornimmt.		test process improver	A person implementing improvements in the test process based on a test improvement plan.
Testprozessverbesserung	Ein Programm an Aktivitäten, um die Leistungsfähigkeit und Reife des Testprozesses einer Organisation zu verbessern, und die Ergebnisse eines solchen Programms.		test process improvement	A program of activities designed to improve the performance and maturity of the organization's test processes and the results of such a program. [After CMMI]
Testprozessverbesserungsmanifest	Angelehnt an das agile Manifest. Definiert die Werte für die Verbesserung des Testprozesses. Diese Werte sind: - Flexibilität ist wichtiger als detaillierte Prozesse - Bewährte Verfahren sind wichtiger als Vorlagen. - Ausrichtung auf die Lieferung ist wichtiger als Prozessorientierung - Peer Reviews sind wichtiger als (Abteilungen für) Qualitätssicherung - Fokus auf das Geschäft ist wichtiger als Fokus auf das Modell. [Veenendaal08].		test process Improvement manifesto	A statement that echoes the agile manifesto, and defines values for improving the testing process. The values are: - flexibility over detailed processes - best Practices over templates - deployment orientation over process orientation - peer reviews over quality assurance (departments) - business driven over model driven. [Veenendaal08]
Testpunktanalyse	Eine formelbasierte Schätzmethode für das Testen auf Grundlage der Funktionspunktanalyse. [TMap]		test point analysis	A formula based test estimation method based on function point analysis [TMap].

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Testrahmen	Eine Testumgebung, die aus den für die Testausführung benötigten Treibern und Platzhaltern besteht.		test harness	A test environment that comprises of stubs and drivers needed to execute a test.
Testrealisierung	Prozess der Entwicklung und Priorisierung von (konkreten) Testfällen, Erstellung von Testdaten und, optional, Vorbereitung von Testrahmen und Schreiben von automatisierten Testskripten.		test implementation	The process of developing and prioritizing test procedures, creating test data and, optionally, preparing test harnesses and writing automated test scripts.
Testreproduzierbarkeit	Die Eigenschaft eines Tests, bei jeder Testausführung die gleichen Ergebnisse zu erzeugen.		test reproduceability	An attribute of a test indicating whether the same results are produced each time the test is executed.
Testrichtlinie	Ein Dokument, das auf hohem Abstraktionsniveau die Prinzipien, den Ansatz und die wichtigsten Ziele einer Organisation in Bezug auf das Testen zusammenfasst.		test policy	A high-level document describing the principles, approach and major objectives of the organization regarding testing.
Testschätzung	Ermittelte Näherung eines Ergebnisses zu einem Aspekt des Testens (z.B. Aufwand, Endzeitpunkt, erforderliche Kosten, Anzahl der Testfälle usw.), das auch dann brauchbar ist, wenn die Eingabedaten unvollständig, unsicher oder gestört sind.		test estimation	The calculated approximation of a result related to various aspects of testing (e.g. effort spent, completion date, costs involved, number of test cases, etc.) which is usable even if input data may be incomplete, uncertain, or noisy.
Testsituation	Siehe Testbedingung.		test situation	See test condition.
Testsitzung	Ein ununterbrochener Zeitraum, der mit Testdurchführung verbracht wird. Beim explorativen Testen konzentriert sich jede Sitzung auf eine Test-Charta, aber die Tester können in dieser Zeit auch neue Möglichkeiten oder Angelegenheiten erkunden. Der Tester erstellt Testfälle und führt sie durch und hält deren Fortschritt fest. Siehe auch exploratives Testen.		test session	An uninterrupted period of time spent in executing tests. In exploratory testing, each session is focused on a charter, but testers can also explore new opportunities or issues during this time. The tester creates and executes test cases on the fly and records their progress. See also exploratory testing.
Testskript	Bezeichnet üblicherweise eine Testablaufspezifikation, insbesondere eine automatisierte.		test script	Commonly used to refer to a test procedure specification, especially an automated one.
Testsoll	Eine Menge von Testendekriterien.		test target	A set of test exit criteria.
Testspezifikation	Ein Dokument, das aus der Testentwurfspezifikation, der Testfallspezifikation und/oder der Testablaufspezifikation besteht.		test specification	A document that consists of a test design specification, test case specification and/or test procedure specification.
Testspezifikationsverfahren	Siehe Testentwurfsverfahren.		test specification technique	See test design technique.
Teststeuerung	Als Teststeuerung bezeichnet man die Managementaufgabe zur Entwicklung und Anwendung von Korrekturmaßnahmen, um in einem Testprojekt eine Abweichung vom geplanten Vorgehen zu beherrschen. Siehe auch Testmanagement.		test control	A test management task that deals with developing and applying a set of corrective actions to get a test project on track when monitoring shows a deviation from what was planned. See also test management.
Teststrategie	Abstrakte Beschreibung der vorgesehenen Teststufen und der Art und Weise, wie innerhalb dieser Teststufen vorzugehen ist, für eine Organisation oder ein Programm - gültig für ein oder mehrere Projekte.		test strategy	A high-level description of the test levels to be performed and the testing within those levels for an organization or programme (one or more projects).

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Teststufe	Eine Teststufe ist eine Gruppe von Testaktivitäten, die gemeinsam ausgeführt und verwaltet werden. Teststufen sind mit Zuständigkeiten in einem Projekt verknüpft. Beispiele für Teststufen sind der Komponententest, der Integrationstest, der Systemtest und der Abnahmetest. [Nach TMap]	test level	A group of test activities that are organized and managed together. A test level is linked to the responsibilities in a project. Examples of test levels are component test, integration test, system test and acceptance test [after TMap].
Testsuite	Die Zusammenstellung (Aggregation) mehrerer Testfälle für den Test einer Komponente oder eines Systems, bei der Nachbedingungen des einen Tests als Vorbedingungen des folgenden Tests genutzt werden können.	test suite	A set of several test cases for a component or system under test, where the post condition of one test case is often used as the precondition for the next one.
Testszenario	Siehe Testablaufspezifikation.	test scenario	See test procedure specification.
Testtreiber	Siehe Treiber.	test driver	See driver.
Testtyp	Siehe Testart.		
Testüberdeckung	Siehe Überdeckungsgrad.	test coverage	See coverage.
Testüberwachung	Eine Testmanagementaufgabe, die sich auf die periodische Überwachung des Testfortschritts bezieht. In der Testabschlussberichterstattung wird die tatsächliche Situation mit dem Plan verglichen. Siehe auch Testmanagement.	test monitoring	A test management task that deals with the activities related to periodically checking the status of a test project. Reports are prepared that compare the actuals to that which was planned. See also test management.
Testumgebung	Eine Umgebung, die benötigt wird, um Tests auszuführen. Sie umfasst Hardware, Instrumentierung, Simulatoren, Softwarewerkzeuge und andere unterstützende Hilfsmittel. [Nach IEEE 610]	test environment	An environment containing hardware, instrumentation, simulators, software tools, and other support elements needed to conduct a test [after IEEE 610].
Testunterbrechungskriterien	Die Kriterien, die verwendet werden, um temporär sämtliche oder einen Teil der Testaktivitäten zu stoppen. [Nach IEEE 829]	suspension criteria	The criteria used to (temporarily) stop all or a portion of the testing activities on the test items [after IEEE 829].
Testverbesserungskonzept	Ein Konzept zur Verbesserung des Testprozesses, das auf einem umfassenden Verständnis der Stärken und Schwächen des bestehenden Testprozesses basiert und beschreibt, wie die Verbesserungsziele erreicht werden können. [Nach CMMI]	test Improvement plan	A plan for achieving organizational test process improvement objectives based on a thorough understanding of the current strengths and weaknesses of the organization’s test processes and test process assets. [After CMMI]
Testverfahren	Siehe Testentwurfsverfahren.	test technique	See test design technique.
Testvergleich	Der Prozess der Identifikation von Unterschieden zwischen den tatsächlichen und vorausgesagten Ergebnissen für einen Testfall. Ein Vergleich der Ergebnisse kann während des Tests oder nach dem Test durchgeführt werden.	test comparison	The process of identifying differences between the actual results produced by the software under test and the expected results for a test case. Test comparison can be performed during test execution (dynamic comparison) or after test execution.
Testvorgehensspezifikation	Siehe Testablaufspezifikation.		
Testvorgehensweise	Die Umsetzung einer Teststrategie in einem spezifischen Projekt. Typischerweise enthält sie die getroffenen Entscheidungen zur Erreichung der (Test-)Projektziele, die Ergebnisse der Risikoanalyse, die Testentwurfsverfahren, die Endekriterien und die geplanten durchzuführenden Tests (Testarten).	test approach	The implementation of the test strategy for a specific project. It typically includes the decisions made that follow the (test) project’s goal and the risk analysis, starting points regarding the test process, the test design techniques to be applied, exit criteria and test types to be performed.
Testvorrichtung	Siehe Testumgebung.	test rig	See test environment.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Testware	Siehe Testmittel.		
Testwerkzeug	Ein Werkzeug, das eine oder mehrere Testaktivitäten, wie Planung und Steuerung, Spezifikation, Erstellung von Testdaten, Testdurchführung und Bewertung, unterstützt. [TMap] Siehe auch CAST.	test tool	A software product that supports one or more test activities, such as planning and control, specification, building initial files and data, test execution and test analysis [TMap]. See also CAST.
Testziel	Ein Grund oder Zweck für den Entwurf und die Ausführung von Tests.	test objective	A reason or purpose for designing and executing a test.
Testzyklus	Durchführung des Testprozesses für ein einzelnes bestimmtes Release des Testobjekts.	test cycle	Execution of the test process against a single identifiable release of the test object.
TMMi	Akronym für Test Maturity Model Integration.	TMMi	Acronym for Test Maturity Model integration
Toleranz gegen Fehleingaben	Die Fähigkeit eines Systems oder einer Komponente, das spezifizierte Leistungsniveau trotz Fehleingaben beizubehalten. [Nach IEEE 610]	error tolerance	The ability of a system or component to continue normal operation despite the presence of erroneous inputs. [after IEEE 610].
Top-Down-Integrationstest	Ein inkrementeller Ansatz zum Integrationstest, bei dem die Komponenten an der Spitze der Komponentenhierarchie zuerst getestet werden und die Komponenten der unteren Hierarchieebenen durch Platzhalter simuliert werden. Getestete Komponenten werden verwendet, um die Komponenten der darunterliegenden Ebenen zu testen. Dieser Prozess wird solange wiederholt, bis die Komponenten der untersten Ebene getestet wurden. Siehe auch Integrationstest.	top-down testing	An incremental approach to integration testing where the component at the top of the component hierarchy is tested first, with lower level components being simulated by stubs. Tested components are then used to test lower level components. The process is repeated until the lowest level components have been tested. See also integration testing.
Total Quality Management	Auf der Mitwirkung aller Mitarbeiter beruhender Managementansatz einer Organisation, der Qualität in den Mittelpunkt stellt und durch Zufriedenstellung der Kunden auf langfristigen Geschäftserfolg sowie auf Nutzen für die Mitglieder des Unternehmens und für die Gesellschaft zielt. Das Total Quality Management beinhaltet Planung, Organisation, Führung, Kontrolle und Absicherung. [Nach ISO 8402]	Total Quality Management	An organization-wide management approach centered on quality, based on the participation of all members of the organization and aiming at longterm success through customer satisfaction, and benefits to all members of the organization and to society. Total Quality Management consists of planning, organizing, directing, control, and assurance. [After ISO 8402]
toter Code	Siehe unerreichbarer Code.	dead code	See unreachable code.
TPA	Akronym für Testpunktanalyse.	TPA	Acronym for Test Point Analysis
TPG	Akronym für Testprozessgruppe.	TPG	Acronym for test process group
TPI Next	Ein durchgängiges Rahmenwerk für die Testprozessverbesserung, das die Schlüsselelemente eines effektiven und effizienten Testprozesses beschreibt.	TPI Next	A continuous business-driven framework for test process improvement that describes the key elements of an effective and efficient test process.
TQM	Akronym für Total Quality Management.	TQM	Acronym for Total Quality Management
Transaktionsanalyse	Die Analyse von Transaktionen zwischen Personen und im menschlichen Bewusstsein. Eine Transaktion ist dabei definiert als ein Auslöser und eine Antwort. Transaktionen finden zwischen Personen statt und zwischen den Ego-Zuständen (Persönlichkeitsbereichen) innerhalb des Bewusstseins einer einzelnen Person.	transactional analysis	The analysis of transactions between people and within people’s minds; a transaction is defined as a stimulus plus a response. Transactions take place between people and between the ego states (personality segments) within one person’s mind.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
transzendenzbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität nicht genau definiert werden kann, aber man erkennt, wenn sie vorhanden ist, und man nimmt ihre Abwesenheit wahr. Qualität hängt ab von der Wahrnehmung und den Gefühlen von Einzelpersonen oder Personengruppen für ein Produkt. [Nach Garvin] Siehe auch benutzerbasierte Qualität, herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, wertbasierte Qualität.	transcendent-based quality	A view of quality, wherein quality cannot be precisely defined, but we know it when we see it, or are aware of its absence when it is missing. Quality depends on the perception and affective feelings of an individual or group of individuals towards a product. [After Garvin] See also manufacturing-based quality, product-based quality, user-based quality, value-based quality.
Treiber	Ein Testwerkzeug, das eine zu testende Komponente/ein System aufruft und/oder steuert. [Nach TMap]	driver	A software component or test tool that replaces a program that takes care of the control and/or the calling of a component or system [after TMap].
U		**U**	
Überdeckungsanalysator	Ein Werkzeug, welches objektiv misst, zu welchem Grad die Strukturelemente durch eine Testsuite ausgeführt werden.	coverage tool	A tool that provides measures of what structural elements have been exercised by the test suite.
Überdeckungsanalyse	Die Messung der erreichten Überdeckung für ein spezifiziertes Überdeckungselement während der Testausführung. Sie misst mit Bezug auf ein vorher festgelegtes Kriterium, um festzustellen, ob zusätzliches Testen nötig ist, und sofern dies der Fall ist, welche Testfälle noch notwendig sind.	coverage analysis	Measurement of achieved coverage to a specified coverage item during test execution referring to predetermined criteria to determine whether additional testing is required and if so, which test cases are needed.
Überdeckungselement	Eine Einheit oder eine Eigenschaft als Basis für den Überdeckungsgrad, z.B. Äquivalenzklasse oder Anweisung auf Implementierungsebene.	coverage item	An entity or property used as a basis for test coverage, e.g. equivalence partitions or code statements.
Überdeckungsgrad	Der Grad, ausgedrückt in Prozent, zu dem ein spezifiziertes Überdeckungselement (z.B. Zweig) durch eine Testsuite ausgeführt wurde.	coverage	The degree, expressed as a percentage, to which a specified coverage item has been exercised by a test suite.
Überdeckungsmessungswerkzeug	Siehe Überdeckungsanalysator.	coverage measurement tool	See coverage tool.
Übernahmetest	Siehe Smoke-Test.	confidence test	See smoke test.
Übertragbarkeit	Die Einfachheit, mit der eine Software von einer Hardware- oder Softwareumgebung in eine andere übertragen werden kann. [ISO 9126]	portability	The ease with which the software product can be transferred from one hardware or software environment to another [ISO 9126].
Umgebungsintegrationstest	Eine Form des Intergrationstests, bei der all diejenigen Knoten Basis für den Integrationstest sind, die mit einem vorgegebenen Knoten verbunden sind.	neighborhood integration testing	A form of integration testing where all of the nodes that connect to a given node are the basis for the integration testing.
unabhängiges Testen	Das Trennen der Verantwortungen von Analyse/Entwicklung und Test, um unvoreingenommenes Testen zu fördern. [Nach DO-178b]	independence of testing	Separation of responsibilities, which encourages the accomplishment of objective testing [after DO-178b].
unerreichbarer Code	Code, der nicht erreicht werden kann und deshalb nicht ausgeführt werden kann.	unreachable code	Code that cannot be reached and therefore is impossible to execute.
Unit	Siehe Komponente.	unit	See component.
Unittest	Siehe Komponententest.	unit testing	See component testing.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
Unittest-Framework	Ein Werkzeug, das eine Umgebung für einen Komponententest bereitstellt. In dieser Umgebung wird die Komponente isoliert oder mit geeigneten Treibern und Platzhaltern getestet. Darüber hinaus wird dem Entwickler zusätzliche Unterstützung (z.B. Debugging) zur Verfügung gestellt. [Graham]	unit test framework	A tool that provides an environment for unit or component testing in which a component can be tested in isolation or with suitable stubs and drivers. It also provides other support for the developer, such as debugging capabilities [Graham].
Unternehmens-Dashboard	Eine übersichtliche Darstellung der derzeitigen Unternehmensperformanzdaten. Siehe auch balanced scorecard, dashboard.	corporate dashboard	A dashboard-style representation of the status of corporate performance data. See also balanced scorecard, dashboard.
Untersuchungseffekt	Der Effekt/der Einflussnahme auf eine Komponente oder ein System durch die Messung, z.B. durch ein Lasttestwerkzeug oder durch einen Monitor. So kann sich etwa die Performanz verschlechtern, wenn ein Lasttestwerkzeug verwendet wird.	probe effect	The effect on the component or system by the measurement instrument when the component or system is being measured, e.g. by a performance testing tool or monitor. For example performance may be slightly worse when performance testing tools are being used.
Ursachenanalyse	Die Analyse von Fehlerzuständen mit dem Zweck, ihre Grundursachen zu bestimmen. [CMMI]	causal analysis	The analysis of defects to determine their root cause. [CMMI]
Ursache-Wirkungs-Analyse	Siehe Ursache-Wirkungs-Graph.	cause-effect analysis	See cause/effect graphing.
Ursache-Wirkungs-Diagramm	Eine graphische Darstellung zur Organisation und Darstellung der Zusammenhänge verschiedener möglicher Ursachen eines Problems . Mögliche Gründe einer echten oder potentiellen Fehlerursache oder -wirkung sind in Kategorien und Subkategorien einer horizontalen Baumstruktur organisiert, deren Wurzelknoten die (potentielle) Fehlerursache/-wirkung darstellt. [Nach Juran]	cause-effect diagram	A graphical representation used to organize and display the interrelationships of various possible root causes of a problem. Possible causes of a real or potential defect or failure are organized in categories and subcategories in a horizontal tree-structure, with the (potential) defect or failure as the root node. [After Juran]
Ursache-Wirkungs-Entscheidungstabelle	Siehe Entscheidungstabelle.	cause-effect decision table	See decision table.
Ursache-Wirkungs-Graph	Eine graphische Darstellung der Eingaben und/oder Auslöser (Ursachen) und der zugeordneten Ausgaben (Wirkungen), die für den Entwurf von Testfällen verwendet werden können.	cause-effect graph	A graphical representation of inputs and/or stimuli (causes) with their associated outputs (effects), which can be used to design test cases.
Ursache-Wirkungs-Graph-Analyse	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Nutzung des Ursache-Wirkungs-Graphen entworfen werden. [BS 7925/2]	cause-effect graphing	A black-box test design technique in which test cases are designed from cause-effect graphs [BS 7925/2].
User-Story	Eine in Alltags- oder Geschäftssprache formulierte Benutzer- oder Geschäftsanforderung auf hoher Abstraktionsebene. User-Storys werden oft in der agilen Softwareentwicklung benutzt und erfassen die Funktionalität, welche ein Benutzer benötigt, nicht-funktionale Kriterien und auch Abnahmekriterien. Siehe auch agile Softwareentwicklung, Anforderung.	user story	A high-level user or business requirement commonly used in agile software development, typically consisting of one or more sentences in the everyday or business language capturing what functionality a user needs, any non-functional criteria, and also includes acceptance criteria. See also agile software development, requirement.
User-Story-basiertes Testen	Ein Black-Box-Testverfahren, bei welchem Testfälle auf Basis von User-Storys entworfen werden, um deren korrekte Implementierung zu verifizieren. Siehe User-Story.	user story testing	A black-box test design technique in which test cases are designed based on user stories to verify their correct implementation. See user story.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
V		V	
Validierung	Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass die Anforderungen für einen spezifischen beabsichtigten Gebrauch oder eine spezifische beabsichtigte Anwendung erfüllt worden sind. [ISO 9000]	validation	Confirmation by examination and through provision of objective evidence that the requirements for a specific intended use or application have been fulfilled [ISO 9000].
Variable	Ein Speicherelement in einem Computer, das innerhalb eines Softwareprogramms über seinen Namen angesprochen werden kann.	variable	An element of storage in a computer that is accessible by a software program by referring to it by a name.
Verfügbarkeit	Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System im operativen Betrieb bzw. für die Nutzung zur Verfügung steht. [IEEE 610] Siehe auch Zuverlässigkeit.	availability	The degree to which a component or system is operational and accessible when required for use. Often expressed as a percentage [IEEE 610].
Vergleich (nach Ausführung)	Vergleich des aktuellen mit dem vorausgesagten Ergebnis. Der Vergleich erfolgt nach Abschluss der Testdurchführung.	post-execution comparison	Comparison of actual and expected results, performed after the software has finished running.
Vergleichswerkzeug	Siehe Testkomparator.		
Verhalten	Die Reaktion einer Komponente oder eines Systems auf eine Menge von Eingaben unter Berücksichtigung bestimmter Vorbedingungen.	dynamic analysis	The process of evaluating the behavior, e.g. memory performance, CPU usage, of a system or component during execution [after IEEE 610].
Verifikation	Siehe Verifizierung.		
Verifizierung	Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass festgelegte Anforderungen erfüllt worden sind. [ISO 9000]	verification	Confirmation by examination and through the provision of objective evidence that specified requirements have been fulfilled [ISO 9000].
verkürzte Auswertung	Eine Programmiersprachen/Interpreter-Technik für die Auswertung von zusammengesetzten Bedingungen, bei welcher eine Bedingung auf der einen Seite eines logischen Operators nicht ausgewertet wird, falls die Bedingung auf der anderen Seite ausreicht, um das Endergebnis zu bestimmen.	short-circuiting	A programming language/interpreter technique for evaluating compound conditions in which a condition on one side of a logical operator may not be evaluated if the condition on the other side is sufficient to determine the final outcome.
Versionskontrolle	Siehe Konfigurationskontrolle.	version control	See configuration control.
Verständlichkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, den Benutzer in die Lage zu versetzen zu verstehen, ob die Software geeignet ist, und wie sie für für eine bestimmte Aufgabe und Benutzungsbedingungen brauchbar ist. [ISO 9126] Siehe auch Benutzbarkeit.	understandability	The capability of the software product to enable the user to understand whether the software is suitable, and how it can be used for particular tasks and conditions of use [ISO 9126]. See also usability.
vertikale Rückverfolgbarkeit	Die Rückverfolgung von Anforderungen durch die Ebenen der Entwicklungsdokumentation bis zu den Komponenten.	vertical traceability	The tracing of requirements through the layers of development documentation to components.

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
V-Modell	Vorgehensmodell für die Softwareentwicklung, um die Aktivitäten des Software-Entwicklungslebenszyklus von der Anforderungsspezifikation bis zur Wartung zu beschreiben. Das V-Modell stellt dar, wie Prüf- und Testaktivitäten in jede Phase des Software-Entwicklungslebenszyklus integriert und die Zwischenprodukte geprüft (validiert und verifiziert) werden können. Anmerkung: Hier ist das allgemeine Vorgehensmodell von Barry Boehm gemeint.		V-model	A framework to describe the software development life cycle activities from requirements specification to maintenance. The V-model illustrates how testing activities can be integrated into each phase of the software development life cycle.
vollständiger Test	Siehe erschöpfender Test.		complete testing	See exhaustive testing.
Volumentest	Ein Test, bei dem große Datenvolumen manipuliert werden oder das System durch große Datenmengen beansprucht wird. Siehe auch Test der Ressourcennutzung, Lasttest, Stresstest.		volume testing	Testing where the system is subjected to large volumes of data. See also resource-utilization testing.
vorausgesagtes Ergebnis	Das Verhalten eines Systems oder einer Komponente unter festgelegten Bedingungen, das durch die Spezifikation oder durch eine andere Quelle festgelegt ist. Siehe auch Testorakel.		expected result	The behavior predicted by the specification, or another source, of a component or system under specified conditions. See also test oracle.
Vorbedingung	Bedingungen an den Zustand des Testobjekts und seiner Umgebung, die vor der Durchführung eines Testfalls oder Testablaufs erfüllt sein müssen.		precondition	Environmental and state conditions that must be fulfilled before the component or system can be executed with a particular test or test procedure.
Vortest	Siehe Testeingangsprüfung.		pretest	See intake test.
W			**W**	
Walkthrough	Eine schrittweise Präsentation eines Dokuments durch den Autor, um Informationen zu sammeln und ein gemeinsames Verständnis des Inhalts aufzubauen. [Freedman und Weinberg], [IEEE 1028] Siehe auch Peer Review.		walkthrough	A step-by-step presentation by the author of a document in order to gather information and to establish a common understanding of its content [Freedman and Weinberg], [IEEE 1028]. See also peer review.
WAMMI	Akronym für Website Analysis and MeasureMent Inventory.		WAMMI	Acronym for Website Analysis and Measurement Inventory
Wartbarkeit/Änderbarkeit	Die Leichtigkeit, mit der ein Softwareprodukt zur Korrektur von Fehlerzuständen, wegen neuer Anforderungen, zur Verbesserung der Wartung oder zur Anpassung an eine veränderte Umgebung geändert werden kann. [ISO 9126]		maintainability	The ease with which a software product can be modified to correct defects, modified to meet new requirements, modified to make future maintenance easier, or adapted to a changed environment [ISO 9126].
Wartbarkeitstest	Testen, um die Änderbarkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen.		maintainability testing	The process of testing to determine the maintainability of a software product.
Wartung	Modifikation eines Softwareprodukts nach seiner Auslieferung, um Fehlerzustände zu korrigieren, die Performanz oder andere Merkmale zu verbessern oder das Produkt für eine andere Umgebung zu adaptieren. [IEEE 1219]		maintenance	Modification of a software product after delivery to correct defects, to improve performance or other attributes, or to adapt the product to a modified environment [IEEE 1219].
Wartungstest	Testen der Änderungen an einem laufenden System oder der Auswirkungen einer geänderten Umgebung auf ein laufendes System.		maintenance testing	Testing the changes to an operational system or the impact of a changed environment to an operational system.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
wertbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität durch den Preis bestimmt wird. Produkte oder Dienstleistungen sind von guter Qualität, wenn sie die gewünschte Leistung für akzeptable Kosten erbringen. Qualität wird in einem Entscheidungsprozess mit Stakeholdern durch die Abwägung der zeitlichen Aufwands- und Kosten-Aspekte bestimmt. Siehe auch benutzerbasierte Qualität, herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität.	value-based quality	A view of quality, wherein quality is defined by price. A quality product or service is one that provides desired performance at an acceptable cost. Quality is determined by means of a decision process with stakeholders on trade-offs between time, effort and cost aspects. [After Garvin] See also manufacturing-based quality, product-based quality, transcendent-based quality, user-based quality.
Wertebereich	Die Menge, aus der gültige Eingabe- und/oder Ausgabewerte gewählt werden.	domain	The set from which valid input and/or output values are selected.
Wertebereichsanalyse	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren zur Ermittlung von effizienten und effektiven Testfällen, wenn mehrere Variablen zusammen getestet werden können oder sollen. Es basiert auf Äquivalenzklassenbildung und Grenzwertanalyse, und verallgemeinert diese Verfahren. Siehe auch Grenzwertanalyse, Äquivalenzklassenbildung.	domain analysis	A black-box test design technique that is used to identify efficient and effective test cases when multiple variables can or should be tested together. It builds on and generalizes equivalence partitioning and boundary values analysis. See also boundary value analysis, equivalence partitioning.
White-Box-Test	Ein Test, der auf der Analyse der internen Struktur einer Komponente oder eines Systems basiert.	white-box testing	Testing based on an analysis of the internal structure of the component or system.
White-Box-Testentwurfsverfahren	Ein dokumentiertes Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen, basierend auf der internen Struktur einer Komponente oder eines Systems.	white-box test design technique	Procedure to derive and select test cases based on an analysis of the internal structure of a component or system.
White-Box-Verfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.	white-box techniques	See white-box test design techniques.
Wiederaufnahme-Anforderungen	Die definierte Menge von Aktivitäten, welche wiederholt werden muss, wenn das Testen nach einer Unterbrechung wiederaufgenommen wird. [Nach IEEE 829]	resumption requirements	The defined set of testing activities that must be repeated when testing is re-started after a suspension. [After IEEE 829]
Wiederaufnahmekriterien	Die Testaktivitäten, die wiederholt werden müssen, nachdem ein unterbrochener Test wiederaufgenommen wird. [Nach IEEE 829]	resumption criteria	The testing activities that must be repeated when testing is re-started after a suspension [after IEEE 829].
Wiederherstellbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, bei einer Fehlerwirkung das spezifizierte Leistungsniveau des Systems wiederherzustellen und die direkt betroffenen Daten wiederzugewinnen. [ISO 9126] Siehe auch Zuverlässigkeit.	recoverability	The capability of the software product to re-establish a specified level of performance and recover the data directly affected in case of failure [ISO 9126]. See also reliability.
Wiederherstellbarkeitstest	Testen, um die Wiederherstellbarkeit eines Softwareprodukts zu ermitteln. Siehe auch Zuverlässigkeitstest.	recoverability testing	The process of testing to determine the recoverability of a software product. See also reliability testing.
Wiederherstellungstest	Siehe Wiederherstellbarkeitstest.	recovery testing	See recoverability testing.
wilder Zeiger	Ein Zeiger, der auf eine Speicherstelle verweist, die außerhalb des Gültigkeitsbereichs dieses Zeigers ist oder die nicht existiert. Siehe auch Zeiger.	wild pointer	A pointer that references a location that is out of scope for that pointer or that does not exist. See also pointer.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
X		**X**	
XP	Akronym für Extreme Programming.	XP	Acronym for Extreme Programming
Y		**Y**	
Z		**Z**	
Zeiger	Ein Datenelement, das die Adresse eines anderen Datenelements enthält, zum Beispiel ein Datenelement, das die Adresse des nächsten zu verarbeitenden Mitarbeitersatzes enthält. [IEEE 610]	pointer	A data item that specifies the location of another data item; for example, a data item that specifies the address of the next employee record to be processed [IEEE 610].
Zeitverhalten	Siehe Performanz.	time behavior	See performance.
Zertifizierung	Der Prozess der Bestätigung, dass Komponenten, Systeme oder Personen die für sie spezifizierten Anforderungen erfüllen, z.B. durch Bestehen einer Prüfung.	certification	The process of confirming that a component, system or person complies with its specified requirements, e.g. by passing an exam.
Zufallstest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle, unter Umständen unter Verwendung eines pseudozufälligen Generierungsalgorithmus, ausgewählt werden, um einem Nutzungsprofil in der Produktivumgebung zu entsprechen.	random testing	A black-box test design technique where test cases are selected, possibly using a pseudo-random generation algorithm, to match an operational profile.
Zugänglichkeitstest	Testen, um festzustellen, inwieweit Benutzer mit besonderen Bedürfnissen in der Lage sind, eine Komponente oder ein System zu benutzen. [Gerrard]	accessibility testing	Testing to determine the ease by which users with disabilities can use the component or system [Gerrard].
Zugriffssicherheitstest	Die Durchführung von Tests, um die Sicherheit (im Sinne von Zugriffsschutz) eines Softwareprodukts zu bestimmen. Siehe auch Funktionalitätstest.	security testing	Testing to determine the security of the software product. See also functionality testing.
zusammengesetzte Bedingung	Zwei oder mehrere einfache Bedingungen, die durch logische Operatoren (AND, OR oder XOR) miteinander verknüpft werden (z.B. A>B AND C>1000).	compound condition	Two or more single condition joined by means of a logical operator (AND, OR or XOR), e.g. ‘A>B AND C>1000’.
Zustandsautomat	Ein Berechnungsmodell, bestehend aus einer endlichen Anzahl von Zuständen und Zustandsübergängen, ggf. mit begleitenden Aktionen. [IEEE 610]	finite state machine	A computational model consisting of a finite number of states and transitions between those states, possibly with accompanying actions [IEEE 610].
zustandsbasierter Test	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, mit dem Testfälle entworfen werden, um gültige und ungültige Zustandsübergänge zu prüfen. Siehe auch N-Switch-Test.	state transition testing	A black-box test design technique in which test cases are designed to execute valid and invalid state transitions. See also N-switch testing.
Zustandsdiagramm	Ein Diagramm, das die Zustände beschreibt, die ein System oder eine Komponente annehmen kann, und die Ereignisse bzw. Umstände zeigt, die einen Zustandswechsel verursachen und/oder ergeben. [IEEE 610]	state diagram	A diagram that depicts the states that a system or component can assume, and shows the events or circumstances that cause and/or result from a change from one state to another [IEEE 610].
Zustandstest	Siehe zustandsbasierter Test.	finite state testing	See state transition testing.
Zustandsübergang	Ein Übergang zwischen zwei Zuständen einer Komponente oder eines Systems.	state transition	A transition between two states of a component or system.
Zustandsübergangstabelle	Eine Tabelle, die für jeden Zustand in Verbindung mit jedem möglichen Ereignis die resultierenden Übergänge darstellt. Das können sowohl gültige als auch ungültige Übergänge sein.	state table	A grid showing the resulting transitions for each state combined with each possible event, showing both valid and invalid transitions.
Zustandsübergangstest	Siehe zustandsbasierter Test.		

Begriff	Definition deutsch		Term	Definition
Zuverlässigkeit	Eine Menge von Merkmalen, die sich auf die Fähigkeit einer Software/eines Systems beziehen, ihr/sein Leistungsniveau unter festgelegten Bedingungen über einen festgelegten Zeitraum oder über eine festgelegte Anzahl von Transaktionen zu bewahren. [ISO 9126]		reliability	The ability of the software product to perform its required functions under stated conditions for a specified period of time, or for a specified number of operations [ISO 9126].
Zuverlässigkeitstest	Testen, um die Zuverlässigkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen.		reliability testing	The process of testing to determine the reliability of a software product.
Zuverlässigkeitswachstumsmodell	Ein Modell, das ein auf Fehlerbehebungen begründetes Wachstum der Zuverlässigkeit einer Komponente oder eines Systems im Zeitverlauf zeigt.		reliability growth model	A model that shows the growth in reliability over time of a component or system as a result of the removal of defects that result in reliability failures.
Zweig	Ein Basisblock, der zur Ausführung ausgewählt werden kann, basierend auf einem Programmkonstrukt, bei dem einer von zwei oder mehreren alternativen Pfaden möglich ist. Z.B. case, if-then-else.		branch	A basic block that can be selected for execution based on a program construct in which one of two or more alternative program paths is available, e.g. case, if-then-else.
Zweigbedingung	Siehe (logische) Bedingung.		branch condition	See condition.
Zweigbedingungskombinationstesten	Siehe Mehrfachbedingungstest.		branch condition combination testing	See multiple condition testing.
Zweigbedingungskombinationsüberdeckung	Siehe Mehrfachbedingungsüberdeckung.		branch condition combination coverage	See multiple condition coverage.
Zweigbedingungsüberdeckung	Siehe Bedingungsüberdeckung.		branch condition coverage	See condition coverage.
Zweigtest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle so entworfen werden, dass die Zweige durchlaufen werden.		branch testing	A white-box test design technique in which test cases are designed to execute branches.
Zweigüberdeckung	Der Anteil der Zweige, die durch eine Menge von Testfällen ausgeführt wurden. Anmerkung: 100% Zweigüberdeckung schließt sowohl 100% Entscheidungsüberdeckung als auch 100 % Anweisungsüberdeckung ein.		branch coverage	The percentage of branches that have been exercised by a test case suite. 100% branch coverage implies both 100% decision coverage and 100% statement coverage.
zyklomatische Komplexität	Die maximale Anzahl der linear unabhängigen Pfade in einem Programm. Die zyklomatische Komplexität kann wie folgt berechnet werden: L - N + 2P, wobei L: Anzahl der Kanten eines Kontrollflussgraphen N: Anzahl der Knoten eines Kontrollflussgraphen P: Anzahl der Verbundkomponenten eines Kontrollflussgraphen (z.B. ein aufgerufener Kontrollflussgraph oder eine Unterroutine). [Nach McCabe]		cyclomatic complexity	The maximum number of linear, independent paths through a program. Cyclomatic complexity may be computed as: L – N + 2P, where - L = the number of edges/links in a graph - N = the number of nodes in a graph - P = the number of disconnected parts of the graph (e.g. a called graph or subroutine) [After McCabe]
zyklomatische Zahl	Siehe zyklomatische Komplexität.		cyclomatic number	See cyclomatic complexity.
			abstract test case	See high-level test case.
			bebugging	See fault seeding [Abbott].
			bug	See defect.
			bug report	See defect report.
			bug tracking tool	See defect management tool.
			CCB	Acronym for configuration control board
			concrete test case	See low-level test case.

Begriff	Definition deutsch	Term	Definition
		conformance testing	See compliance testing.
		COTS	Acronym for commercial off-the-shelf
		deviation	See incident.
		deviation report	See incident report.
		dirty testing	See negative testing.
		EMTE	Acronym for equivalent manual test effort
		equivalent manual test effort (EMTE)	Effort required for running tests manually.
		error seeding	See fault seeding.
		error seeding tool	See fault seeding tool.
		false-fail result	*See false-positive result.*
		false-negative result	See false-pass result.
		false-pass result	*See false-negative result.*
		false-positive result	See false-fail result.
		fault	See defect.
		fault density	See defect density.
		Fault Detection Percentage	See Defect Detection Percentage.
		fault masking	See defect masking.
		FDP	Acronym for Fault Detection Percentage..
		FTA	Acronym for Fault Tree Analysis
		mistake	See error.
		modified multiple condition coverage	See modified condition decision coverage.
		outcome	See result.
		partition testing	See equivalence partitioning [Beizer].
		software quality characteristics	See quality attribute.
		SPI	Acronym for software process improvement
		standard software	See off-the shelf software.
		TDD	Acronym for test-driven development
		test bed	See test environment.
		test record	See test log.